

Norton AntiVirus™ für Macintosh Referenzhandbuch



Norton AntiVirus™ für Macintosh

Referenzhandbuch

Die in diesem Buch beschriebene Software wird Ihnen gemäß den Bedingungen eines Lizenzabkommens zur Verfügung gestellt und darf nur unter den darin beschriebenen Bedingungen eingesetzt werden.

Copyright

Copyright © 1999 Symantec Corporation.

Alle Rechte vorbehalten.

Technisches Dokumentationsmaterial, das von der Symantec Corporation zur Verfügung gestellt wird, ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Symantec Corporation.

KEINE GARANTIE. Die technische Dokumentation wird in der vorliegenden Form geliefert, und die Symantec Corporation übernimmt keine Garantie für die Genauigkeit oder die Verwendung. Die Verwendung der technischen Dokumentation oder der darin enthaltenen Informationen hat der Benutzer zu verantworten. Die Dokumentation kann technische oder andere Ungenauigkeiten oder typographische Fehler enthalten. Symantec behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Diese Dokumentation darf weder teilweise noch vollständig ohne ausdrückliches schriftliche Zustimmung der Symantec Corporation, Peter Norton Group, 10201 Torre Avenue, Cupertino, CA 95014, vervielfältigt werden.

Warenzeichen

Symantec, das Symantec-Logo, Norton AntiVirus für Macintosh, LiveUpdate und Symantec AntiVirus Research Center (SARC) sind Warenzeichen von Symantec Corporation. Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Andere in diesem Handbuch erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

Gedruckt in Irland.

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

HINWEIS: SYMANTEC GEWÄHRT IHNEN EINE LIZENZ FÜR DIE IN DIESEM PAKET ENTHALTENE SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH UNTER DER VORAUSSETZUNG, DASS SIE DIE BEDINGUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG IN VOLLEM UMFANG ANERKENNEN. BITTE LESEN SIE DIE BESTIMMUNGEN SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DIESE VERPACKUNG ÖFFNEN. MIT DEM ÖFFNEN DER VERPACKUNG ERKLÄREN SIE SICH MIT DEN BESTIMMUNGEN DES LIZENZVERTRAGES EINVERSTANDEN. SOLLTEN SIE NICHT EINVERSTANDEN SEIN, GEBEN SIE BITTE DIE UNGEÖFFNETE DISKETTENVERPACKUNG ZUSAMMEN MIT ALLEN ZUM LIEFERUMFANG GEHÖRENDE GEGENSTÄNDEN UNVERZÜGLICH GEGEN ERSTATTUNG DES KAUFPREISES AN DIE STELLE ZURÜCK, VON DER SIE DIESE BEZOGEN HABEN.

LIZENZ UND GARANTIE

Die mit dieser Lizenz erworbene Software (im folgenden als "Software" bezeichnet) ist Eigentum der Firma Symantec oder deren Lizenzgeber und ist durch nationale Gesetze und internationale Verträge urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme der Lizenzbedingungen erhalten Sie das Recht zur Benutzung der Software. Sofern nicht durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzvereinbarung andere Regelungen getroffen werden, unterliegt die Nutzung der Software folgenden Bestimmungen:

Sie sind berechtigt:

- a) Verwenden Sie eine Kopie der Software nur für einen einzigen Computer; falls der Datenträger in diesem Paket mehr als eine Sprachversion der Software und/oder mehrere Software-Titel enthält, gilt Ihre Lizenz nur für eine Sprache pro Software-Titel auf dem Datenträger (Sie sind nicht berechtigt, Kopien der verschiedenen Sprachversionen anzulegen) und Sie sind nicht berechtigt, solche andere Versionen an andere Personen weiterzuleihen oder anderen Personen die Benutzung solcher Versionen zu gestatten;
- b) eine Kopie der Software zu Archivierungszwecken anzufertigen oder die Software auf die Festplatte Ihres Computers zu kopieren und die Originaldisketten zu archivieren;
- c) die Software in einem Netzwerk einzusetzen, vorausgesetzt, daß Sie über eine lizenzierte Kopie der Software für jeden Computer verfügen, der über das Netzwerk auf die Software zugreifen kann.
- d) nach schriftlicher Benachrichtigung an Symantec die Software dauerhaft einem Dritten zu überlassen, vorausgesetzt, daß Sie alle Kopien der Software und der Begleitdokumentation übergeben und der Empfänger der Software sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt.
- e) als Einzelperson, die den Computer, auf dem die Software installiert ist, zu mindestens 80% der Betriebszeit benutzt, die Software ebenfalls auf einem tragbaren Computer oder einem einzelnen Heimcomputer zu benutzen (nach Einsendung der ausgefüllten Registrierkarte, die der Software beiliegt).

Sie sind nicht berechtigt:

- a) die mit der Software gelieferte Dokumentation zu kopieren.
- b) die Software ganz oder teilweise zu verleihen oder zu vermieten oder Unterlizenzen zu vergeben.
- c) die Software zurückzuentwickeln (reverse engineering), zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zugänglich zu machen, die Software zu ändern, zu übersetzen oder davon abgeleitete Produkte zu erstellen.
- d) nach Erhalt eines Austauschdiskettensatzes oder einer Upgrade-Version als Ersatz für eine frühere Version die vorher erhaltene Kopie oder die frühere Version der Software zu benutzen, es sei denn, daß Sie die frühere Version nach einem Upgrade einer gemeinnützigen Organisation Ihrer Wahl zur Verfügung stellen und diese Organisation schriftlich erklärt, das Produkt als alleiniger Endbenutzer einzusetzen und die Bestimmungen dieser Vereinbarung einzuhalten. In allen anderen Fällen müssen nach dem Erwerb einer aktualisierten Version der Software alle Kopien früherer Versionen vernichtet werden.

Beschränkte Garantie

Symantec gewährleistet für sechzig (60) Tage ab Empfangsdatum, daß das Medium, auf dem die Software ausgeliefert wird, keine Material- und/oder Herstellungsmängel aufweist. Im Falle, daß das gelieferte Produkt dieser Garantie nicht genügt, besteht Ihr alleiniger Anspruch nach Wahl von Symantec entweder im Ersatz der zusammen mit einem Kaufnachweis an Symantec innerhalb der Garantiezeit zurückgegebenen fehlerhaften Erzeugnisse oder in der Erstattung des bezahlten Kaufpreises.

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN, SOWOHL AUSDRÜCKLICHER ALS AUCH IMPLIZIERTER ART, EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZIERTEN GARANTIE DER VERKÄUFLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTÜBERTRETUNG. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE GESETZLICHE RECHTE. SIE HABEN MÖGLICHERWEISE ANDERE RECHTE, DIE VON STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SIND.

Haftungsausschluß

UNABHÄNGIG DAVON, OB EINES DER HIERIN DARGELEGTE RECHTSMITTEL SEINEN WESENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT, IST SYMANTEC IN KEINEM FALLE ERSATZPFLICHTIG FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, FOLGE- ODER ÄHNLICHEN SCHÄDEN (EINGESCHLOSSEN SIND SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER VERLUST VON DATEN), DIE AUFGRUND DER BENUTZUNG DER SOFTWARE ODER DER UNFÄHIGKEIT, DIE SOFTWARE ZU VERWENDEN, ENTSTEHEN, SELBST WENN SYMANTEC VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST.

EINIGE STAATEN ERLAUBEN DIE BESCHRÄNKUNG ODER DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNG FÜR BEGLEIT- UND FOLGESCHÄDEN NICHT, SO DASS DIE OBEN ANGEFÜHRTE BESCHRÄNKUNG ODER DER AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZUTRIFFT.

IN JEDEM FALLE IST DIE HAFTUNG VON SYMANTEC AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE BEZAHLTEN KAUFPREIS BESCHRÄNKT. Der oben dargelegte Ausschluß und die Beschränkung sind unabhängig von Ihrer Annahme der Software.

Beschränkte Rechte der U.S.-Regierung

Erklärung beschränkter Rechte. Benutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegen den Beschränkungen des Unterparagraphen (c) (1) (ii) der Klausel über die Rechte an technischen Daten und Computer-Software unter DFARS 252.227-7013 oder den Unterparagraphen (c) (1) und (2) der Klausel über die beschränkten Rechte in bezug auf kommerzielle Computer-Software unter CFR 52.227-19, wie anwendbar, Symantec Corporation, 10201 Torre Avenue, Cupertino, CA 95014.

Allgemein

Diese Vereinbarung kann nur durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzlizenzvereinbarung oder durch ein anderes, sowohl von Ihnen als auch von Symantec unterzeichnetes schriftliches Dokument geändert werden. Sollten Sie Fragen zu dieser Vereinbarung haben oder sich aus anderen Gründen mit Symantec in Verbindung setzen wollen, wenden Sie sich bitte an: Symantec (Kundendienst Europa), PO Box 5689, Blanchardstown, Dublin 15, Irland.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Zu diesem Handbuch

Zu dieser CD	10
Von der CD starten und nach Viren suchen	10
Weitere Informationen	12

Kapitel 1 Über Norton AntiVirus für Macintosh

Über den automatischen Schutz	13
Über die Verwendung von Norton AntiVirus	14
Über Computerviren	14
Tips zum Vermeiden von Viren	15
Was Viren tun und was sie nicht tun	16
Wie Viren sich verbreiten	17
Über Makroviren	17
Über Trojanische Pferde	18
Über Würmer	18

Kapitel 2 Installation von Norton AntiVirus für Macintosh

Virenprüfung und Installation	20
Installation ausgewählter Komponenten	24
Installation ohne CD-ROM-Laufwerk	26
Installationsdisketten erstellen	26
Norton AntiVirus von Disketten installieren	27
Deinstallation von Norton AntiVirus	28
Wie geht's weiter nach der Installation	28
Über Norton AntiVirus Auto-Protect	29
Auto-Protect vorübergehend deaktivieren	29
Starten und Beenden von Norton AntiVirus	30
Wie Sie Hilfe erhalten	31
Aktive Hilfe verwenden	32
Datei „Bitte lesen“ verwenden	32

Kapitel 3 Aktualisieren des Virenschutzes

Über die Virusdefinitionsdateien	34
Über LiveUpdate	34
Wie Sie den Virenschutz aktualisieren	34
Wann der Virenschutz aktualisiert werden sollte	34
Virenschutz aktualisieren	35
Anpassen einer LiveUpdate-Sitzung	37

Planen eines LiveUpdate	37
Aktualisieren der Virusdefinitionen über andere Wege	39
Dateien von den Web- und FTP-Sites von Symantec herunterladen	39

Kapitel 4 Virusprüfung

Prüfen von Volumes, Ordnern und Dateien	42
Was ist zu tun, wenn ein Virus gefunden wird?	45
Anzeigen und Drucken von Prüfberichten	45
Prüfberichte sichern und drucken	45
Prüfprotokolldatei anzeigen	47
Planen automatischer Virusprüfungen	48
Virusprüfungen planen	48
Geplante Ereignisse bearbeiten	50
Geplante Ereignisse löschen	51

Kapitel 5 Was ist zu tun, wenn ein Virus gefunden wird?

Reaktion auf Virusalarme	54
Ein Virus wird während der Prüfung gefunden	55
Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren	58
Infizierte Dateien löschen	58
Reaktion auf Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten	60
Methoden zur Virusentfernung	61

Kapitel 6 Anpassen von Norton AntiVirus

Festlegen der Voreinstellungen	65
Das Dialogfenster „Voreinstellungen“	65
Diskettenprüfung	67
Sicherheitszone	68
Prüfen	71
Abwehren	72
Alarm	76
Bericht	79
Komprimierung	81
Kennwortschutz für Norton AntiVirus	83
Kennwort ändern	84
Kennwortschutz entfernen	85
Über virusähnliche Aktivitäten	85
Überwachen virusähnlicher Aktivitäten	86
Einträge aus der Ausnahmeliste löschen	86
Alle Einträge aus der Ausnahmeliste löschen	87

Anhang A Problemlösungen

Allgemeine Probleme mit dem Macintosh	92
Weitere Möglichkeiten zur Fehlerbeseitigung	93
Installierte Dateien von Norton AntiVirus	94
Norton AntiVirus (Ordner)	94
Kontrollfelder (Ordner)	94
Systemerweiterungen (Ordner)	94
Preferences (Ordner)	94

Anhang B Systemmeldungen

Systemmeldungen von Norton AntiVirus	95
Systemmeldungen von Auto-Protect	98

Anhang C Verwenden von Norton AntiVirus in einem Netzwerk

Hinweise für den Administrator	101
Prüfen der Netzwerkvolumes	102
Verwenden von Norton AntiVirus	
Auto-Protect auf einem Server	102
Erstellen eines Notfallplans	103
Bevor ein Virus entdeckt wird	103
Wenn ein Virus entdeckt wird	105

Glossar

Index

Symantec-Lösungen für Kundendienst und technische Unterstützung

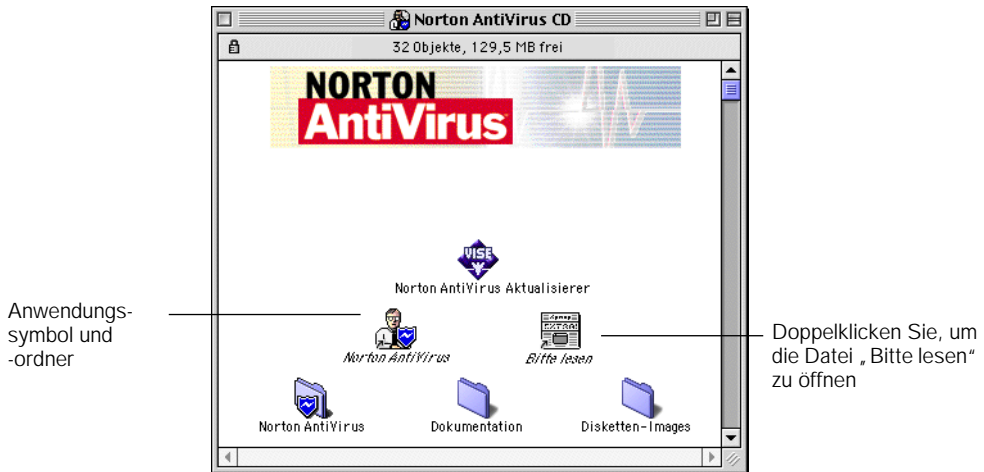
Zu diesem Handbuch

Diese PDF-Datei (Adobe Acrobat Portable Document Format) enthält alle wichtigen Informationen zu Norton AntiVirus für Macintosh.

- Klicken Sie auf einen beliebigen Eintrag im Inhaltsverzeichnis oder Index, um zum entsprechenden Abschnitt im Text zu gelangen.
- Klicken Sie auf einen Querverweis, um zum entsprechenden Thema zu gelangen.
- Wenn Sie die gesuchten Informationen nicht finden können, verwenden Sie die Suchfunktion im Adobe Acrobat Reader.

Hinweis: Die Datei „Bitte lesen“ auf der Produkt-CD enthält Informationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs noch nicht verfügbar waren. Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie fortfahren.

Zu dieser CD



Neben der Installations- und Anwendungs-Software von Norton AntiVirus für Macintosh sind folgende weitere Komponenten auf der CD enthalten:

- **Disketten-Images**
Dieser Ordner enthält komprimierte Disketten-Images, mit denen Sie einen Satz Installationsdisketten erstellen können.
- **Dokumentation**
Dieser Ordner enthält das vorliegende Handbuch und Installationsdateien für Adobe Acrobat.
- **Symantec Trialware**
Dieser Ordner enthält Demo-Versionen anderer Symantec-Produkte.
- **Disk Copy**
Mit diesem Ordner können Sie einen Satz Installationsdisketten mit Disketten-Images des Ordners „Disketten-Images“ erstellen.
- **SimpleText**
Mit dieser Anwendung können Sie die Datei „Bitte lesen“ lesen.

Von der CD starten und nach Viren suchen

Suchen Sie zunächst wie unten beschrieben nach Viren, bevor Sie Norton AntiVirus installieren. Wenn Sie Ihren Rechner neu von der CD starten, wird gewährleistet, daß sich keine Viren im Speicher befinden und Systemerweiterungen während der Installation keine Konflikte verursachen.

So suchen Sie nach Viren:

- 1 Legen Sie Ihre Norton AntiVirus-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Starten Sie Ihren Rechner von der CD neu:
 - Halten Sie beim Start eines Power Macintosh die Taste „C“ auf Ihrer Tastatur gedrückt.
 - Gehen Sie bei einem Macintosh von Drittanbietern oder einem Macintosh mit einem CD-ROM-Laufwerk von Drittanbietern zum Ordner „Kontrollfelder“, öffnen Sie „Startvolume“, und wählen Sie die Norton AntiVirus-CD als Startvolume aus. Starten Sie dann neu.

Wenn Ihr Computer von der CD startet, wird das Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt.

- 3 Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus“.

Hinweis: Wenn Sie bereits über Virusdefinitionen verfügen, die neuer als die Definitionen auf der CD sind, können Sie die neuere Definitionsdatei zur Prüfung verwenden. Halten Sie die Wahl Taste gedrückt, wenn Sie Norton AntiVirus öffnen, und wählen Sie die neuere Virusdefinitionsdatei aus.

- 4 Wählen Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus das zu prüfende Volume.
- 5 Klicken Sie auf „Prüfen“ oder „Prüfen/Reparieren“.

Norton AntiVirus prüft Ihre gesamte Festplatte. Wenn bei der Prüfung ein Virus gefunden wird, können Sie die infizierte Datei reparieren oder löschen. Siehe [„Ein Virus wird während der Prüfung gefunden“ auf Seite 55](#).
- 6 Klicken Sie auf „Fertig“.
- 7 Starten Sie Ihren Computer neu.

Denken Sie daran, die CD wieder aus dem Laufwerk herauszunehmen. Wenn Sie den Startton Ihres Macintosh hören, drücken Sie auf die Auswerftaste des CD-ROM-Laufwerks.

Warnung: Wenn Sie im Kontrollfeld „Startvolume“ eingestellt haben, daß von der Norton AntiVirus-CD gestartet wird, müssen Sie diese Einstellung wieder auf das normale Startvolume zurücksetzen, bevor Sie neu starten.

Weitere Informationen

Eine ausführliche kontextsensitive Hilfe finden Sie in der Norton AntiVirus-Hilfe, auf die Sie im Menü „Hilfe“ zugreifen können. Zusammen mit dem vorliegenden Referenzhandbuch bieten diese Dokumente umfangreiche Informationen zu Norton AntiVirus:

- In der Hilfe finden Sie Informationen über Norton AntiVirus-Funktionen. Um auf die Hilfe zuzugreifen, klicken Sie in einem beliebigen Fenster von Norton AntiVirus auf das Feld „Hilfe“, oder wählen Sie „Norton AntiVirus-Hilfe“ im Menü „Hilfe“.
- Die aktive Hilfe gibt Erläuterungen zu den Elementen auf dem Bildschirm. Um sie zu aktivieren, wählen Sie „Erklärungen ein“ im Menü „Hilfe“. Wenn Sie den Zeiger auf ein Element bewegen, wird eine Beschreibung eingeblendet.
- Informationen zur Installation, Verwendung von LiveUpdate und Alarmen von Norton AntiVirus Auto-Protect finden Sie im Benutzerhandbuch zu Norton AntiVirus für Macintosh.

Die neuesten Informationen über Trojanische Pferde, Würmer, Makroviren und andere Viren finden Sie in der Virus-Enzyklopädie auf der Web-Site des Symantec AntiVirus Research Center:

<http://www.symantec.com/region/de/avcenter/>

Über Norton AntiVirus für Macintosh

Norton AntiVirus für Macintosh ist das umfassende Profi-Programm, wenn es darum geht, Ihren Macintosh-Computer vor Virusinfektionen zu schützen, vorhandene Viren zu entdecken und sie zu entfernen.

Über den automatischen Schutz

Norton AntiVirus führt folgende Funktionen automatisch durch:

- Entfernt Viren, Trojanische Pferde und Makroviren und repariert Dateien.
- Richtet von Norton AntiVirus Auto-Protect geschützte, anpaßbare Sicherheitszonen in strategischen Bereichen Ihres Computers ein, um einen umfassenden Schutz vor Viren in den von Ihnen festgelegten Bereichen zu gewährleisten.
- Prüft auf Viren bei jeder Verwendung eines Software-Programms, bei jedem Einlegen einer Diskette oder eines anderen wechselbaren Mediums wie z.B. Zip-Platten sowie bei jeder Verwendung von Dokumentdateien, die Sie empfangen oder erstellt haben. (Viele Viren werden durch Makros von Microsoft Word oder Excel verbreitet.)
- Überprüft Ihren Rechner auf ungewöhnliche Vorkommnisse, die auf einen aktiven Virus hinweisen könnten.
- Schützt Ihren Computer vor Viren aus dem Internet.

Über die Verwendung von Norton AntiVirus

Es werden ständig neue Viren erzeugt und verbreitet. Monat für Monat werden Hunderte von neuen Viren entdeckt. Wenn Sie Ihren Virenschutz nicht regelmäßig aktualisieren, sind Sie nicht vor Viren geschützt, die seit dem Erwerb des Antiviren-Produkts neu in Umlauf gebracht wurden.

So halten Sie Ihren Schutz auf dem neuesten Stand:

- Verwenden Sie LiveUpdate einmal monatlich (oder häufiger), um die neuesten Virusdefinitionsdateien zu erhalten. Informationen zur Aktualisierung des Virenschutzes finden Sie unter [„Wie Sie den Virenschutz aktualisieren“ auf Seite 34](#).
- Prüfen Sie Volumes, Ordner und Dateien auf Viren.
- Planen Sie Virusprüfungen für einen bestimmten Zeitpunkt.
- Passen Sie Norton AntiVirus an Ihre speziellen Anforderungen an.
- Reparieren Sie infizierte Dateien automatisch mit Hilfe von „Auto-Repair“.
- Richten Sie einen großen Bereich Ihres Computers als Sicherheitszone ein. Sie können auch Ihren gesamten Computer als „Allgemeine Sicherheitszone“ definieren.

Über Computerviren

Ein Computervirus ist ein parasitäres Programm, das in der Absicht geschrieben wurde, die Funktionsweise Ihres Computers ohne Ihr Wissen und ohne Ihre Erlaubnis zu ändern. Ein Virus hängt Kopien seiner selbst an andere Dateien an. Wenn er aktiviert wird, kann er Dateien beschädigen, ein fehlerhaftes Systemverhalten hervorrufen oder einfach nur störende Meldungen anzeigen.

Was sind bekannte und unbekannte Viren?

Ein *bekannter Virus* ist einer, der entdeckt und namentlich identifiziert werden kann. Ein *unbekannter Virus* ist einer, für den Norton AntiVirus noch keine Definition hat. Norton AntiVirus kann Ihren Computer vor beiden Arten von Viren schützen.

Die mit Norton AntiVirus installierten Virusdefinitionsdateien schützen vor bekannten Viren. Die „Bloodhound Macro“-Technologie von Symantec entdeckt unbekannte Makroviren und gewährleistet somit, daß Ihr System rundum vor alten und neuen Viren geschützt ist.

Ist mein Computer frei von Viren?

Prüfen Sie mit Norton AntiVirus Ihren Computer auf Viren. Wird ein Virus gefunden, zeigt Norton AntiVirus Ihnen, wie Sie ihn aus Ihrem System entfernen.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Prüfen von Volumes, Ordnern und Dateien“](#) auf Seite 42.

Ist mein Computer vor Viren geschützt?

Wenn Sie Norton AntiVirus mit allen Standardoptionen installiert haben, ist Ihr Computer automatisch vor Viren geschützt, sobald Sie ihn neu starten. Die Systemerweiterung „Norton Auto-Protect“ wird bei jedem Systemstart in den Speicher Ihres Macintosh geladen und sorgt so für lückenlosen Schutz während Ihrer Arbeit. Sie sollten die Virusdefinitionen stets aktualisieren, um den Schutz auf dem neuesten Stand zu halten.

Zusätzlichen Schutz erhalten Sie, wenn Sie regelmäßig Ihre gesamte Festplatte auf Viren prüfen, da möglicherweise schlafende Viren vorhanden sind.

Tips zum Vermeiden von Viren

Im folgenden finden Sie eine Liste wichtiger Schritte, mit denen Sie Ihren Computer vor Viren schützen können:

- Prüfen Sie alle Datenträger, bevor Sie sie verwenden.
Anleitungen hierzu finden Sie unter [„Prüfen von Volumes, Ordnern und Dateien“](#) auf Seite 42.
- Stellen Sie sicher, daß Auto-Protect immer aktiviert ist, damit Ihr Computer nicht neu infiziert werden kann. In der Regel ist Auto-Protect aktiviert, es sei denn, Sie selbst haben es deaktiviert.
Weitere Informationen finden Sie unter [„Über Norton AntiVirus Auto-Protect“](#) auf Seite 29.
- Aktualisieren Sie die Virusdefinitionen regelmäßig, damit Sie maximalen Schutz vor einer neuen Virusinfektion haben.
Weitere Informationen finden Sie unter [„Aktualisieren des Virenschutzes“](#) auf Seite 33.

Was Viren tun und was sie nicht tun

Computerviren infizieren *Systemdateien* und *Dokumente*, die von Anwendungen mit Makrofähigkeiten erstellt wurden. Macintosh-Systemdateien umfassen Systemerweiterungen (z.B. Einträge des Menüs „Apple“ und Kontrollfelder) und Anwendungen, wie beispielsweise Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme.

Einige Systemviren sind speziell dafür programmiert, die Daten auf Ihrem Computer zu zerstören, indem sie Programme beschädigen, Dateien löschen oder Ihre gesamte Festplatte löschen. Bei vielen der momentan bekannten Macintosh-Viren ist es aber nicht beabsichtigt, daß sie Schaden anrichten. Ihre Aufgabe ist es meist nur, sich selbst zu kopieren und eventuell Meldungen anzuzeigen. Allerdings kann aufgrund von Programmierfehlern in einem Virus das infizierte System fehlerhaft reagieren oder unerwartet abstürzen.

Was Viren nicht tun

Computerviren infizieren keine Dateien auf schreibgeschützten Disketten, und meistens infizieren sie auch keine Dokumente. Auch komprimierte Dateien werden nicht infiziert. Allerdings können Anwendungen *in* einer komprimierten Datei schon vor der Komprimierung infiziert worden sein. Viren infizieren außerdem keine Computer-Hardware wie Bildschirme oder Computer-Chips, sondern nur Software.

Macintosh-Viren infizieren keine Windows- oder DOS-basierte Computer-Software und umgekehrt. Beispielsweise infiziert der berühmt-berühmte Virus Michelangelo keine Macintosh-Anwendungen. Makroviren können jedoch auch Dateien auf anderen Plattformen infizieren, da sie Dokumenten und Vorlagen beigefügt sind, die auf Macintosh- und DOS-basierten Computern verwendet werden können. Ihre Word für Macintosh-Dokumente können zum Beispiel von Dokumenten infiziert werden, die in Word für Windows erstellt wurden.

Macintosh-Computer, die mit einem Multi-Plattform-Netzwerk verbunden sind, können von DOS-basierten Viren beeinträchtigt werden. Wenn Sie Macintosh-Dateien auf Netzwerk-Servern ablegen, auf die auch DOS-basierte Computer zugreifen, können diese Dateien auch von DOS-Viren oder Würmern attackiert werden, die Dateien beschädigen. Virenschutzprogramme für den Macintosh, wie z.B. Norton AntiVirus für Macintosh, können Macintosh-Computer gegen solche netzwerkübergreifenden Angriffe nicht schützen. Benutzer in Netzwerken können ihr Netzwerk und die angeschlossenen PCs mit einem Virenschutzprogramm für Netzwerke schützen.

Schließlich gibt es noch Viren, die ihre Anwesenheit nicht unbedingt verraten – nicht einmal dann, wenn sie schon Schaden angerichtet haben.

Wie Viren sich verbreiten

Ein Virus bleibt so lange inaktiv, bis Sie eine infizierte Anwendung starten, Ihren Computer von einem Volume starten, auf dem sich infizierte Systemdateien befinden, oder ein infiziertes Dokument öffnen. Wenn z.B. ein Textverarbeitungsprogramm einen Virus enthält, wird dieser Virus aktiviert, sobald Sie das Programm ausführen. Sobald sich ein Virus im Speicher befindet, infiziert er normalerweise jede Anwendung, die Sie ausführen, einschließlich Netzwerk-Anwendungen (wenn Sie Schreibzugriff auf Netzwerkordner oder Netzwerkvolumes haben).

Viren verhalten sich unterschiedlich. Einige Viren bleiben so lange im Speicher aktiv, bis Sie Ihren Computer ausschalten. Andere bleiben nur so lange aktiv, wie die infizierte Anwendung ausgeführt wird. Wenn Sie Ihren Computer ausschalten oder die Anwendung beenden, wird der Virus zwar aus dem Speicher entfernt, *nicht aber* aus der infizierten Datei oder dem Volume. Das heißt, wenn der Virus sich in einer Systemdatei befindet, wird er wieder aktiviert, wenn Sie Ihren Computer das nächste Mal von dem infizierten Volume starten. Wenn sich der Virus in einer Anwendung befindet, wird er wieder aktiviert, wenn Sie die Anwendung das nächste Mal starten.

Um zu verhindern, daß infizierte Anwendungen auf Ihren Computer gelangen, prüfen Sie alle Dateien mit Norton AntiVirus, bevor Sie sie kopieren oder ausführen. Das gilt auch für Anwendungen, die Sie von Bulletin Board-Systemen herunterladen, und für Demo-Disketten.

Über Makroviren

Makroviren attackieren Dokumentdateien. Diese umfassen Datendokument- und Vorlagendateien, die in Microsoft Word oder Excel erstellt wurden. Wenn Sie ein infiziertes Dokument in Microsoft Word oder Excel öffnen, wird der Makrovirus aktiviert und in Ihre Normal.dot-Vorlage kopiert. Wenn Sie ein infiziertes Dokument, z.B. ein Word-Dokument, öffnen, werden andere Dokumente, die Sie in Microsoft Word erstellen, ebenfalls infiziert.

Über Trojanische Pferde

Trojanische Pferde sind Programme, die scheinbar einem nützlichen Zweck dienen oder Unterhaltung versprechen und Sie so dazu verleiten, sie zu starten. In Wirklichkeit dienen sie aber, genauso wie das Trojanische Pferd in der griechischen Geschichte, einem versteckten Zweck, der z.B. darin bestehen kann, Dateien zu beschädigen oder einen Virus in Ihren Computer zu schmuggeln.

Ein Trojanisches Pferd ist kein Virus, da es sich nicht vermehren und wie ein Virus verbreiten kann. Norton AntiVirus entdeckt Trojanische Pferde, damit Sie sie von Ihrem Computer löschen können und so vor ihnen geschützt sind.

Über Würmer

Würmer sind Programme, die sich vermehren, ohne andere Programme zu infizieren. Einige Würmer verbreiten sich, indem sie sich selbst von Volume zu Volume kopieren. Dabei suchen sie auf der Festplatte oder einem Servervolume nach bestimmten Typen von Dateien und versuchen, diese zu beschädigen oder zu löschen. Andere dagegen vermehren sich nur im Arbeitsspeicher, indem sie unzählige Kopien ihrer selbst erzeugen, die alle gleichzeitig ausgeführt werden und so Ihren Computer verlangsamen.

Der einzige bekannte Macintosh-Wurm zur Zeit ist die Autostart 9805-Familie, auch als Hong-Kong-Virus bekannt.

Installation von Norton AntiVirus für Macintosh

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Norton AntiVirus von der CD mit der einfachen oder der angepassten Installation installieren. Wir empfehlen Ihnen unbedingt, Ihren Computer von der CD neu zu starten und auf Viren zu prüfen, bevor Sie Norton AntiVirus für Macintosh installieren.

Wenn Ihr Macintosh kein CD-ROM-Laufwerk hat, lesen Sie den Abschnitt [„Installation ohne CD-ROM-Laufwerk“](#) auf Seite 26.

Hinweis: Wenn Sie bereits über Virusdefinitionen verfügen, die neuer sind als die auf der CD, können Sie die neuere Definitionsdatei zur Prüfung verwenden. Halten Sie die Wahl taste gedrückt, wenn Sie Norton AntiVirus öffnen, und wählen Sie die neuere Virusdefinitionsdatei aus.

Alte Dateien von Norton AntiVirus für Macintosh und Symantec AntiVirus für Macintosh (SAM) werden gelöscht, wenn Sie Norton AntiVirus im gleichen Ablageort (Standard) installieren.

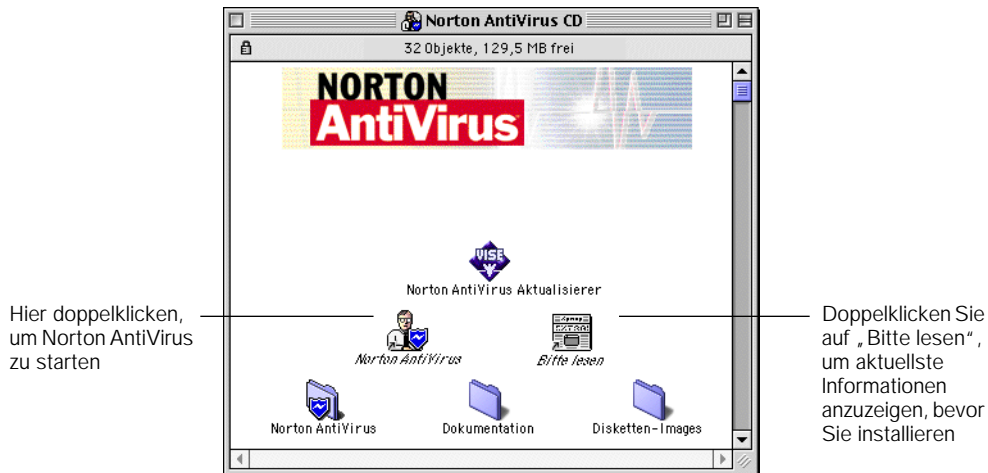
Virenprüfung und Installation

Ein Neustart von der CD stellt sicher, daß sich keine Viren im Arbeitsspeicher befinden und Systemerweiterungen keine Konflikte während der Installation verursachen.

So suchen Sie nach Viren und installieren das Programm:

- 1 Starten Sie Ihren Rechner von der CD neu:
 - Halten Sie beim Start eines Power Macintosh die Taste „C“ auf Ihrer Tastatur gedrückt.
 - Gehen Sie bei einem Macintosh von Drittanbietern oder einem Macintosh mit einem CD-ROM-Laufwerk von Drittanbietern zum Ordner „Kontrollfelder“, öffnen Sie „Startvolume“, und wählen Sie die Norton AntiVirus-CD als Startvolume aus. Starten Sie dann neu.

Wenn Ihr Macintosh von der CD startet, wird das Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt. Wenn Ihr Macintosh startet, wird das CD-Fenster mit dem Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt.



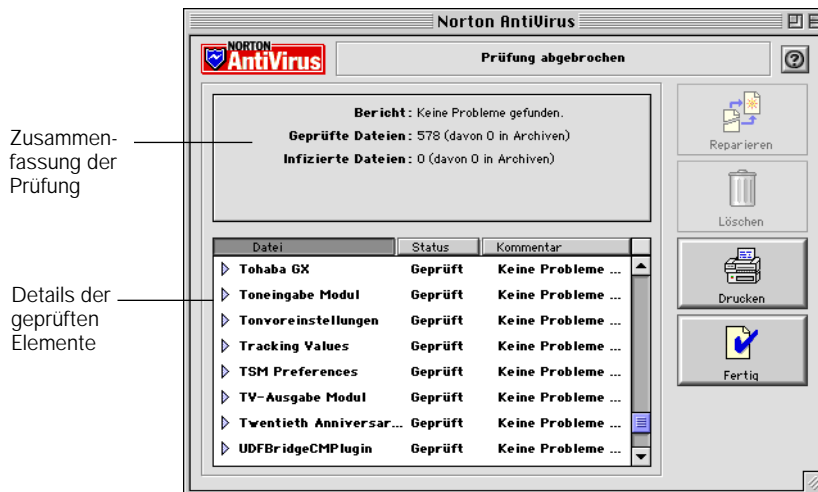
- 2 Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus“.

Das Hauptfenster von Norton AntiVirus wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus das zu prüfende Volume.
- 4 Klicken Sie auf „Prüfen“ oder „Prüfen/Reparieren“.

Norton AntiVirus prüft Ihre gesamte Festplatte. Wenn die Prüfung fertig ist, werden die Ergebnisse im Prüffenster angezeigt.



Wenn bei der Prüfung ein Virus gefunden wird, können Sie die infizierte Datei reparieren oder löschen. Siehe „Was ist zu tun, wenn ein Virus gefunden wird?“ auf Seite 45.

- 5 Klicken Sie auf „Fertig“.

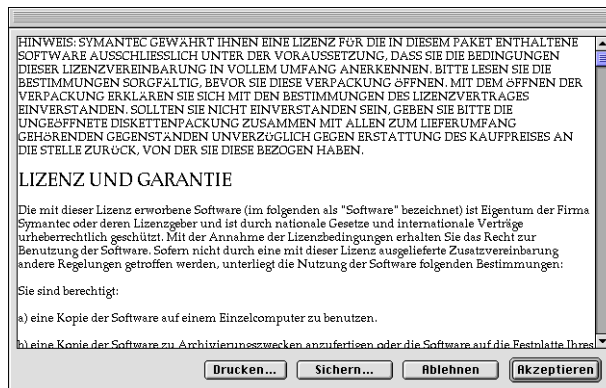
- 6 Wählen Sie „Beenden“ im Menü „Ablage“. Wenn Sie sicher sind, daß Ihr Computer keine Viren hat, können Sie das Programm installieren.
- 7 Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus Aktualisierer“.

Das Begrüßungsfenster von Norton AntiVirus wird angezeigt.



- 8 Klicken Sie auf „Fortfahren“.

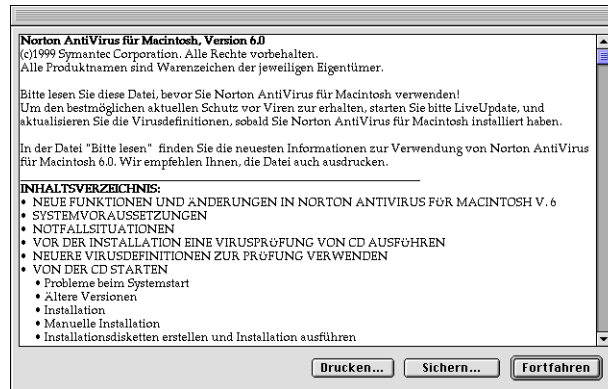
Das Fenster mit der Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



- 9 Klicken Sie auf „Akzeptieren“, um die Lizenz- und Garantiebedingungen zu akzeptieren.

Wenn Sie auf „Ablehnen“ klicken, wird die Installation abgebrochen.

Das Fenster „Bitte lesen“ wird angezeigt.



- 10 Blättern Sie durch die Textdatei „Bitte lesen“, um nach neuen Informationen zu suchen.

Sie können den Text auch drucken, indem Sie auf „Drucken“ klicken. Andernfalls klicken Sie auf „Fortfahren“.

- 11 Klicken Sie auf „Installieren“, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, bis die Installation beendet ist.
- 12 Klicken Sie auf „Neustart“, um den Macintosh von Ihrer Festplatte zu starten. Norton AntiVirus Auto-Protect wird geladen, wenn Sie neu starten, und gewährt Ihrem Computer permanenten Schutz, sofern Sie es nicht deaktivieren.

Hinweis: Wenn Sie im Kontrollfeld „Startvolume“ eingestellt haben, daß von der Norton AntiVirus-CD gestartet wird, müssen Sie diese Einstellung wieder auf das normale Startvolume zurücksetzen. Öffnen Sie „Startvolume“ im Ordner „Kontrollfelder“, und wählen Sie Ihre Festplatte als Startvolume aus. Wählen Sie anschließend „Neustart“ im Menü „Spezial“.

- 13 Aktualisieren Sie Ihre Virusdefinitionen so bald wie möglich. Siehe [„Aktualisieren des Virenschutzes“](#) auf Seite 33.
- 14 Führen Sie die Virenprüfung stets mit den neuesten Virusdefinitionen durch. Siehe [„Starten und Beenden von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 30.

Wenn Sie die einfache Installation durchführen und den Computer neu starten, wird Norton AntiVirus Auto-Protect beim Start geladen und bietet umfassenden Schutz für Festplatte, Arbeitsspeicher und aus dem Internet oder über E-Mail empfangene Dateien.

Solange Auto-Protect aktiviert ist, muß das Programm Norton AntiVirus nicht gestartet sein, damit Sie vor einem Virus oder einer virusähnlichen Aktivität gewarnt werden können.

Installation ausgewählter Komponenten

Mit der angepassten Installation können Sie Norton AntiVirus mit ausgewählten Komponenten installieren.

Hinweis: Wenn Sie über eine Virusdefinitionsdatei verfügen, die aktueller als die auf der CD enthaltene Datei „Norton AntiVirus Virus Defs“ ist, können Sie die neuere Definitionsdatei zur Prüfung verwenden. Halten Sie die Wahl taste gedrückt, wenn Sie Norton AntiVirus starten, und wählen Sie die neuere Virusdefinitionsdatei aus.

So installieren Sie ausgewählte Komponenten:

- 1 Starten Sie Ihren Rechner von der CD neu:
 - Halten Sie beim Start eines Power Macintosh die Taste „C“ gedrückt.
 - Öffnen Sie bei einem Macintosh von Drittanbietern oder einem Macintosh mit einem CD-ROM-Laufwerk von Drittanbietern den Ordner „Kontrollfelder“ und anschließend „Startvolume“, und wählen Sie die Norton AntiVirus-CD als Startvolume aus. Starten Sie dann neu.

- 2 Wenn Ihr Macintosh startet, wird das CD-Fenster mit dem Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt.

Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus Aktualisierer“.

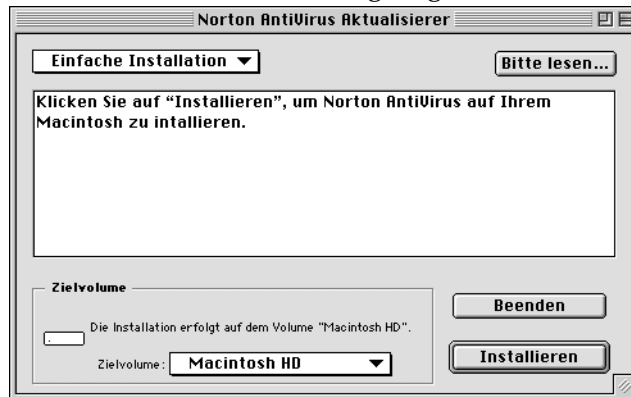
Das Begrüßungsfenster von Norton AntiVirus wird angezeigt.



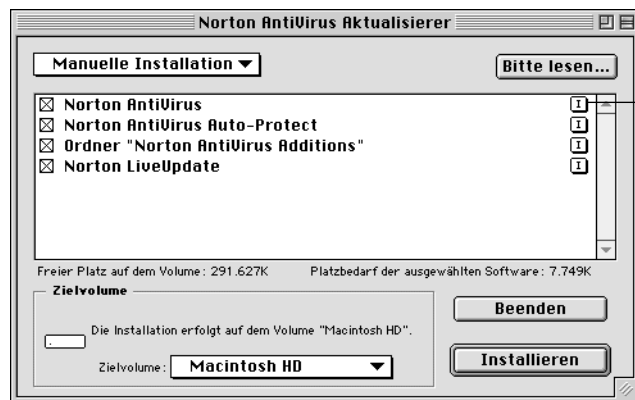
- 3 Klicken Sie auf „Fortfahren“, um die einzelnen Fenster mit Informationen anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf „Akzeptieren“, um die Lizenz- und Garantiebedingungen zu akzeptieren. (Wenn Sie auf „Ablehnen“ klicken, wird die Installation abgebrochen.)

Das Installationsfenster wird angezeigt.



- 5 Wählen Sie „Manuell“ aus der Liste mit den Installationsarten.
- 6 Wählen Sie die Komponenten von Norton AntiVirus aus, die Sie installieren möchten.



Klicken Sie auf das „I“, wenn Sie eine Beschreibung zu einer Komponente lesen möchten.

- 7 Wählen Sie, sofern erforderlich, das Volume, auf dem Sie installieren möchten, aus der Liste „Zielvolume“ aus.
- 8 Wenn Sie alle gewünschten Elemente ausgewählt haben, klicken Sie auf „Fortfahren“.
- 9 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm zur Durchführung der Installation.

Wenn Sie im Kontrollfeld „Startvolume“ eingestellt haben, daß von der Norton AntiVirus-CD gestartet werden soll, denken Sie daran, diese Einstellung jetzt wieder auf Ihr normales Startvolume zurückzusetzen.

Installation ohne CD-ROM-Laufwerk

Wenn Ihr Computer kein CD-ROM-Laufwerk hat, können Sie entweder einen anderen Macintosh-Computer mit CD-ROM-Laufwerk verwenden, um mit Hilfe der Disketten-Images auf der CD einen Satz Installationsdisketten zu erstellen, oder tauschen Sie die CD gegen Disketten um. Informationen zur Verwendung der Disketten-Images finden Sie unter [„Installationsdisketten erstellen“](#).

Wenn Sie die CD umtauschen möchten, senden Sie das entsprechende, im Software-Paket enthaltene Formular ausgefüllt an Symantec. Das vorliegende Benutzerhandbuch enthält darüber hinaus Informationen zum Kundendienst und zur technischen Unterstützung von Symantec, für den Fall, daß Sie weitere Hilfe benötigen.

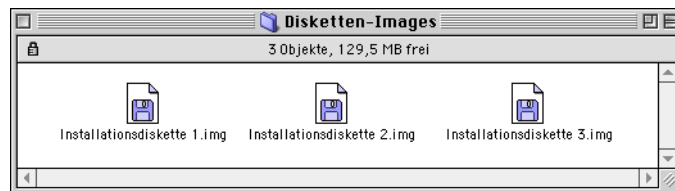
Installationsdisketten erstellen

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie mit Hilfe der Disketten-Images auf der Norton AntiVirus-CD Installationsdisketten erstellen.

So erstellen Sie Installationsdisketten:

- 1 Öffnen Sie den Ordner „Disketten-Images“ auf der Norton AntiVirus-CD.

Das Fenster „Disketten-Images“ wird angezeigt.



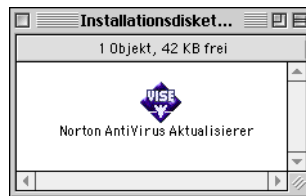
- 2 Doppelklicken Sie bei gedrückter Wahl taste auf das erste Disketten-Image-Symbol.
Disk Copy fordert Sie auf, eine Diskette einzulegen.
- 3 Legen Sie eine leere Diskette in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf „OK“.
Der Inhalt des Disketten-Image wird auf die Diskette kopiert.
- 4 Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Disketten-Images von Norton AntiVirus.

Norton AntiVirus von Disketten installieren

Wenn Sie einen Satz Installationsdisketten von der Norton AntiVirus-CD erstellt haben, können Sie Norton AntiVirus damit installieren.

So installieren Sie von Disketten:

- 1 Legen Sie die Installationsdiskette 1 in Ihr Diskettenlaufwerk ein.
Das Diskettenfenster wird angezeigt.



- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Norton AntiVirus Aktualisierer“.
Das Begrüßungsfenster von Norton AntiVirus wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf „Fortfahren“, um die einzelnen Fenster mit Informationen anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf „Akzeptieren“, um die Lizenz- und Garantiebedingungen zu akzeptieren. (Wenn Sie auf „Ablehnen“ klicken, wird die Installation abgebrochen.)
Das Installationsfenster wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie „Einfache Installation“ oder „Manuelle Installation“, und klicken Sie auf „Installieren“.
Eine Statusanzeige zeigt den Fortschritt der Installation an. Sie werden aufgefordert, die nächste Installationsdiskette einzulegen.
- 6 Legen Sie die Installationsdisketten ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 7 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, bis die Installation beendet ist.

Deinstallation von Norton AntiVirus

Wenn Sie Norton AntiVirus aus Ihrem System entfernen müssen, verwenden Sie dazu den Norton AntiVirus Aktualisierer.

So deinstallieren Sie Norton AntiVirus:

- 1 Legen Sie Ihre Norton AntiVirus-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus Aktualisierer“.
- 3 Klicken Sie auf „Fortfahren“, um die einzelnen Fenster mit Informationen anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf „Akzeptieren“, um die Lizenz- und Garantiebedingungen zu akzeptieren.

Wenn Sie auf „Ablehnen“ klicken, wird die Installation abgebrochen.

- 5 Wählen Sie „Deinstallieren“ aus der Liste.
- 6 Klicken Sie auf „Deinstallieren“.

Alle Norton AntiVirus-Dateien werden aus Ihrem System entfernt.

Wie geht's weiter nach der Installation

Wenn Sie Norton AntiVirus mit allen Standardoptionen installiert haben, ist Ihr Computer automatisch vor Viren aus jeder Quelle geschützt. Mehr müssen Sie zum Schutz vor Viren nicht tun.

Denken Sie nach der Installation von Norton AntiVirus an folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß Sie die aktuellsten Virusdefinitionsdateien installiert haben. Verwenden Sie hierzu LiveUpdate, oder laden Sie neue Virusdefinitionen von unseren Web-Sites unter einer der folgenden Adressen herunter:

<http://www.symantec.com>

<http://service.symantec.com>

<http://www.symantec.com/region/de/avcenter>

Lesen Sie auch die neuesten Antivirus-Informationen auf unseren Web-Sites.

- Prüfen Sie alle Ihre Datenträger (einschließlich Disketten), um sicherzustellen, daß sie keine Viren enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Prüfen von Volumes, Ordnern und Dateien](#)“ auf Seite 42.

- Weitere Informationen zur Vermeidung von Virusinfektionen finden Sie unter „Über die Virusdefinitionsdateien“ auf Seite 34.
- Passen Sie die installierten Einstellungen von Norton AntiVirus an. Siehe „Festlegen der Voreinstellungen“ auf Seite 65.
- Informationen darüber, wie Sie Ihr System schützen und Virusinfektionen vermeiden, finden Sie unter „Wie Sie den Virenschutz aktualisieren“ auf Seite 34.
- Informationen zur Virusprüfung finden Sie unter „Virusprüfung“ auf Seite 41.

Über Norton AntiVirus Auto-Protect

Norton AntiVirus Auto-Protect ist eine Systemerweiterung von Norton AntiVirus, die beim Starten in den Arbeitsspeicher geladen wird und Ihren Computer vor Viren schützt. Auto-Protect prüft Programme während der Ausführung auf Viren und überwacht Ihren Computer auf Aktivitäten, die von einem Virus verursacht sein können. Wenn ein Virus oder eine virusähnliche Aktivität (eine Aktivität, die von einem Virus verursacht sein kann) entdeckt wird, warnt Auto-Protect Sie.

Wenn Sie Norton AntiVirus mit den voreingestellten Optionen installieren, ist Norton Auto-Protect bereits aktiviert. Es wird bei jedem Systemstart in den Speicher Ihres Macintosh geladen und sorgt so für lückenlosen Schutz während Ihrer Arbeit.

Auto-Protect vorübergehend deaktivieren

Auto-Protect merkt, wenn Sie Software installieren, so daß die Installation nicht beeinträchtigt wird. Wenn Sie es jedoch aus anderen Gründen deaktivieren müssen, starten Sie Norton AntiVirus, und wählen Sie „Auto-Protect deaktivieren“ im Menü „Voreinstellungen“.

Warnung: Wenn Sie Auto-Protect deaktivieren, ist Ihr Virenschutz drastisch eingeschränkt. Aktivieren Sie es deshalb so bald wie möglich wieder!

Starten und Beenden von Norton AntiVirus

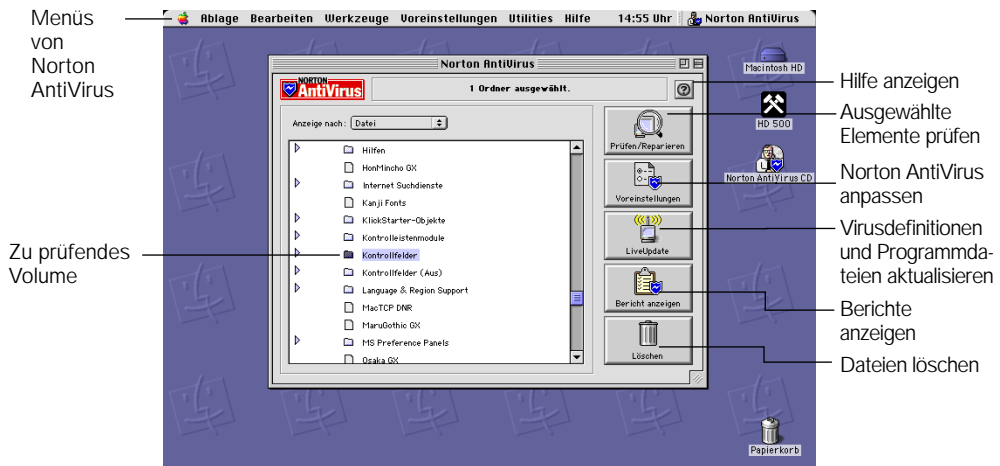
Solange Auto-Protect aktiv ist, müssen Sie Norton AntiVirus nicht ausführen, um Ihren Computer vor Viren zu schützen. Starten Sie Norton AntiVirus, wenn Sie folgendes tun möchten:

- Bestimmte Platten, Ordner oder Dateien zu einem beliebigen Zeitpunkt prüfen
- LiveUpdate ausführen, um den Virenschutz zu aktualisieren
- Norton AntiVirus für automatisierte Prüfungen einstellen
- Virenschutzoptionen anpassen
- Infizierte Dateien reparieren, die Auto-Protect beim Öffnen von Dateien oder Starten von Anwendungen entdeckt hat

So starten Sie Norton AntiVirus und prüfen auf Viren:

- 1 Öffnen Sie den Ordner „Norton AntiVirus“, und doppelklicken Sie auf das Symbol von Norton AntiVirus.

Die folgende Abbildung zeigt das Hauptfenster von Norton AntiVirus auf dem Schreibtisch.



- 2 Wählen Sie eine Datei, einen Ordner oder ein Volume für die Prüfung aus. Um einen Ordner oder eine Datei auszuwählen, wählen Sie „Datei“ in der Liste „Anzeige nach“.

- 3 Klicken Sie auf „Prüfen“.

Tip: Wenn Norton AntiVirus eine bestimmte Datei, Ordner oder Volume prüfen soll, ziehen Sie das Datei-, Ordner- oder Volumesymbol auf das Programmsymbol von Norton AntiVirus.

So beenden Sie Norton AntiVirus:

- Wählen Sie „Beenden“ im Menü „Ablage“, oder drücken Sie Befehlstaste-Q.

Wie Sie Hilfe erhalten

Norton AntiVirus enthält eine umfangreiche interaktive Apple Hilfe, die Norton AntiVirus-Hilfe, auf die Sie von geöffneten Dialogfenstern oder anderen Fenstern aus zugreifen können.

So erhalten Sie in einem Dialogfenster oder in anderen Fenstern interaktive Hilfe:

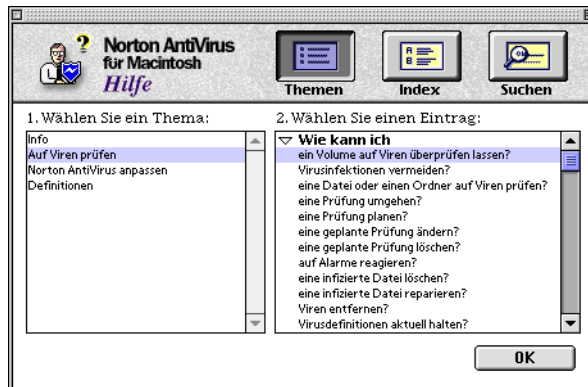
- Klicken Sie auf das Hilfefeld oben rechts in einem Dialogfenster oder Fenster.



Klicken Sie auf das Hilfefeld, um Hilfe zu einem bestimmten Fenster oder Dialogfenster zu erhalten

So öffnen Sie die Norton AntiVirus-Hilfe:

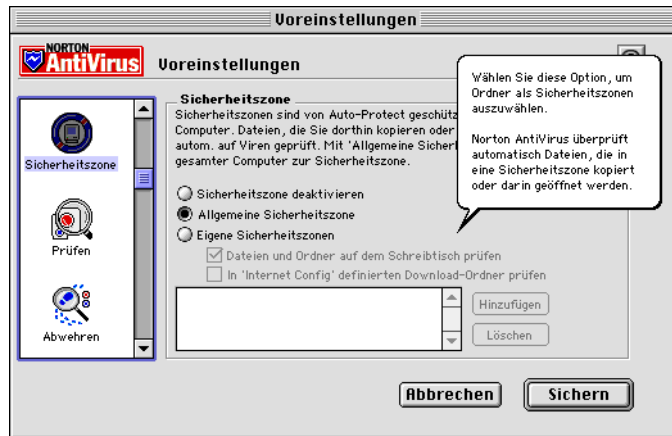
- 1 Wählen Sie „Norton AntiVirus-Hilfe“ im Menü „Hilfe“.



- 2 Klicken Sie auf ein Thema, um mehr Informationen darüber zu erhalten, oder befolgen Sie die Anleitungen im Hilfefenster.

Aktive Hilfe verwenden

Sie können auch die aktive Hilfe verwenden, um sich mit den Menübefehlen und Dialogfenstern von Norton AntiVirus vertraut zu machen. Wenn die aktive Hilfe eingeschaltet ist, erscheint ein Hilfetext in einer Sprechblase, sobald Sie mit dem Zeiger auf eine Option in einem Dialogfenster, auf ein Menü oder auf ein Element in einem Fenster gehen.



So schalten Sie die aktive Hilfe ein:

- Wählen Sie „Erklärungen ein“ im Menü „Hilfe“.

Wenn Sie nun mit dem Zeiger auf ein Element gehen, für das es eine Erklärung gibt, wird eine Sprechblase mit dem Hilfetext angezeigt.

So schalten Sie die aktive Hilfe aus:

- Wählen Sie „Erklärungen aus“ im Menü „Hilfe“.

Datei „Bitte lesen“ verwenden

Die Datei „Bitte lesen“ auf der CD enthält allerneueste Informationen, Erläuterungen zur Kompatibilität sowie andere hilfreiche Informationen.

So öffnen Sie die Datei „Bitte lesen“:

- Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Bitte lesen“.

Aktualisieren des Virenschutzes

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie Ihre Virusdefinitionen und das Programm Norton AntiVirus mit Hilfe von LiveUpdate aktuell halten.

Es werden täglich neue Viren entdeckt. Daher sollten Sie regelmäßig Dateien für Norton AntiVirus beziehen, die den neuesten Virenschutz enthalten. Wenn Sie Ihren Virenschutz nicht regelmäßig aktualisieren, sind Sie nicht vor Viren geschützt, die seit dem Erwerb dieses Produkts in Umlauf gebracht wurden. Eine der häufigsten Ursachen für eine Virusinfektion von Computern besteht darin, daß die Virenschutzdateien seit Erwerb des Produkts nicht aktualisiert wurden.

Wenn Sie ein Abonnement haben, erhalten Sie von Symantec Online-Zugriff auf diese Schutzdateien, die sogenannten *Virusdefinitionsdateien*. Virusdefinitionsdateien werden regelmäßig erstellt und bieten Schutz gegen die allerneuesten, im Umlauf befindlichen Viren.

Über die Virusdefinitionsdateien

Die Virusdefinitionsdateien enthalten die neuesten Virusinformationen und -technologien aus dem Symantec AntiVirus Research Center (SARC). Die Mitarbeiter des SARC arbeiten rund um die Uhr, um aktuelle Virusdefinitionsdateien zu entwickeln und so Ihren Macintosh zu schützen. Mit Hilfe der Informationen der aktualisierten Virusdefinitionsdateien können Auto-Protect und Norton AntiVirus die neuesten Viren finden und entfernen.

Über LiveUpdate



LiveUpdate verwendet Ihren vorhandenen Internet-Zugang, um eine Verbindung zur FTP-Site von Symantec herzustellen, sieht nach, ob Programmaktualisierungen vorhanden sind, lädt diese automatisch herunter und installiert sie. Dies ist die einfachste Methode zum Aktualisieren von Virusdefinitionen und Programmdateien. Wenn Sie die Norton Utilities für Macintosh installiert haben, aktualisiert LiveUpdate diese Programmdateien.

Wie Sie den Virenschutz aktualisieren

Wenn Sie ein Abonnement haben, können Sie mit Hilfe von LiveUpdate die aktuellsten Virusdefinitionsdateien und Programmdateien automatisch herunterladen und installieren.

Die Virusdefinitionsdateien sind auch über den World Wide Web-Server von Symantec auf der FTP-Site (File Transfer Protocol) von Symantec unter folgender Adresse verfügbar:

<http://www.symantec.com/region/de/avcenter>

Informationen über diese und andere Methoden finden Sie unter „[Symantec Service and Support Solutions](#)“ auf Seite 107.

Wann der Virenschutz aktualisiert werden sollte

Starten Sie LiveUpdate sofort nach der Installation von Norton AntiVirus. Nachdem Sie sichergestellt haben, daß Ihre Virusdefinitionen und Programmdateien aktuell sind, sollten Sie LiveUpdate mindestens einmal monatlich verwenden.

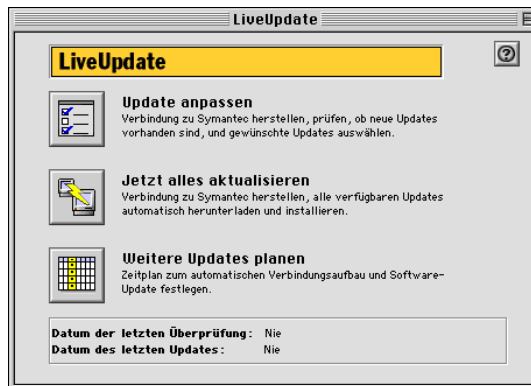
Wenn Sie ein Abonnement haben, erhalten Sie einmal pro Monat neue Virusdefinitionsdateien. Sie können LiveUpdate entweder manuell starten oder den LiveUpdate Scheduler verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Planen eines LiveUpdate“](#) auf Seite 37.

Virenschutz aktualisieren

Sie können Norton AntiVirus jederzeit starten und LiveUpdate verwenden. Sie können LiveUpdate auch so einstellen, daß es zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch gestartet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [„Planen eines LiveUpdate“](#) auf Seite 37.

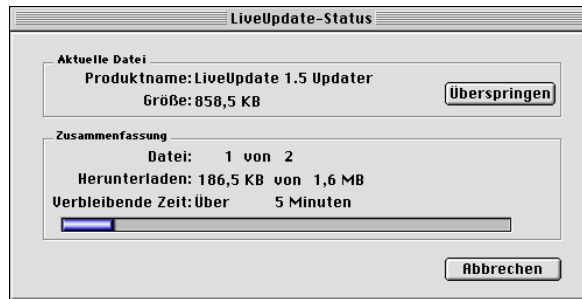
So aktualisieren Sie die Virusdefinitionen mit LiveUpdate:

- 1 Starten Sie Norton AntiVirus.
- 2 Klicken Sie auf „LiveUpdate“.



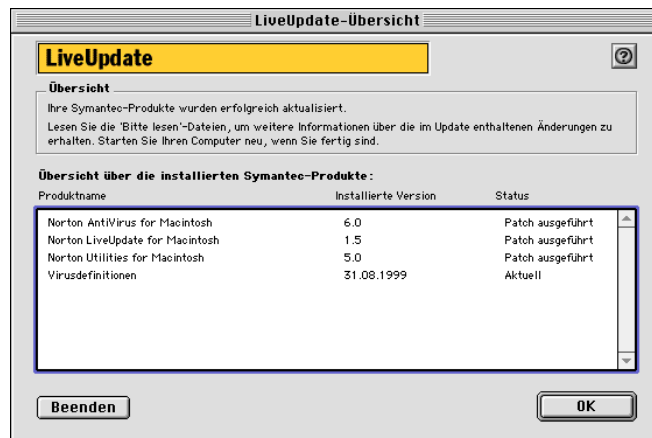
- 3 Führen Sie im Fenster von LiveUpdate einen der folgenden Schritte aus:
 - Um die Virusdefinitionen und alle Programmdateien zu aktualisieren, klicken Sie auf „Jetzt alles aktualisieren“.
 - Um anzugeben, was in dieser Sitzung aktualisiert werden soll, klicken Sie auf „Update anpassen“. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter [„Anpassen einer LiveUpdate-Sitzung“](#) auf Seite 37.
 - Um den LiveUpdate Scheduler zu öffnen und ein LiveUpdate zu planen, klicken Sie auf „Weitere Updates planen“. Weitere Informationen zum Planen finden Sie unter [„Planen eines LiveUpdate“](#) auf Seite 37.

LiveUpdate lädt die verfügbaren Programm-Updates und Virusdefinitionen automatisch herunter und installiert sie. Ein Dialogfenster zeigt den Verlauf der Dateiübertragung an.



Die Dateiübertragung dauert einige Minuten. Wenn sie beendet ist, informiert LiveUpdate Sie darüber.

Wenn Ihre Virusdefinitionsdateien bereits auf dem neuesten Stand waren, wird die Meldung angezeigt, daß diese Dateien nicht übertragen wurden.



- 4 Klicken Sie auf „Neustart“, um die neuen Virusdefinitionen zu aktivieren. Auto-Protect kann die neuen Virusdefinitionen erst dann verwenden, wenn Sie Ihren Computer neu gestartet haben.

Datum der Virusdefinitionsdatei prüfen

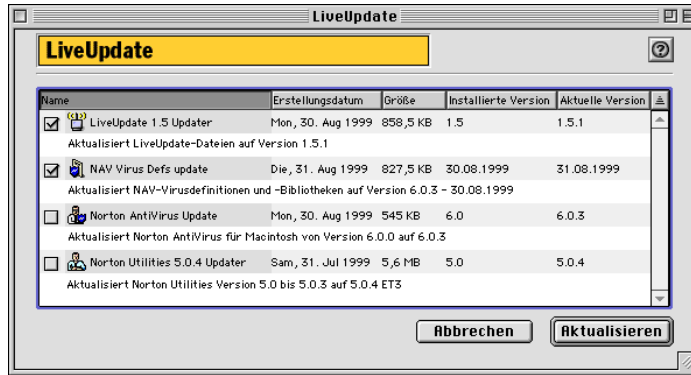
LiveUpdate informiert Sie, wenn Ihre Programmdateien und Virusdefinitionen auf dem neuesten Stand sind. Sie können das Datum Ihrer Virusdefinitionsdateien auch im Dialogfenster „Über Norton AntiVirus“ im Menü „Apple“ sehen.

Anpassen einer LiveUpdate-Sitzung

Wenn Sie nur ein oder zwei Elemente aktualisieren möchten, können Sie diese auswählen.

So passen Sie eine LiveUpdate-Sitzung an:

- 1 Klicken Sie im Fenster von LiveUpdate auf „Update anpassen“.



LiveUpdate zeigt eine Liste der aktualisierbaren Elemente an.

- 2 Wählen Sie die Elemente aus, die Sie in dieser Sitzung aktualisieren möchten. Entfernen Sie die Auswahl der Elemente, die LiveUpdate nicht aktualisieren soll.
- 3 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

LiveUpdate lädt die Updates für die ausgewählten Elemente herunter und installiert sie.

Planen eines LiveUpdate

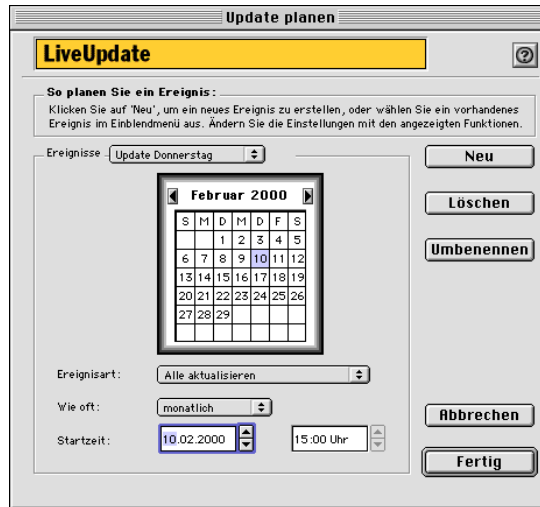
Sie können automatische LiveUpdate-Sitzungen planen. Verwenden Sie dazu den LiveUpdate Scheduler.

Tip: Bevor Sie automatische Aktualisierungen der Virusdefinitionen planen, stellen Sie sicher, daß der Aktualisierungsvorgang richtig funktioniert, indem Sie ihn einmal manuell ausführen. Anleitungen hierzu finden Sie unter [„Wie Sie den Virenschutz aktualisieren“](#) auf Seite 34.

So planen Sie Aktualisierungen der Virusdefinitionen:

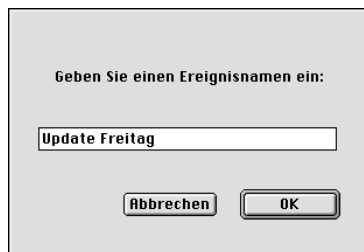
- 1 Wählen Sie „Prüfung planen“ im Menü „Werkzeuge“.

Das Dialogfenster „LiveUpdate Scheduler“ wird geöffnet.



- 2 Klicken Sie auf „Neu“.

Sie werden gebeten, einen Namen für das Ereignis einzugeben.



- 3 Geben Sie den Namen des Ereignisses (z. B. „Virenschutz jeden Freitag aktualisieren“) im Textfeld ein, und klicken Sie auf „OK“.

Der Ereignisname wird im Planungsfenster angezeigt.

- 4 Wählen Sie die Ereignisart, die Zeit und die Häufigkeit der Updates aus.

Tip: Aktualisierte Virusdefinitionsdateien werden monatlich auf den LiveUpdate-Server und die Web-Site von Symantec gestellt, wenn nötig auch häufiger.

Die Tage, an denen eine Aktualisierung stattfindet, werden im Kalender hervorgehoben. Die Tage für andere geplante Ereignisse sind unterstrichen.

- 5 Geben Sie nun die geplante Zeit und das Datum für die Aktualisierung ein.
 - Klicken Sie auf das Stundenfeld, und stellen Sie mit Hilfe der Pfeile die gewünschte Stunde ein.
 - Dann klicken Sie auf das Minutenfeld und stellen die Minuten ein.
- 6 Klicken Sie auf „Fertig“.

Aktualisieren der Virusdefinitionen über andere Wege

Wenn eine neue Virusdefinitionsdatei zur Verfügung steht, veröffentlicht Symantec eine entsprechende Mitteilung auf seiner Web-Site und verschiedenen Online-Diensten. Wenn Sie LiveUpdate nicht verwenden können, können Sie die neue Virusdefinitionsdatei über andere Dienste herunterladen.

Dateien von den Web- und FTP-Sites von Symantec herunterladen

Die neuesten Virusdefinitionsdateien werden regelmäßig auf den Web- und FTP-Sites von Symantec zur Verfügung gestellt.

So laden Sie Dateien von der Web-Site von Symantec herunter:

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser, und gehen Sie zu folgender Site:
`http://www.symantec.com/region/de/avcenter`
- 2 Wählen Sie „Norton AntiVirus für Macintosh“ aus der Produktliste.
- 3 Klicken Sie auf „OK“.
- 4 Wählen Sie die herunterzuladende Datei.

Sie erhalten zusammen mit dem Update Informationen darüber sowie eine Textdatei, in der die Installation beschrieben ist.

So laden Sie Dateien von der FTP-Site von Symantec herunter:

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser oder FTP-Client, und gehen Sie zu folgender FTP-Adresse:

`ftp://ftp.symantec.com`

Die Virusdefinitionsdateien befinden sich in folgendem Verzeichnis:

`public/english_us_canada/antivirusdefinitions/`

- 2 Laden Sie die neuesten Dateien im Verzeichnis herunter.

Virusprüfung

Viren werden aktiv, wenn Sie eine infizierte Anwendung starten, Ihren Computer von einem Volume starten, auf dem sich infizierte Systemdateien befinden, mit einer Diskette oder einem anderen wechselbaren Medium arbeiten, das infizierte Schreibtischdateien enthält, oder auf ein Dokument zugreifen, das einen Makrovirus enthält. Mit Norton AntiVirus können Sie beliebige Dateien, Ordner oder Volumes auf Viren prüfen.

Sie können die Art der Virenprüfung in Norton AntiVirus anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Anpassen von Norton AntiVirus](#)“ auf Seite 65.

Hinweis: Norton AntiVirus kann komprimierte Dateien, nicht aber verschlüsselte Dateien auf Viren prüfen. Verschlüsselte Dateien, die normalerweise nur mit einem Kennwort geöffnet werden können, müssen vor dem Prüfen auf Viren entschlüsselt werden. Informationen darüber, welche Typen von komprimierten Dateien von Norton AntiVirus geprüft werden, finden Sie unter „[Komprimierung](#)“ auf Seite 81.

Prüfen von Volumes, Ordnern und Dateien

Zwar überwacht Norton AntiVirus Auto-Protect Ihren Computer ständig auf Viren, Sie sollten aber trotzdem alle Disketten oder andere wechselbare Medien prüfen, bevor Sie sie verwenden.

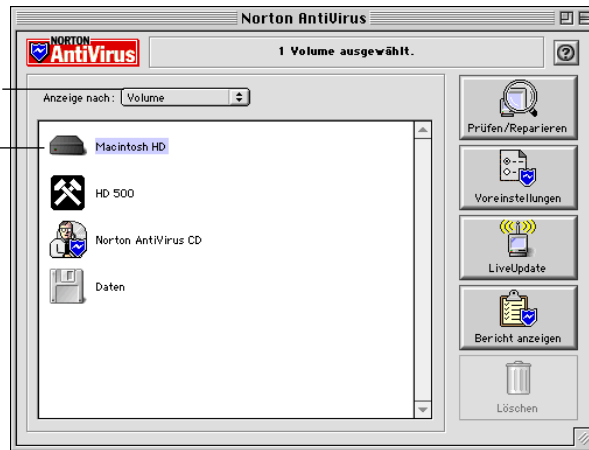
So prüfen Sie Volumes, Ordner und Dateien auf Viren:

- 1 Starten Sie Norton AntiVirus.

Das Hauptfenster von Norton AntiVirus wird angezeigt.

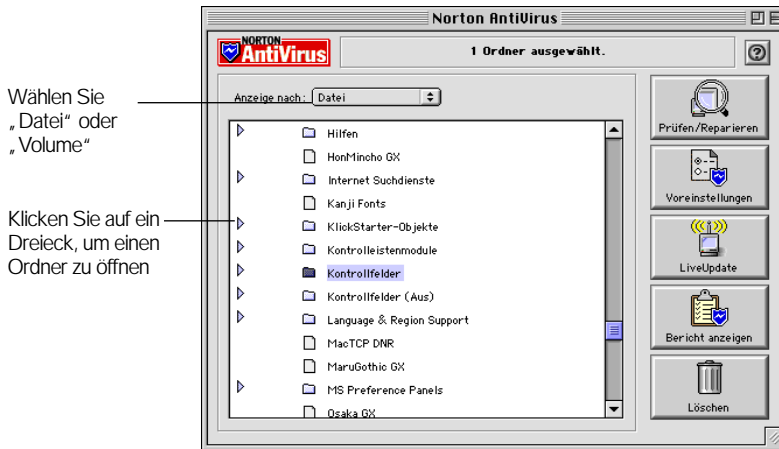
Wählen Sie „Volume“,
um die Volume-Symbole
anzuzeigen

Wählen Sie die zu
prüfenden Volumes



- 2 Wählen Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus die zu prüfenden Volumes.
 - Um Ordner oder Dateien auszuwählen, wählen Sie „Datei“ in der Liste „Anzeige nach“.
 - Um den Inhalt des Volumes anzuzeigen, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Volume-Namen.

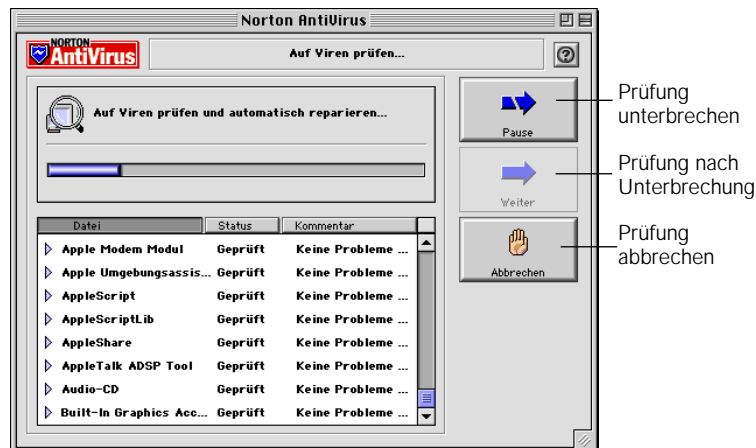
Eine Liste der Ordner und Dateien wird angezeigt.



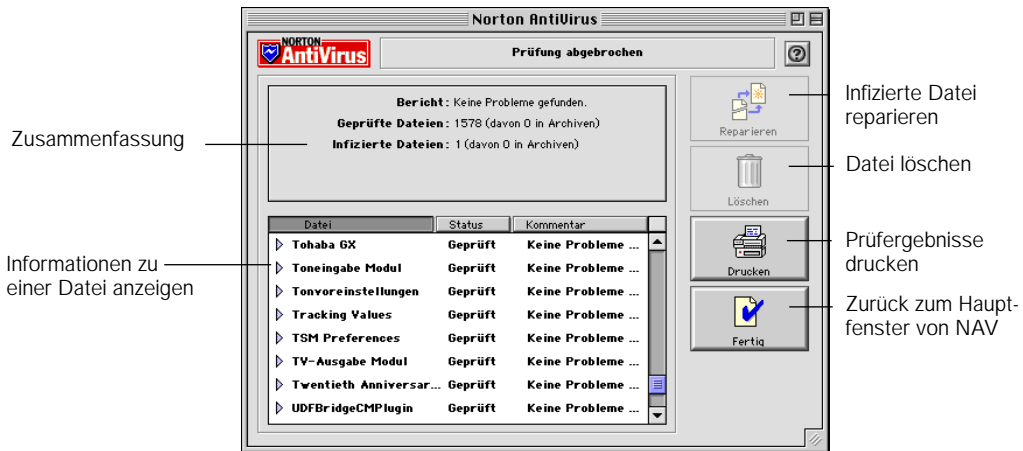
Tip: Um mehrere aufeinanderfolgende Symbole auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie auf die Symbole klicken. Um nicht-aufeinanderfolgende Symbole auszuwählen, halten Sie die Befehlstaste gedrückt, und klicken Sie auf die Symbole. Um alle Volume-Symbole auszuwählen, verwenden Sie „Alles auswählen“ im Menü „Bearbeiten“.

3 Klicken Sie auf „Prüfen“.

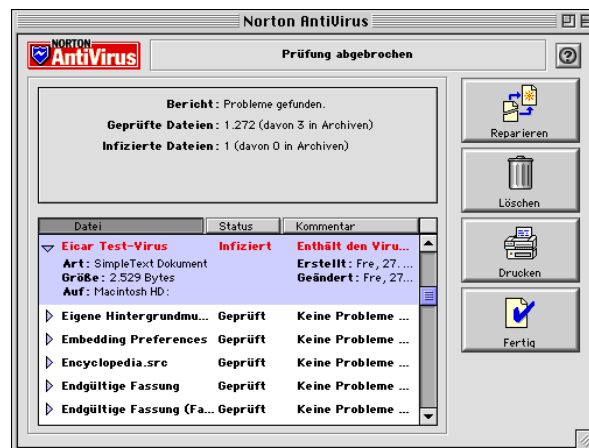
Das Prüfenster zeigt den Verlauf der Prüfung.



Wenn die Prüfung fertig ist, werden die Ergebnisse im Prüffenster angezeigt. Der obere Teil des Fensters zeigt eine Zusammenfassung der Prüfung. Im unteren Teil des Fensters sehen Sie alle Dateien, bei denen Probleme gefunden wurden.



- Um Informationen über eine ausgewählte Datei anzuzeigen, klicken Sie auf das Dreieck neben der Datei.



Was ist zu tun, wenn ein Virus gefunden wird?

Norton AntiVirus hilft Ihnen, Ihren Computer virenfrei zu halten. In den meisten Fällen kann eine infizierte Datei automatisch repariert werden. Manchmal müssen Sie aber zusätzliche Schritte unternehmen.

Es wurden Probleme bei einer Prüfung gefunden

Wenn ein Virus gefunden wurde und Auto-Repair aktiviert ist, wird die Datei automatisch repariert.

Selbst wenn die Datei nicht repariert wurde, ist das kein Grund zur Panik, denn der Virus kann manuell entfernt werden. Lesen Sie unter [„Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren“](#) auf Seite 58, wie Sie fortfahren können.

Es wurden keine Probleme gefunden

Wenn bei der Prüfung keine Unregelmäßigkeiten gefunden wurden, zeigt das Prüfergebnisfenster zusammenfassende Informationen an. Weitere Informationen finden Sie unter [„Anzeigen und Drucken von Prüfberichten“](#).

Anzeigen und Drucken von Prüfberichten

Norton AntiVirus legt automatisch einen Bericht über jede Prüfung in einer Protokolldatei ab. Sie können den Prüfbericht nach dem Ende einer Prüfung anzeigen und drucken. Die Protokolldatei enthält auch die Prüfberichte früherer Prüfungen.

Prüfberichte sichern und drucken

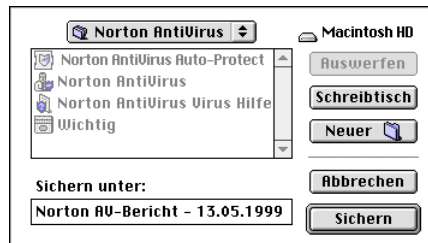
Nach einer Prüfung können Sie die Prüfergebnisse in einer Datei sichern. Das Format der Datei können Sie in den Voreinstellungen von Norton AntiVirus angeben (siehe Seite 71). Wenn ein Prüfbericht in einem bestimmten Dateiformat gesichert ist, können Sie ihn in einem Textverarbeitungsprogramm anzeigen oder als Anhang an eine E-Mail versenden.

So sichern Sie den Prüfbericht in einer Datei:

- 1 Nachdem Norton AntiVirus die Prüfung beendet hat, lassen Sie das Fenster geöffnet.

Das Hauptfenster zeigt die Zusammenfassung der Prüfung an.

- 2 Wählen Sie „Bericht sichern unter“ im Menü „Ablage“.
- 3 Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie einen Namen und einen Ablageort für die Datei angeben. Der Standard-Dateiname ist „Norton AV-Bericht *Tag.Monat.Jahr*“, wobei *Tag.Monat.Jahr* das Datum der Prüfung ist.



So drucken Sie den Prüfbericht:

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf „Drucken“ im Prüfergebnisfenster.
 - Wählen Sie „Bericht drucken“ im Menü „Ablage“.
- 2 Wählen Sie im Dialogfenster „Drucken“ die Druckoptionen für den Bericht aus, und klicken Sie auf „Drucken“.

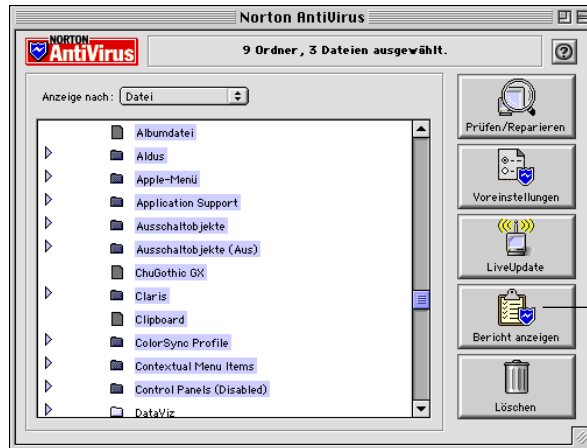
Hinweis: Informationen über das Dateiformat des Berichts und über andere Berichtsoptionen finden Sie unter [„Prüfberichte anpassen“](#) auf Seite 79.

Prüfprotokolldatei anzeigen

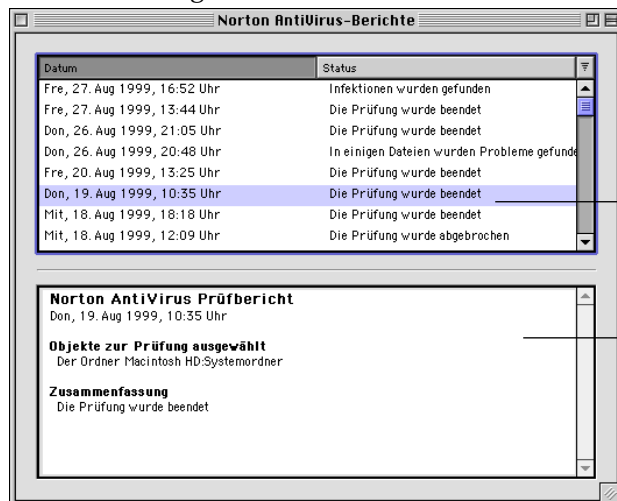
Sie können sich das Prüfprotokoll einer früheren Prüfung jederzeit ansehen.

So zeigen Sie alle früheren Prüfberichte an:

- 1 Klicken Sie auf „Bericht anzeigen“ im Hauptfenster von Norton AntiVirus.



- 2 Das Norton AntiVirus-Fenster „Norton AntiVirus - Bericht“ zeigt eine Liste der Prüfungen an.



- 3 Wählen Sie im oberen Teil des Fensters die gewünschte Prüfung aus. Die Informationen zu dieser Prüfung werden dann im unteren Teil des Fensters angezeigt.
- 4 Um das Protokollfenster zu schließen, klicken Sie auf das Schließfeld.

Planen automatischer Virusprüfungen

Um den Virenschutz so einfach wie möglich zu gestalten, können Sie in Norton AntiVirus folgende Aktivitäten planen:

- Virusprüfungen, die zu bestimmten Zeiten stattfinden. Siehe „[Virusprüfungen planen](#)“.
- Automatische Aktualisierungen der Virusdefinitionen mit LiveUpdate. Siehe „[Planen eines LiveUpdate](#)“ auf Seite 37.

Hinweis: Wenn Ihr Macintosh während der Zeit, in der ein geplantes Ereignis stattfinden soll, ausgeschaltet ist, wird das Ereignis beim nächsten Start Ihres Macintosh ausgeführt.

Virusprüfungen planen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um automatische Virusprüfungen zu planen.

So planen Sie Virusprüfungen:

- 1 Wählen Sie „Prüfung planen“ im Menü „Werkzeuge“.
- Das Dialogfenster „Prüfung planen“ wird geöffnet.

Hier klicken, um eine Liste der geplanten Ereignisse zu sehen

Hier klicken, um vorherigen Monat zu sehen

Die Tage für das geplante Ereignis sind hervorgehoben

Beschreibt das ausgewählte Ereignis

Nächster Monat

Erstellt ein neues geplantes Ereignis

Löscht ein geplantes Ereignis

- 2 Klicken Sie auf „Neu“.

Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie einen Namen für das geplante Ereignis eingeben müssen.

- 3 Geben Sie den Namen in das Textfeld ein, und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Wählen Sie in der Liste „Ereignisart“ das gewünschte Ereignis:

Ereignisart	Beschreibung
Systemordner prüfen	Prüft den Systemordner auf dem Startvolume.
Startvolume prüfen	Prüft das gesamte Startvolume.
Alle lokalen Volumes prüfen	Prüft alle Volumes, die physisch an Ihren Computer angeschlossen sind.
Alle Netzwerkvolumes prüfen	Prüft alle Netzwerkvolumes, die zum Zeitpunkt der Prüfung aktiviert sind.
Alle aktivierten Volumes prüfen	Prüft alle lokalen Volumes und Netzwerkvolumes, die zum Zeitpunkt der Prüfung aktiviert sind.
LiveUpdate	Führt „LiveUpdate“ aus.

- 5 Wählen Sie den Zeitpunkt für die Prüfung in der Liste „Wann“:

Wann	Beschreibung
Zu bestimmtem Zeitpunkt	Sie können festlegen, wann die Prüfung stattfinden soll.
Beim Start:	Prüft Ihren Computer bei jedem Systemstart auf Viren.
Beim Ausschalten:	Prüft Ihren Computer bei jedem Ausschalten auf Viren.

- 6 Wählen Sie die Häufigkeit der Prüfungen in der Liste „Wie oft“:

Wie oft	Beschreibung
Nie	Das Ereignis wird nie ausgeführt.
Einmal	Das Ereignis wird einmal zur angegebenen Zeit ausgeführt.

Wie oft	Beschreibung
Stündlich	Das Ereignis wird stündlich zur angegebenen Zeit ausgeführt.
Täglich	Das Ereignis wird täglich zur angegebenen Zeit ausgeführt.
Wöchentlich	Das Ereignis wird an jedem Wochentag von Montag bis Freitag zur angegebenen Zeit ausgeführt.
Monatlich	Das Ereignis wird monatlich zur angegebenen Zeit ausgeführt.
Immer	Das Ereignis wird immer ausgeführt.

Die Tage, an denen die Prüfung stattfindet, werden im Kalender hervorgehoben.

- 7 Geben Sie nun die Zeit und das Datum für die Prüfung ein:
 - Klicken Sie auf das Stundenfeld, und stellen Sie mit Hilfe der Pfeile die gewünschte Stunde ein.
 - Dann klicken Sie auf das Minutenfeld und stellen die Minuten ein.
Diese Option ist grau dargestellt, wenn Sie geplant haben, daß beim Start oder beim Ausschalten geprüft werden soll.
- 8 Klicken Sie auf „Fertig“.

Hinweis: Verwenden Sie den LiveUpdate Scheduler, wenn Sie Aktualisierungen von Virusdefinitionen und Programmdateien planen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Planen eines LiveUpdate“](#) auf Seite 37.

Geplante Ereignisse bearbeiten

Das Ändern von geplanten Ereignissen ist einfach.

So bearbeiten Sie ein geplantes Ereignis:

- 1 Wählen Sie „Prüfung planen“ im Menü „Werkzeuge“. Das Dialogfenster „Prüfung planen“ wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie in der Liste „Ereignisse“ das Ereignis, das Sie ändern möchten.
- 3 Nehmen Sie die Änderungen vor.
Eine Beschreibung der Planungsoptionen finden Sie unter [„Planen automatischer Virusprüfungen“](#) auf Seite 48.
- 4 Klicken Sie auf „Fertig“.

Geplante Ereignisse löschen

Ereignisse, die Sie nicht mehr benötigen, sollten Sie löschen.

So löschen Sie ein geplantes Ereignis:

- 1 Wählen Sie „Prüfung planen“ im Menü „Werkzeuge“. Das Dialogfenster „Prüfung planen“ wird geöffnet.
- 2 Wählen Sie in der Liste „Ereignisse“ das Ereignis, das Sie löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf „Löschen“.

Was ist zu tun, wenn ein Virus gefunden wird?

In diesem Kapitel wird beschrieben, was Sie tun müssen, wenn Norton AntiVirus ein Problem, z.B. einen Virus oder eine virusähnliche Aktivität, auf Ihrem Computer entdeckt hat.

Wenn Norton AntiVirus ein Problem entdeckt hat, blättern Sie dieses Kapitel durch, und suchen Sie die Überschrift oder das Bild, welches dem auf Ihrem Bildschirm angezeigten Problem am nächsten kommt.

Wenn die Meldung auf Ihrem Bildschirm in diesem Kapitel nicht behandelt wird, suchen Sie unter „[Systemmeldungen](#)“ auf Seite 95 nach weiteren Informationen.

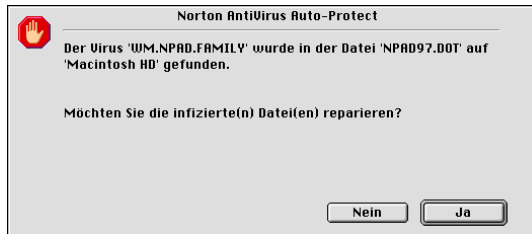
Reaktion auf Virusalarme

Wenn ein Virus gefunden wird, während Norton AntiVirus Auto-Protect aktiv ist, wird ein Dialogfenster mit einer erläuternden Warnmeldung angezeigt, das außerdem Optionen zur Auswahl enthält.

Auto-Protect warnt Sie vor jeder Virusaktivität, unabhängig davon, ob die Datei automatisch repariert wird. Lesen Sie die Warnmeldung sorgfältig, um festzustellen, ob Sie etwas unternehmen müssen.

Infizierte Datei wird von Auto-Protect gefunden, aber nicht repariert

Suchen Sie nach der Erläuterung des Problems. Lesen Sie die Mitteilung vollständig.

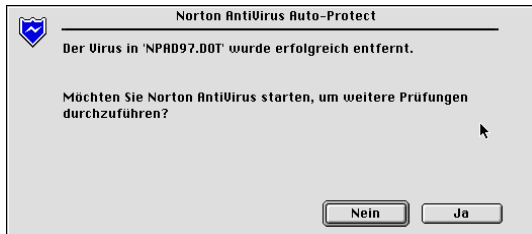


- Drücken Sie die Eingabetaste, um die bereits hervorgehobene Aktion auszuwählen, oder klicken Sie auf ein anderes Aktionsfeld (z.B. „Ja“).

Tip: „Reparieren“ ist immer die beste Wahl. Diese Funktion löscht den Virus und repariert das infizierte Element automatisch.

Infizierte Datei wird von Auto-Protect gefunden und repariert

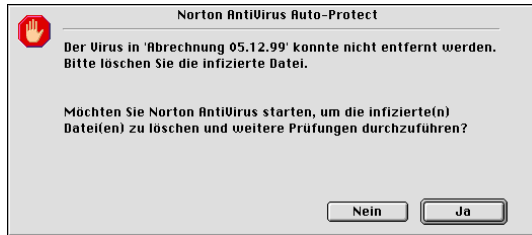
Auto-Protect informiert Sie, wenn eine infizierte Datei repariert wurde.



- Wenn Norton AntiVirus Auto-Protect meldet, daß es eine infizierte Datei automatisch repariert hat, *müssen Sie nichts weiter unternehmen.*

Tip: Auch wenn die Datei repariert wurde, sollten Sie mit Norton AntiVirus erneut prüfen, um sicherzustellen, daß keine weiteren Viren auf Ihrem Computer vorhanden sind.

Eine infizierte Datei kann nicht repariert werden



- Wenn eine Datei nicht automatisch repariert werden kann, klicken Sie auf „Ja“, um Norton AntiVirus zu starten, und prüfen Sie den Ordner oder die Datei, der bzw. die den Virus enthält.

Das Prüffenster enthält genauere Informationen zur infizierten Datei sowie Felder, um weitere Aktionen durchzuführen.

Im Abschnitt „[Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren](#)“ auf Seite 58 wird erläutert, was Sie tun können, wenn eine Datei nicht repariert werden kann.

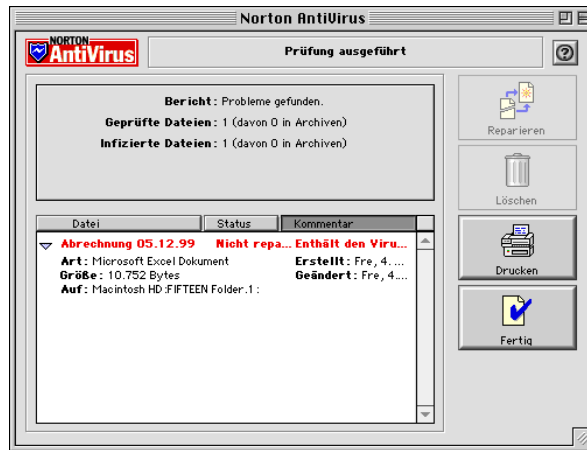
Ein Virus wird während der Prüfung gefunden

Wenn Sie eine Prüfung mit Norton AntiVirus durchführen und ein Virus gefunden wird, erscheint die Meldung „Problem gefunden“ im Prüffenster. In der Regel werden infizierte Dateien automatisch repariert, und Sie müssen nichts weiter unternehmen.

Die Meldung „Problem gefunden“ wird angezeigt:

- 1 Heben Sie einen Eintrag im Prüfergebnisfenster hervor. Dieses Fenster enthält genauere Informationen zur infizierten Datei sowie Felder, um weitere Aktionen durchzuführen.

- 2 Klicken Sie auf das Dreieck, um mehr Informationen zur Datei anzuzeigen.



- 3 Wenn die infizierte Datei nicht automatisch repariert wurde, klicken Sie auf „Reparieren“.
- 4 Wenn eine Datei nicht repariert werden kann, klicken Sie auf „Löschen“. Weitere Informationen finden Sie unter [„Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren“](#) auf Seite 58.

Infizierte Dateien reparieren

Wenn ein Virus gefunden wurde, können Sie die infizierte Datei reparieren:

- Wenn Auto-Repair aktiviert ist, werden infizierte Dateien automatisch repariert, und Sie werden über die Ergebnisse informiert.
- Wenn Auto-Repair nicht aktiviert ist, müssen Sie auf „Reparieren“ im Alarmfenster von Auto-Protect klicken oder Norton AntiVirus starten und die infizierte Datei prüfen.

So reparieren Sie infizierte Dateien:

- 1 Markieren Sie die zu reparierenden Dateien in der Prüfergebnisliste.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf „Reparieren“.
 - Doppelklicken Sie auf die markierten Dateien.

Das Dialogfenster „Reparieren“ wird angezeigt.



- 3 Führen Sie in diesem Fenster einen der folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie auf „Reparieren“.
 - Klicken Sie auf „Kopieren/Reparieren“, wenn Sie vor der Reparatur eine Sicherungskopie der Datei erstellen möchten.

In der Statusspalte der Prüffenster wird nun bei der betreffenden Datei „Repariert“ angezeigt.

- 4 Prüfen Sie nach dem Reparieren aller infizierten Dateien Ihre Festplatten und Disketten noch einmal mit NAV, um sicherzustellen, daß keine anderen infizierten Dateien mehr vorhanden sind.
- 5 Prüfen Sie die reparierten Dateien, um sicherzustellen, daß sie richtig funktionieren.

Wenn Sie z.B. ein Textverarbeitungsprogramm repariert haben, starten Sie es, bearbeiten und sichern Sie eine Datei usw., um zu sehen, ob das Programm richtig repariert wurde.

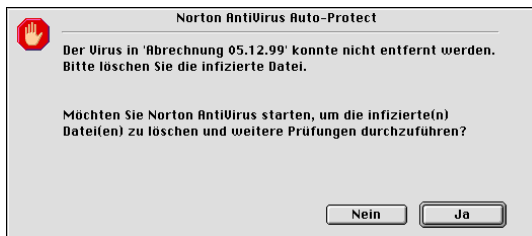
Hinweis: Wenn Sie mit Norton AntiVirus vor der Reparatur eine Sicherungskopie der infizierten Datei gemacht haben, löschen Sie diese Sicherungskopie unbedingt wieder (da sie auch infiziert ist), sobald Sie sicher sind, daß die reparierte Datei richtig funktioniert. Die infizierte Sicherungskopie der Datei ist im selben Verzeichnis abgelegt wie die Originaldatei. (Die Sicherungskopie heißt „Infizierte *Datei*“, wobei *Datei* der Name der Originaldatei ist.)

Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren

Wenn Norton AntiVirus die infizierte Datei nicht reparieren kann, prüfen Sie zunächst, ob Sie die Virensuche mit den aktuellsten Virusdefinitionen durchgeführt haben. (Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die neuesten Definitionen haben, verwenden Sie LiveUpdate. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [„Wie Sie den Virenschutz aktualisieren“ auf Seite 34.](#))

Infizierte Dateien löschen

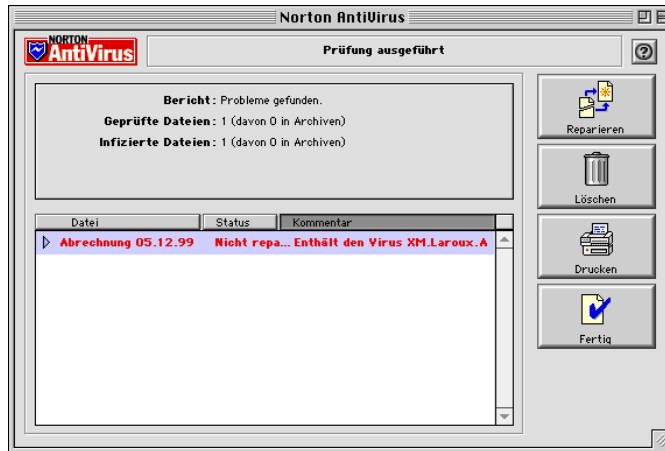
Manchmal können Viren eine Datei so beschädigen, daß sie nicht mehr repariert werden kann. Wenn Norton AntiVirus eine irreparable Datei findet, sollten Sie die infizierte Datei löschen und durch eine nicht infizierte Sicherungskopie ersetzen.



Sie können eine infizierte Datei nicht von einem Auto-Protect-Alarmfenster aus löschen. Dies müssen Sie im Prüfergebnisfenster von Norton AntiVirus tun.

So löschen Sie eine von Norton AntiVirus Auto-Protect gefundene infizierte Datei:

- 1 Klicken Sie im Alarm von Auto-Protect auf „Ja“.
Norton AntiVirus wird geöffnet und prüft die infizierte Datei.
- 2 Die infizierte Datei wird im Prüfergebnisfenster von Norton AntiVirus angezeigt.



Wenn Norton AntiVirus meldet, daß die infizierte Datei nicht repariert werden kann, müssen Sie diese löschen und durch eine nicht infizierte Sicherungskopie ersetzen.

- 3 Wählen Sie die infizierte Datei aus, und klicken Sie auf „Löschen“.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um den Löschvorgang zu bestätigen.

In der Statusspalte der Prüfergebnisliste wird nun bei der betreffenden Datei „Gelöscht“ angezeigt.

Reaktion auf Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten

Eine *virusähnliche Aktivität* ist eine Aktivität, die Viren oft ausführen, wenn sie Ihre Dateien beschädigen oder sich im System verbreiten. Dieser Alarm bedeutet *nicht* unbedingt, daß ein Virus am Werk ist. Oft ist die gemeldete virusähnliche Aktivität zulässig. Da jedoch auch die Möglichkeit besteht, daß Viren am Werk sind, sollten Sie das unbedingt prüfen.

Hinweis: Eine Beschreibung der verschiedenen virusähnlichen Aktivitäten, die Norton AntiVirus entdeckt, finden Sie unter „[Abwehren](#)“ auf Seite 72.

Wenn eine virusähnliche Aktivität gefunden wird, wird ein Alarmfenster angezeigt.



Tip: Vergewissern Sie sich, daß Sie die neueste Virusdefinitionsdatei haben. Wenn die Anwendung durch einen unbekannten Virus infiziert ist, enthält die neueste Virusdefinitionsdatei eventuell eine Definition dafür. Weitere Informationen zum Aktualisieren der Virusdefinitionsdatei und der Programmdateien von Norton AntiVirus finden Sie unter „[Aktualisieren des Virenschutzes](#)“ auf Seite 33.

So reagieren Sie auf einen Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität:

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie die Eingabetaste, um die bereits ausgewählte Aktion durchzuführen.
- Klicken Sie auf das Feld der gewünschten Aktion:
 - **Zulassen**
Klicken Sie auf „Zulassen“, wenn die Meldung eine Aktivität beschreibt, die für die gerade ausgeführte Anwendung zulässig ist. Dies trifft beispielsweise zu, wenn Sie eine Systemeinstellung ändern.

■ **Verhindern**

Klicken Sie auf „Verhindern“, wenn die beschriebene Aktivität nicht der Aktivität entspricht, die Sie ausführen möchten. Wenn das Feld „Verhindern“ grau dargestellt ist, ist die virusähnliche Aktivität schon so weit fortgeschritten, daß Norton AntiVirus sie nicht mehr stoppen kann, ohne Schaden anzurichten oder einen Systemabsturz zu verursachen. Wenn das passiert, notieren Sie sich die betroffene Datei und die momentan aktive Anwendung, bevor Sie weitermachen. Dann prüfen Sie die Datei und die Anwendung auf bekannte Viren.

■ **Lernen**

Klicken Sie auf „Lernen“, wenn der Alarm nicht wieder angezeigt werden soll. Wenn die Aktivität in der gerade ausgeführten Anwendung zulässig ist und Sie nicht möchten, daß Norton AntiVirus in Zukunft jedesmal erneut einen Alarm anzeigt, wenn diese Aktivität von dieser Anwendung ausgeführt wird, klicken Sie auf „Lernen“.

Damit wird diese Aktivität zur Ausnahmeliste hinzugefügt. Wird sie in Zukunft von derselben Anwendung wieder ausgeführt, erhalten Sie keinen Alarm mehr. Weitere Informationen zum Anzeigen und Bearbeiten der Ausnahmeliste finden Sie unter [„Überwachen virusähnlicher Aktivitäten“](#) auf Seite 86.

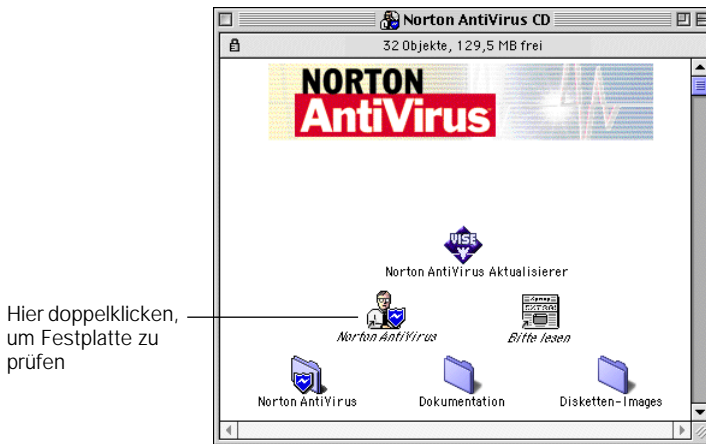
Methoden zur Virusentfernung

Wenn Sie vermuten, daß sich im Arbeitsspeicher Ihres Macintosh ein Virus befindet, können Sie die Norton AntiVirus-CD verwenden, um Ihren Macintosh erneut zu starten und den Virus zu entfernen.

So suchen Sie nach Viren:

- 1 Legen Sie Ihre Norton AntiVirus-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Um den Computer von der Norton AntiVirus-CD zu starten, gehen Sie wie folgt vor:
 - Halten Sie beim Start eines Power Macintosh die Taste „C“ auf Ihrer Tastatur gedrückt.
 - Öffnen Sie bei einem Macintosh von Drittanbietern oder einem Macintosh mit einem CD-ROM-Laufwerk von Drittanbietern den Ordner „Kontrollfelder“ und anschließend „Startvolume“, und wählen Sie die Norton AntiVirus-CD als Startvolume aus. Starten Sie dann neu.

Wenn Ihr Macintosh startet, wird das CD-Fenster mit dem Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt.

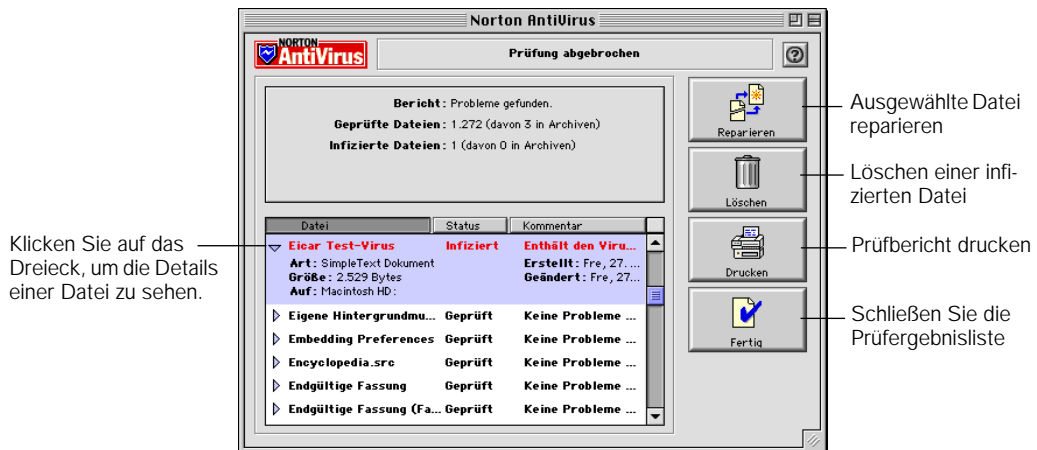


- 3 Doppelklicken Sie im CD-Fenster auf das Symbol „Norton AntiVirus“.

Hinweis: Wenn Sie über eine aktuellere Virusdefinitionsdatei als die auf der Norton AntiVirus-CD verfügen, können Sie diese zur Prüfung verwenden. Halten Sie die Wahl taste gedrückt, wenn Sie Norton AntiVirus öffnen, und wählen Sie die neuere Virusdefinitionsdatei aus.

- 4 Wählen Sie im Hauptfenster von Norton AntiVirus das zu prüfende Volume.
 - 5 Klicken Sie auf „Prüfen“.
- Norton AntiVirus prüft Ihre gesamte Festplatte.

Wenn die Prüfung fertig ist, werden die Ergebnisse im Prüffenster angezeigt. Der obere Teil des Fensters zeigt eine Zusammenfassung der Prüfung. Im unteren Teil des Fensters werden die infizierten Dateien aufgeführt.



- 6 Wenn ein Virus gefunden wurde, wählen Sie die infizierte Datei oder die Dateien im Prüffenster aus, und klicken Sie auf „Reparieren“.

Um mehrere Dateien auszuwählen, halten Sie die Befehlstaste gedrückt, während Sie auf den Dateinamen klicken.

In der Spalte der Prüfergebnisliste wird jetzt neben der Datei der Status „Repariert“ angezeigt.

Hinweis: Wenn Norton AntiVirus die infizierte Datei nicht reparieren konnte, lesen Sie den Abschnitt [„Norton AntiVirus kann eine Datei nicht reparieren“](#) auf Seite 58.

- 7 Klicken Sie auf „Fertig“ im Prüffenster.
- 8 Wählen Sie „Beenden“ im Menü „Ablage“.

- 9 Starten Sie Ihren Macintosh neu.

Hinweis: Wenn Sie im Kontrollfeld „Startvolume“ eingestellt haben, daß von der Norton AntiVirus-CD gestartet wird, müssen Sie diese Einstellung wieder auf das normale Startvolume zurücksetzen. Wenn Ihr Computer beim Neustart noch immer von der Norton AntiVirus-CD startet, starten Sie ihn noch einmal neu, und drücken Sie auf die Auswerftaste des CD-ROM-Laufwerks, sobald Sie den Startton hören. Die Norton AntiVirus-CD sollte nun ausgeworfen werden.

Nachdem nun die Festplatte frei von Viren ist, überprüfen Sie auch alle anderen Volumes, die infiziert sein könnten. Siehe „[Prüfen von Volumes, Ordern und Dateien](#)“ auf Seite 42.

Anpassen von Norton AntiVirus

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen von Norton AntiVirus ändern, um sie an Ihre Arbeitsumgebung anzupassen. Die Einstellungen für die Prüfung, Norton AntiVirus Auto-Protect, LiveUpdate und damit verbundene Aktivitäten werden im Dialogfenster „Voreinstellungen“ festgelegt. Klicken Sie hierzu auf „Voreinstellungen“ im Hauptfenster. Das Menü „Werkzeuge“ enthält zusätzliche Einstellungen für das Dialogfenster „Prüfung planen“ und die Ausnahmeliste. Das Menü „Voreinstellungen“ enthält die zusätzlichen Einträge „Menü-Schutz“ und „Auto-Protect deaktivieren“.

Festlegen der Voreinstellungen

Es stehen viele Optionen zur Verfügung, um die Funktionsweise von Norton AntiVirus Auto-Protect und Norton AntiVirus festzulegen.

Das Dialogfenster „Voreinstellungen“

Im Dialogfenster „Voreinstellungen“ können Sie die Prüfung, das Verhalten von Auto-Protect, die Prüfung wechselbarer Medien, die Alarmtypen, die Sicherheitszonen, virusähnliche Aktivitäten, die Arten von komprimierten Dateien und die Arten von Berichtsdateien konfigurieren. Auf der linken Seite des Dialogfensters befinden sich Symbole, hinter denen sich jeweils eine Gruppe von Voreinstellungen verbirgt.

So öffnen Sie das Dialogfenster „Voreinstellungen“:

- 1 Klicken Sie auf „Voreinstellungen“ im Hauptfenster von Norton AntiVirus.

Klicken Sie auf
ein Symbol, um
die Einstellungen
anzuzeigen



- 2 Klicken Sie auf ein Symbol in der Liste:

Einstellung	Beschreibung
Diskettenprüfung, Seite 67	Hier werden die Einstellungen für die Prüfung von Disketten und anderen wechselbaren Medien festgelegt.
Sicherheitszone, Seite 68	Hier wird festgelegt, welche Bereiche Ihres Computers von Auto-Protect überwacht werden.
Prüfen, Seite 71	Hier wird festgelegt, wie Auto-Protect und Norton AntiVirus Prüfungen durchführen und ob Auto-Protect Alarme anzeigt, wenn Anwendungsdateien geändert werden.
Abwehren, Seite 72	Hier wird die Überwachung virusähnlicher Aktivitäten durch Auto-Protect und Norton AntiVirus festgelegt.
Alarm, Seite 76	Hier werden Art und Dauer der Alarme von Auto-Protect angepaßt.
Berichte Seite 79	Hier wird ein Dateiformat für das Aktivitätenprotokoll angegeben und festgelegt, welche Aktivitäten im Protokoll aufgezeichnet werden.
Komprimierung, Seite 81	Hier wird festgelegt, welche Arten von komprimierten Dateien geprüft werden.

Verwenden Sie den Rollbalken, um alle Symbole anzuzeigen und auszuwählen.

Hinweis: Sie können die Einstellungen auch über das Menü „Voreinstellungen“ festlegen.

- 3 Nehmen Sie die Änderungen an den Einstellungen vor.
Nähere Informationen finden Sie unter den jeweiligen Einstellungen.
- 4 Wenn Sie die Voreinstellungen geändert haben, klicken Sie auf „Sichern“.

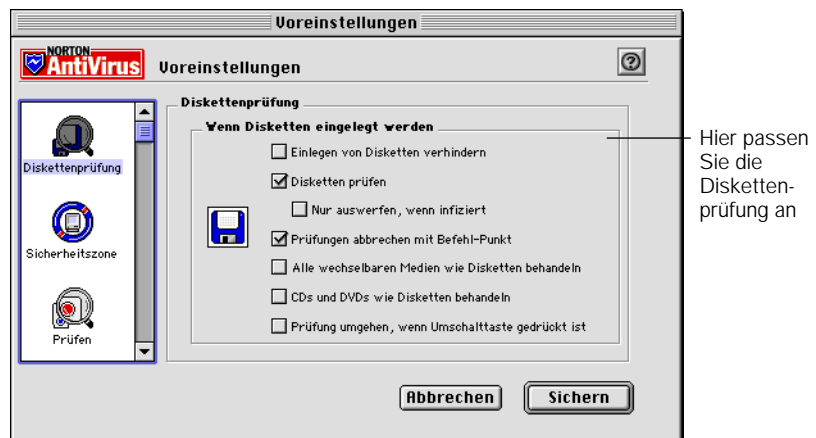
Diskettenprüfung

Viren finden den Weg in Ihren Computer am häufigsten über Disketten oder andere wechselbare Medien. Um dies zu verhindern, prüft Norton AntiVirus diese Medien automatisch, sobald sie in Ihren Computer eingelegt werden. Ändern Sie die Einstellungen der Diskettenprüfung, wenn Sie dies *nicht* möchten.

So passen Sie die Diskettenprüfung an:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Diskettenprüfung“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Die Optionen der Diskettenprüfung werden angezeigt.



- 2 Geben Sie an, was Norton AntiVirus machen soll, wenn eine Diskette eingelegt wird.
- 3 Klicken Sie auf „Sichern“.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Einstellung	Beschreibung
Einlegen von Disketten verhindern	Alle Disketten werden ausgeworfen. Norton AntiVirus verhindert den Zugriff auf Disketten. Sie müssen diese Option wieder deaktivieren, bevor Sie eine infizierte Diskette reparieren können.
Disketten prüfen	Disketten werden immer automatisch auf Viren geprüft.
Nur auswerfen, wenn infiziert	Norton AntiVirus Auto-Protect erlaubt das Auswerfen von Disketten mit infizierten Dateien.
Prüfung abbrechen mit Befehl-Punkt	Mit dieser Option können Sie eine aktive Diskettenprüfung abbrechen. Wenn Sie Befehls-Punkt drücken, wird die Prüfung abgebrochen.
Wechselbare Medien wie Disketten behandeln	Alle wechselbaren Medien, z. B. Jaz- und Zip-Cartridges, werden wie Disketten geprüft.
CDs und DVDs wie Disketten behandeln	Alle nicht beschreibbaren Medien werden wie Disketten behandelt.
Prüfung umgehen, wenn Umschalttaste gedrückt ist	Sie können eine Diskettenprüfung umgehen, wenn Sie beim Einlegen der Diskette die Umschalttaste gedrückt halten.

Sicherheitszone

Bei jedem Herunterladen oder Empfangen einer Datei aus dem Internet, einer E-Mail oder einem BBS oder beim Kopieren von Dateien aus einer anderen Quelle besteht die Gefahr einer Virusinfektion Ihres Macintosh. Sicherheitszonen sind spezielle Bereiche auf Ihrem Computer, die von Norton AntiVirus Auto-Protect geschützt werden. Um eine Virusinfektion zu vermeiden, prüft Norton AntiVirus Auto-Protect automatisch jede Datei auf Viren, die in einen Ordner kopiert oder heruntergeladen wird, der als Sicherheitszone definiert wurde. Der Zeiger ändert sich während der Prüfung von Dateien in einen speziellen Prüf-Cursor.

Wenn Sie eine einfache Installation durchführen, wird ein Teil Ihres Computers als „Eigene Sicherheitszone“ eingerichtet. Sie können jedoch beliebige Ordner als Sicherheitszone definieren. Wenn die Sicherheitszone den gesamten Computer einschließlich E-Mail-Ordner, Internet-Ordner oder Netzwerkvolumen umfassen soll, können Sie eine „Allgemeine Sicherheitszone“ einrichten.

So richten Sie eine andere Sicherheitszone ein:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Sicherheitszone“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Die Optionen der Sicherheitszone werden angezeigt.



- 2 Legen Sie die Einstellungen fest.
- 3 Klicken Sie auf „Sichern“.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Einstellung	Beschreibung
Sicherheitszone deaktivieren	Wählen Sie diese Option, wenn Norton AntiVirus Auto-Protect heruntergeladene Dateien nicht automatisch prüfen soll.
Allgemeine Sicherheitszone	Wählen Sie diese Option, wenn Norton AntiVirus Auto-Protect jede Datei prüfen soll, die heruntergeladen, geöffnet oder erstellt wird.
Eigene Sicherheitszonen	Wählen Sie diese Option, um weitere Ordner als Sicherheitszonen zu definieren.

Einstellung	Beschreibung
Dateien und Ordner auf dem Schreibtisch prüfen	Wählen Sie diese Option, wenn Norton AntiVirus Auto-Protect alle Dateien und Ordner auf Ihrem Schreibtisch prüfen soll.
In 'Internet Config' definierten Download-Ordner prüfen	Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das Dienstprogramm „Internet Config“ verwenden. „Internet Config“ ist ein Macintosh-Dienstprogramm, mit dem Sie Internet-Browser konfigurieren können. Sie können mit diesem Programm einen Ordner definieren, in den alle Dateien, die Sie vom Internet herunterladen, abgelegt werden. Wenn die Option „In 'Internet Config' definierten Download-Ordner prüfen“ aktiviert ist, werden alle Dateien automatisch auf Viren geprüft, die in diesem Ordner abgelegt werden

Sicherheitszonen hinzufügen und entfernen

Sicherheitszonen werden hinzugefügt oder entfernt wie nachfolgend beschrieben.

So konfigurieren Sie eine eigene Sicherheitszone:

- 1 Klicken Sie auf „Eigene Sicherheitszonen“.
Standardmäßig ist die Option „Dateien und Ordner auf dem Schreibtisch prüfen“ ausgewählt.
- 2 Wenn Sie das Dienstprogramm „Internet Config“ verwenden, aktivieren Sie die Option „In 'Internet Config' definierten Download-Ordner prüfen“.
„Internet Config“ ist ein Macintosh-Dienstprogramm, mit dem Sie Internet-Browser konfigurieren können. Sie können mit diesem Programm einen Ordner definieren, in den alle Dateien, die Sie vom Internet herunterladen, abgelegt werden. Wenn die Option „In 'Internet Config' definierten Download-Ordner prüfen“ aktiviert ist, werden alle Dateien automatisch auf Viren geprüft, die in diesem Ordner abgelegt werden
- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
Wählen Sie den Ordner oder das Volume, das eine Sicherheitszone sein soll. Der Ablageort wird in der Liste angezeigt.
Sie können so viele Sicherheitszonen festlegen, wie für Ihre Arbeit erforderlich sind.
- 4 Klicken Sie auf „Sichern“.

So erstellen Sie eine allgemeine Sicherheitszone:

- 1 Klicken Sie auf „Allgemeine Sicherheitszone“.
- 2 Klicken Sie auf „Sichern“.

So entfernen Sie eine eigene Sicherheitszone:

- 1 Klicken Sie auf „Eigene Sicherheitszonen“.
- 2 Klicken Sie auf die zu entfernende Sicherheitszone.
- 3 Klicken Sie auf „Löschen“.
- 4 Klicken Sie auf „Sichern“.

Hinweis: Wenn ein Volume, das als eigene Sicherheitszone definiert ist, nicht verfügbar ist, wird in der Liste „Nicht gefunden“ angezeigt.

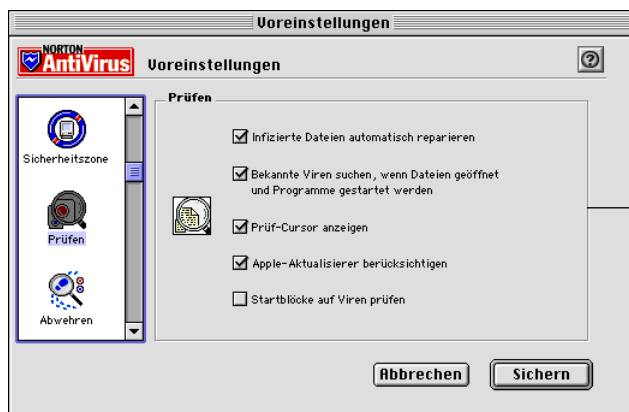
Prüfen

Die Prüfoptionen gelten für alle Prüfungen, die von Norton AntiVirus und Norton AntiVirus Auto-Protect durchgeführt werden. Dazu zählen von Ihnen gestartete Prüfungen, geplante Prüfungen, automatische Diskettenprüfungen und von Norton AntiVirus automatisch ausgeführte Prüfungen (z. B. beim Starten einer Anwendung).

So ändern Sie die Prüfoptionen:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Prüfen“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Das Dialogfenster „Voreinstellungen“ wird mit den entsprechenden Optionen geöffnet.



Hier passen Sie die Prüfoptionen an

- 2 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
Im nachfolgenden Abschnitt werden die Optionen näher erläutert.

3 Klicken Sie auf „Sichern“.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Einstellung	Beschreibung
Infizierte Dateien automatisch reparieren	Norton AntiVirus und Norton AntiVirus Auto-Protect suchen und reparieren infizierte Dateien automatisch, und Sie werden über die Ergebnisse informiert.
Bekannte Viren suchen, wenn Dateien geöffnet und Programme gestartet werden	Norton AntiVirus Auto-Protect prüft Anwendungen, wenn sie gestartet, und Dokumente, wenn sie geöffnet werden.
Prüf-Cursor anzeigen	Der Prüf-Cursor wird anstelle des Macintosh-Zeigers angezeigt, wenn Norton AntiVirus oder Norton AntiVirus Auto-Protect Dateien prüft.
Apple-Aktualisierer berücksichtigen	Diese Option unterdrückt Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten während der Installation von Anwendungen wie z.B. Norton Utilities für Macintosh und anderen Programmen, die allgemeine Installationsprogramme verwenden.
Startblöcke auf Viren prüfen	Norton AntiVirus prüft den Startblock auf Infektionen und repariert sie, wenn es entsprechend konfiguriert ist.

Abwehren

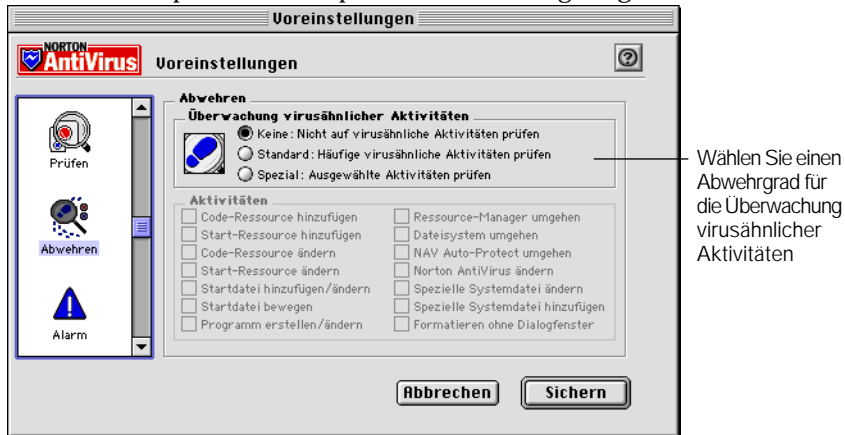
Mit diesen Optionen können Sie die virusähnlichen Aktivitäten festlegen, die Norton AntiVirus Auto-Protect überwachen soll. Eine *virusähnliche Aktivität* ist eine Aktivität, die oft von Viren ausgeführt wird, wenn sie sich verbreiten oder Dateien beschädigen. Bei manchen Anwendungen sind die gemeldeten virusähnlichen Aktivitäten zulässig. Da jedoch auch die Möglichkeit besteht, daß unbekannte Viren am Werk sind, sollte Norton AntiVirus solche Aktivitäten unbedingt überwachen. In den meisten Umgebungen genügen die Standardeinstellungen.

Ein Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität bedeutet nicht unbedingt, daß ein Virus am Werk ist – Sie müssen entscheiden, ob Sie weiterarbeiten möchten oder nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reaktion auf Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten“](#) auf Seite 60.

So passen Sie die Überwachung virusähnlicher Aktivitäten an:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Abwehren“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Die entsprechenden Optionen werden angezeigt.



- 2 Wählen Sie einen Abwehrgrad für die Überwachung virusähnlicher Aktivitäten.

Tip: Wenn Sie unsicher sind, welche Option die richtige für Sie ist, wählen Sie „Standard“.

- 3 Wenn Sie „Spezial“ wählen, wird eine zusätzliche Gruppe von Optionen angezeigt.



- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

5 Klicken Sie auf „Sichern“.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Abwehr-Voreinstellungen	Beschreibung
Keine	Es werden keine virusähnlichen Aktivitäten überwacht.
Standard	Anwendungen werden auf übliche Aktivitäten von Viren überwacht, z.B. Hinzufügen von Code-Anweisungen zu einer Anwendungsdatei.
Spezial	Sie können wählen, welche virusähnlichen Aktivitäten Norton AntiVirus überwacht.
Code-Ressource hinzufügen	Ein Programm versucht, Code-Anweisungen zu einer anderen Datei hinzuzufügen. Das ist eine der bekanntesten Vorgehensweisen von Viren. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.
Start-Ressource hinzufügen	Ein Programm versucht, Code-Anweisungen zu einer Datei im Systemordner hinzuzufügen. Das ist eine der bekanntesten Vorgehensweisen von Viren. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.
Code-Ressource ändern	Ein Programm versucht, seine Anweisungen zu ändern. Programme ändern sich normalerweise nicht selbst. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.
Start-Ressource ändern	Ein Programm versucht, Code-Ressourcen in einer Startdatei zu ändern. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.
Startdatei hinzufügen (Standardoption)	Ein Programm versucht, eine neue Startdatei zu erstellen. Zwar ist diese Aktivität oft zulässig (z.B. bei der Installation einer neuen Software), es kann aber auch ein unbekannter Virus am Werk sein.
Startdatei bewegen	Ein Programm versucht, eine Startdatei in bzw. aus dem Systemordner zu bewegen. Zwar ist diese Aktivität oft zulässig (z.B. beim Bewegen von Startdateien mit dem Finder), es kann aber auch ein unbekannter Virus am Werk sein.

Abwehr-Voreinstellungen	Beschreibung
Programm erstellen/ändern	Ein Programm versucht, eine Anwendungsdatei, die gestartet werden kann, zu erstellen oder zu ändern. Zwar ist diese Aktivität oft zulässig (z. B. beim Kopieren von Dateien mit dem Finder), es kann aber auch ein unbekannter Virus am Werk sein.
Ressource-Manager umgehen	Ein Programm versucht, eine Ressourcendatei ohne den Macintosh Ressource-Manager zu verändern. Änderungen an Ressourcendateien sind zwar nicht unüblich, sie werden aber normalerweise mit Hilfe des Ressource-Managers vorgenommen. Zwar ist diese Aktivität oft zulässig (z. B. beim Verwenden eines Backup-Programms), es kann aber auch ein unbekannter Virus am Werk sein.
Dateisystem umgehen	Ein Programm versucht, ein Volume ohne das Macintosh-Dateisystem zu verändern. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein, einige Anwendungen (wie ResEdit, THINK C und Macintosh Programmer's Workshop) umgehen jedoch normalerweise das Dateisystem.
NAV Auto-Protect umgehen	Ein Programm versucht, eine Ressourcendatei zu verändern und dabei Prüfpunkte zu umgehen, die die Norton AntiVirus Auto-Protect für die Überwachung von Änderungsversuchen eingerichtet hat. Dieser Alarm ist sehr selten. Wenn er erscheint, sollten Sie mißtrauisch werden, da nur wenige Programme (wie THINK C, Pascal, ResEdit und einige Fax-Programme) Norton AntiVirus Auto-Protect umgehen dürfen. Suchen Sie in der Datei „Bitte lesen“ nach Namen anderer Software-Programme, die die Norton AntiVirus Auto-Protect umgehen.
Norton Auto-Protect ändern (Standardoption)	Ein Programm versucht, Norton AntiVirus zu verändern. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.
Spezielle Systemdatei ändern (Standardoption)	Ein Programm versucht, in den Debugger, den Disassembler oder die Systemdatei im Systemordner zu schreiben. Bei dieser Aktivität kann ein unbekannter Virus am Werk sein.

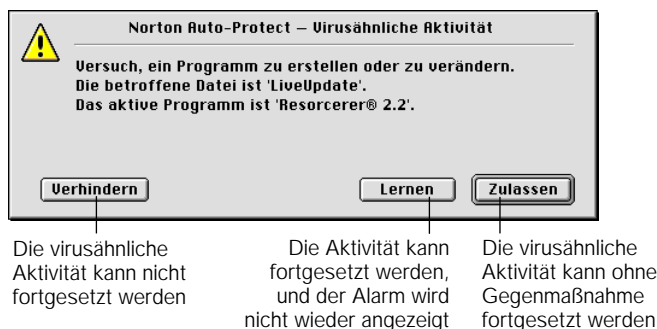
Abwehr-Voreinstellungen	Beschreibung
Spezielle Systemdatei hinzufügen (Standardoption)	Ein Programm versucht, eine Debugger- oder Disassembler-Datei im Systemordner zu erstellen, zu bewegen oder umzubenennen. Diese Versuche sind selten und sollten als verdächtig angesehen werden.
Formatieren ohne Dialogfenster (Standardoption)	Ein Programm versucht, einen Datenträger zu formatieren, ohne den dafür vorgesehenen Befehl zu verwenden. Dies kann unzulässigerweise durch ein Trojanisches Pferd oder zulässigerweise durch eine Anwendung verursacht werden, z. B. durch ein Dienstprogramm, das eine Plattenpartition erstellt. Diese Versuche sind selten und sollten als verdächtig angesehen werden.

Alarm

Mit den Alarm-Voreinstellungen geben Sie an, wie Norton AntiVirus Auto-Protect Sie informieren soll, wenn ein Virus oder eine *virusähnliche Aktivität* gefunden wurde.

Sie können die im Alarmfenster angezeigte Meldung sowie andere Eigenschaften des Alarms anpassen. Sie können festlegen, wie lange der Alarm eingeblendet werden soll, eine spezielle Meldung eingeben, andere Benutzer in einem Netzwerk alarmieren oder Norton AntiVirus Auto-Protect mitteilen, daß Sie bei dieser Art von Aktivität keinen Alarm mehr erhalten möchten.

Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität.



So passen Sie Alarme an:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Alarm“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Die entsprechenden Optionen werden angezeigt.



- 2 Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

3 Klicken Sie auf „Sichern“.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Einstellungent	Voreinstellungen
In Alarmen bei virusähnlichen Aktivitäten: Feld 'Lernen' anzeigen	Diese Option wird gewählt, wenn Norton AntiVirus Auto-Protect bestimmte virusähnliche Aktivitäten bei einer bestimmten Anwendung ignorieren soll. (Diese Option wirkt sich auf die Einstellungen von „Abwehren“ aus.) Manchmal warnt Norton AntiVirus Sie bei Aktivitäten, die zwar von einem Virus verursacht sein können, es in bestimmten Fällen aber nicht sind. In diesen Fällen können Sie im Alarm auf „Lernen“ klicken, um die betreffende Datei zur Ausnahmeliste hinzuzufügen und dann in Zukunft keine Alarme mehr zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Überwachen virusähnlicher Aktivitäten“ auf Seite 86.
Alarme ausblenden nach ____ Sekunden	Aktivieren Sie diese Option, um anzugeben, wie lange ein Alarmfenster angezeigt werden soll, bevor das Standardfeld automatisch ausgewählt wird. Dann geben Sie die Sekundenzahl (0 bis 99) ins Feld „Sekunden“ ein. Bei Virusalarmen ist das Standardfeld immer „Stop“. Bei virusähnlichen Aktivitäten ist das Standardfeld „Zulassen“. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Alarme so lange angezeigt bleiben sollen, bis Sie darauf reagieren.
Eigene Alarmmeldung	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine eigene Meldung für Virusalarme und Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten festlegen möchten. Geben Sie die Meldung in das Textfeld ein (z.B. „Bitte an Frank wenden - 77793“).
Norton AntiVirus NT Server oder NLM verständigen, falls vorhanden	Wählen Sie diese Option, wenn Alarme von Norton AntiVirus zum Norton AntiVirus NetWare Loadable Module (NAVNLN) oder Norton AntiVirus für Windows NT (NAV NT) gesendet werden sollen, sofern diese auf Ihrem lokalen Netzwerk vorhanden sind.

Bericht

Norton AntiVirus erstellt drei Arten von Berichten:

- Protokoll aller von Norton AntiVirus durchgeführten Prüfungen.
- Prüfergebnisse von Prüfungen, die sie ausgeführt oder geplant haben. Sie werden im Hauptfenster von Norton AntiVirus angezeigt.
- Prüfergebnisse der automatischen Diskettenprüfung, der automatischen Prüfung beim Öffnen von Dokumenten oder Starten von Anwendungen sowie der Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten. Diese Ergebnisse werden in der Datei *Aktivitätenprotokoll* gespeichert.

Prüfberichte anpassen

Sie können festlegen, ob Norton AntiVirus Berichte über alle geprüften Dateien oder nur über problembehaftete Dateien erstellen soll. Sie können auch festlegen, mit welcher Anwendung Sie die Berichtsdateien lesen möchten.

So passen Sie die Berichte an:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Bericht“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.

Das Dialogfenster „Voreinstellungen“ wird mit den Berichtsoptionen geöffnet.



- 2 Wählen Sie eine Anwendung im Einblendmenü „Programm“.

- 3 Wählen Sie eine Option im Bereich „Im Bericht anzeigen“.
Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Einstellungen	Beschreibung
Programm	Wählen Sie eine Anwendung aus der Liste. Sie können dann die gesicherten Berichte und das Aktivitätenprotokoll in der ausgewählten Anwendung ansehen. Wählen Sie „Andere ()“, wenn Sie eine andere Anwendung als die aufgelisteten festlegen möchten. Es wird ein Dialogfenster geöffnet, in dem Sie die Anwendung suchen können.
Im Bericht anzeigen	Wählen Sie eine Option in diesem Bereich, um festzulegen, welche Informationen bei einer Prüfung in den Bericht aufgenommen werden:
Alle geprüften Dateien	Damit werden alle geprüften Dateien aufgelistet, zusammen mit der Angabe, ob ein Problem gefunden wurde oder nicht.
Alle infizierten Dateien	Bei dieser Option werden nur die infizierten Dateien aufgelistet. (Wenn diese Option ausgewählt ist, kann das Prüfen auf einigen Computertypen länger dauern.)

Sie können den Namen und den Ablageort für das Aktivitätenprotokoll angeben und festlegen, welche Alarme aufgezeichnet werden sollen. Wenn das Aktivitätenprotokoll zu groß wird, können Sie es löschen.

Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

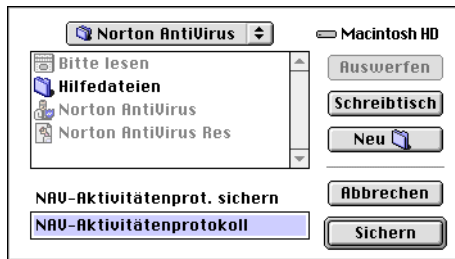
Einstellungen	Beschreibung
Alarme im Protokoll aufzeichnen	Wählen Sie eine Option in diesem Bereich, um anzugeben, welche Arten von Alarmen im Aktivitätenprotokoll gespeichert werden sollen:
Keine	Es werden keine Informationen im Aktivitätenprotokoll aufgezeichnet.
Alle	Virusalarme und Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten werden in das Aktivitätenprotokoll aufgenommen.

Einstellungen	Beschreibung
Aktivitätenprotokoll festlegen	Klicken Sie hier, um einen Ablageort für die Datei mit dem Aktivitätenprotokoll anzugeben.
Aktuelle Protokolldatei löschen	Klicken Sie hier, um den Inhalt der Datei mit dem Aktivitätenprotokoll zu löschen.

So passen Sie das Aktivitätenprotokoll an:

- 1 Wählen Sie eine Option im Bereich „Alarime im Protokoll aufzeichnen“, um anzugeben, welche Arten von Alarimen im Aktivitätenprotokoll gespeichert werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf „Sichern“.

Das Dialogfenster zum Sichern von Dateien wird angezeigt.



- 3 Suchen Sie den Ordner, in dem Sie die Datei sichern möchten.
- 4 Geben Sie einen Namen für den Bericht ein.
- 5 Klicken Sie auf „Sichern“.

Hinweis: Um das Aktivitätenprotokoll zu lesen, doppelklicken Sie auf die Datei.

Komprimierung

Norton AntiVirus kann verschiedene Arten komprimierter Dateien prüfen. Das Programm prüft automatisch alle Dateien, die mit Stuffit oder Disk-Doubler komprimiert wurden. Darüber hinaus prüft Norton AntiVirus andere Arten komprimierter Dateien mit Hilfe der Stuffit-Technologie von Alladin Systems. Sie können festlegen, welche anderen Arten komprimierter Dateien geprüft werden sollen.

Hinweis: Norton AntiVirus Auto-Protect prüft keine komprimierten Dateien.

So legen Sie fest, welche komprimierten Dateien geprüft werden sollen:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Komprimierung“ im Dialogfenster „Voreinstellungen“.



Norton AntiVirus unterstützt folgende Arten komprimierter Dateien:

- BinHex
 - Compact Pro
 - DiskDoubler
 - MacBinary
 - MIME
 - Stuffit
 - TAR (Unix Tape ARchive file)
 - UUCode
 - ZIP und gzip
 - LHA, LZH
- 2 Wählen Sie, welche Arten komprimierter Dateien Norton AntiVirus prüfen soll:
 - Alles auswählen
Alle Dateien werden geprüft.

- Auswahl aufheben

Komprimierte Dateien werden nicht geprüft.

Hinweis: Die Prüfung kann länger dauern, wenn viele komprimierte Dateien geprüft werden müssen.

- 3 Klicken Sie auf „Sichern“.

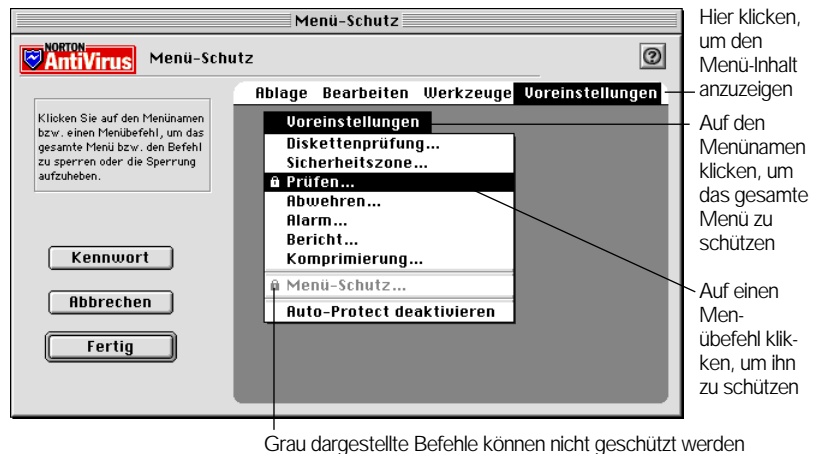
Kennwortschutz für Norton AntiVirus

Sie können den Zugriff auf Einstellungen beschränken, indem Sie ein Kennwort festlegen. Verwenden Sie den Befehl „Menü-Schutz“, um bestimmte Funktionen durch ein Kennwort zu schützen oder um ein Kennwort festzulegen bzw. zu ändern. Nachdem Sie ein Kennwort definiert haben, müssen Sie Norton AntiVirus neu starten, damit es wirksam wird.

Vorsicht: Wenn Sie mehreren Menübefehlen ein Kennwort zugewiesen haben und es dann für einen Menübefehl aufheben, wird es in dieser Sitzung von Norton AntiVirus auch für alle anderen Menübefehle aufgehoben.

So schützen Sie Funktionen von Norton AntiVirus mit einem Kennwort:

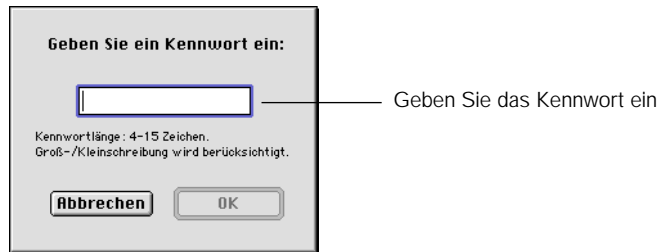
- 1 Wählen Sie „Menü-Schutz“ im Menü „Voreinstellungen“.



- 2 Um einen bestimmten Menübefehl mit einem Kennwort zu schützen, klicken Sie auf diesen Menübefehl.

- 3 Klicken Sie auf „Kennwort“.

Das Dialogfenster zum Eingeben des Kennworts wird geöffnet.



- 4 Geben Sie ein Kennwort ein. Es muß zwischen 4 und 15 Zeichen lang sein (Groß-/Kleinschreibung wird berücksichtigt – „a“ ist z.B. nicht dasselbe wie „A“). Dann klicken Sie auf „OK“.

Sie werden aufgefordert, das Kennwort noch einmal einzugeben, um es zu bestätigen.

Tip: Notieren Sie sich Ihr Kennwort, und verwahren Sie es sicher.

- 5 Geben Sie das Kennwort noch einmal ein, und klicken Sie auf „OK“.
- 6 Klicken Sie auf „Fertig“.

Die geschützten Funktionen sind mit einem Vorhängeschloß-Symbol gekennzeichnet.

Kennwort ändern

Das Ändern eines Kennworts ist sehr einfach.

So ändern Sie Ihr Kennwort:

- 1 Wählen Sie „Menü-Schutz“ im Menü „Voreinstellungen“, und geben Sie das Kennwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Das Dialogfenster „Menü-Schutz“ wird geöffnet.

- 2 Klicken Sie auf „Kennwort“.

Das Dialogfenster zum Eingeben des Kennworts wird geöffnet.

- 3 Geben Sie das neue Kennwort ein, und klicken Sie auf „OK“.

Ein Dialogfenster wird geöffnet, in dem Sie aufgefordert werden, das neue Kennwort noch einmal einzugeben.

- 4 Geben Sie das neue Kennwort noch einmal ein, und klicken Sie auf „OK“.

- 5 Klicken Sie auf „Fertig“.

Kennwortschutz entfernen

Wenn Sie den Kennwortschutz für eine oder alle geschützten Funktionen aufheben möchten, können Sie den Kennwortschutz einfach entfernen.

So entfernen Sie den Kennwortschutz:

- 1 Wählen Sie „Menü-Schutz“ im Menü „Voreinstellungen“, und geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 2 Klicken Sie im Dialogfenster „Menü-Schutz“ auf die Elemente, neben denen ein Vorhängeschloß-Symbol angezeigt wird.

Um den Schutz für ein gesamtes Menü zu entfernen, klicken Sie auf den Menünamen.

Das Vorhängeschloß-Symbol verschwindet.

- 3 Klicken Sie auf „Fertig“.

Über virusähnliche Aktivitäten

Eine *virusähnliche Aktivität* ist eine Aktivität, die oft von Viren ausgeführt wird, wenn sie Ihre Dateien beschädigen oder wenn sie sich verbreiten. Bei manchen Anwendungen sind die gemeldeten virusähnlichen Aktivitäten zulässig. Da jedoch auch die Möglichkeit besteht, daß unbekannte Viren am Werk sind, sollte Norton AntiVirus virusähnliche Aktivitäten unbedingt überwachen. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität.



Vorsicht: Wenn Sie gerade einen Alarm über eine virusähnliche Aktivität erhalten haben, lesen Sie den Abschnitt [„Reaktion auf Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten“](#) auf Seite 60. Hier wird beschrieben, was Sie jetzt tun müssen.

Wenn eine virusähnliche Aktivität gefunden wird, bedeutet das *nicht* unbedingt, daß ein Virus am Werk ist. Sie können nun entscheiden, ob die Aktivität fortgesetzt werden darf oder nicht. Sie arbeiten z.B. gerade mit einem Kopierprogramm und erhalten einen Alarm, daß versucht wird, ein Volume zu formatieren. In diesem Fall kann die Aktivität fortgesetzt werden, da sie im Kontext der gerade verwendeten Anwendung gültig ist. Wenn Sie dagegen gerade ein Computerspiel spielen und denselben Alarm erhalten, sollten Sie die Aktivität verhindern, da sie in diesem Kontext nicht zulässig ist.

Wenn Sie Norton AntiVirus mit den voreingestellten Optionen installiert haben, werden die häufigsten virusähnlichen Aktivitäten überwacht. Wenn Sie die Überwachung virusähnlicher Aktivitäten anpassen möchten, lesen Sie „[Abwehren](#)“ auf Seite 72.

Überwachen virusähnlicher Aktivitäten

Sie können die Liste virusähnlicher Aktivitäten, die Norton AntiVirus Auto-Protect ignorieren soll, bearbeiten. Diese Liste heißt *Ausnahmeliste*. Sie enthält Bedingungen oder Aktivitäten, die normalerweise als virusähnlich gemeldet würden, von Norton AntiVirus Auto-Protect aber ignoriert werden sollen.

Eine Ausnahme wird gespeichert, wenn Sie in einem Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität auf „Lernen“ klicken. Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren dieser Funktion finden Sie unter „[Prüfberichte anpassen](#)“ auf Seite 79.

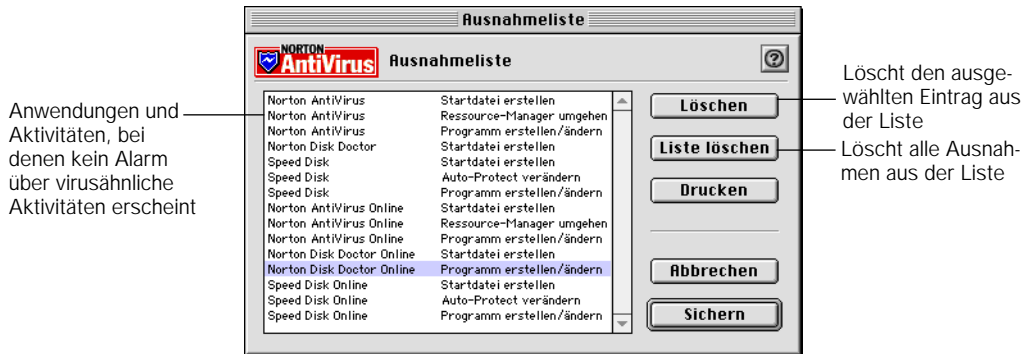
Hinweis: Wenn Sie eine Anwendung umbenennen, müssen Sie die Ausnahmen für diese Anwendung neu definieren, indem Sie wieder auf „Lernen“ klicken, wenn Norton AntiVirus Auto-Protect einen Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität anzeigt.

Einträge aus der Ausnahmeliste löschen

Sie können nicht mehr benötigte Ausnahmen aus der Liste entfernen. Wenn Sie z. B. eine Anwendung von Ihrer Festplatte löschen, sollten Sie auch die Ausnahmen für diese Anwendung löschen.

So löschen Sie Einträge aus der Ausnahmeliste:

- 1 Wählen Sie „Ausnahmeliste bearbeiten“ im Menü „Werkzeuge“.



- 2 Wählen Sie im Dialogfenster „Ausnahmeliste“ die Ausnahmen aus, die gelöscht werden sollen.

Wenn Sie mehrere Ausnahmen auswählen möchten, klicken Sie bei gedrückter Umschalt- oder Befehlstaste auf die Ausnahmen.

- 3 Klicken Sie auf „Löschen“.
- 4 Klicken Sie auf „Sichern“, um die Änderungen zu sichern.

Alle Einträge aus der Ausnahmeliste löschen

Wenn nötig, können Sie auch alle Einträge der Ausnahmeliste löschen. In diesem Fall warnt Auto-Protect Sie wieder vor den virusähnlichen Aktivitäten, sobald sie auftreten.

So löschen Sie alle Einträge aus der Liste:

- 1 Wählen Sie „Ausnahmeliste bearbeiten“ im Menü „Werkzeuge“.
- 2 Klicken Sie im Dialogfenster „Ausnahmeliste“ auf „Liste löschen“.
- 3 Klicken Sie auf „Sichern“.



Problemlösungen

In diesem Anhang wird beschrieben, wie Sie Probleme lösen, die bei der Arbeit mit Norton AntiVirus auftreten können.

Diese Probleme hängen nicht direkt mit Virus-Aktivitäten zusammen. Wenn Ihr aktuelles Problem in diesem Anhang nicht behandelt wird, lesen Sie die Datei „Bitte lesen“ auf der Norton AntiVirus-CD. Weitere Informationen zu Problemen bei Virenprüfungen finden Sie auch in den Abschnitten [„Systemmeldungen“](#) auf Seite 95 und [„Methoden zur Virusentfernung“](#) auf Seite 61.

Die Installation von Norton AntiVirus schlägt fehl

- 1 Starten Sie Ihren Macintosh von der CD neu:
 - Halten Sie beim Start eines Power Macintosh die Taste „C“ auf Ihrer Tastatur gedrückt.
 - Öffnen Sie bei einem Macintosh von Drittanbietern oder einem Macintosh mit einem CD-ROM-Laufwerk von Drittanbietern den Ordner „Kontrollfelder“ und anschließend „Startvolume“, und wählen Sie die Norton AntiVirus-CD als Startvolume aus. Starten Sie dann neu.

Wenn Ihr Macintosh startet, wird das CD-Fenster mit dem Logo von Norton AntiVirus im Hintergrund angezeigt.

- 2 Installieren Sie Norton AntiVirus noch einmal.

Hinweis: Wenn Sie weiterhin Probleme bei der Installation von Norton AntiVirus haben, lesen Sie den Abschnitt [„Allgemeine Probleme mit dem Macintosh“](#) auf Seite 92.

Mein Macintosh startet immer von der Norton AntiVirus-CD, und ich kann die CD nicht herausnehmen

- 1 Wählen Sie „Neustart“ im Menü „Spezial“ des Finder.
- 2 Wenn Sie den Startton hören, drücken Sie die Auswerftaste am CD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh, um die Norton AntiVirus-CD auszuwerfen.
Ihr Computer sollte jetzt wieder von der Festplatte starten.

Norton AntiVirus Auto-Protect wird beim Starten Ihres Macintosh nicht geladen

- Norton AntiVirus Auto-Protect erzeugt eventuell einen Konflikt mit einer oder mehreren der anderen Systemerweiterungen.
In der Datei „Bitte lesen“ auf der Norton AntiVirus-CD finden Sie die neuesten Informationen darüber, mit welchen Systemerweiterungen Norton AntiVirus nicht kompatibel ist. Wenn Sie in dieser Datei keine Lösung zu Ihrem Problem finden, lesen Sie den Abschnitt [„Allgemeine Probleme mit dem Macintosh“](#) auf Seite 92.
- Wenn Sie mit einem Extension Manager arbeiten, ist Norton AntiVirus Auto-Protect möglicherweise deaktiviert worden.
Starten Sie den Extension Manager, und stellen Sie sicher, daß Norton AntiVirus Auto-Protect aktiviert ist.
- Norton AntiVirus Auto-Protect kann beschädigt sein.
Installieren Sie Norton AntiVirus Auto-Protect mit der angepaßten Installation noch einmal. Siehe [„Installation ausgewählter Komponenten“](#) auf Seite 24.
- Vergewissern Sie sich, daß alle Engine-Dateien und Virusdefinitionen installiert sind, da Norton AntiVirus ohne diese Dateien nicht ausgeführt werden kann. Eine Liste der installierten Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus meldet beim Start, bei einer Prüfung oder beim Systemstart, daß eine Datei ungültig ist

Dies bedeutet, daß eine der Virusdefinitionsdateien beschädigt oder auf andere Art ungültig ist.

- 1 Öffnen Sie den Systemordner auf Ihrem Computer.
- 2 Suchen Sie den Ordner „Systemerweiterungen“, und öffnen Sie ihn.

-
- 3 Öffnen Sie den Ordner „Norton AntiVirus Additions“, und ziehen Sie seinen gesamten Inhalt in den Papierkorb.
Alternativ können Sie Norton AntiVirus auch neu installieren.
 - 4 Starten Sie LiveUpdate, und aktualisieren Sie Ihre Virusdefinitionen. Dadurch werden aktuelle Versionen dieser Dateien in den Ordner „Norton AntiVirus Additions“ gestellt.

Norton AntiVirus findet die Datei „Norton AntiVirus User Defs“ nicht

- Die Datei „Norton AntiVirus Virus Defs“ muß sich im Ordner „Norton AntiVirus Additions“ befinden.
Verwenden Sie den Befehl „Finden“ im Menü „Ablage“ des Finder, um die Datei zu suchen, und verschieben Sie sie dann in den Ordner „Norton AntiVirus Additions“.

Norton AntiVirus ist durch ein Kennwort geschützt, und Sie haben das Kennwort vergessen

- Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Norton AntiVirus aus dem Ordner „Norton AntiVirus“ und die Datei „Norton AntiVirus Preferences“ aus dem Ordner „Preferences“ entfernen. Dann installieren Sie Norton AntiVirus neu, damit Sie auf die geschützten Funktionen wieder zugreifen können.

Wie wird verhindert, daß Norton AntiVirus zuerst geladen wird?

- Ändern Sie die Reihenfolge beim Laden mit Hilfe eines Extension Managers. Objekte im Ordner „Systemerweiterungen“ werden früher geladen als Objekte in anderen Ablageorten des Systemordners.
- Erweiterungen werden alphabetisch geladen, so daß auch durch Ändern des ersten Buchstabens die Ladereihenfolge geändert werden kann. Indem Sie den Namen von Norton AntiVirus Auto-Protect ändern, können Sie seine Platzierung im Ordner „Kontrollfelder“ des Systemordners ändern.

Norton AntiVirus hat nicht alle Dateien auf meiner Diskette oder Festplatte geprüft

- Es kann sein, daß eine Datei auf der Diskette beschädigt war, daß Norton AntiVirus zuwenig Arbeitsspeicher hatte oder daß ein anderer Fehler während der Prüfung aufgetreten ist.

Durch schrittweises Vorgehen können Sie versuchen, die Datei zu finden, die Probleme verursacht. Stellen Sie die Ansicht im Hauptfenster auf „Dateiansicht“ statt auf „Volume-Ansicht“. Klicken Sie auf das Dreieck neben dem Laufwerk, um die darin enthaltenen Ordner anzuzeigen. Prüfen Sie die Ordner einen nach dem anderen, um den zu finden, in dem sich die problematische Datei befindet.

Prüfen Sie den Datenträger vom Hauptfenster von Norton AntiVirus aus noch einmal. Außerdem können Sie den Datenträger mit einem Programm wie dem Norton Disk Doctor (Komponente von Norton Utilities für Macintosh) untersuchen.

Wenn Sie große Dateien oder eine große Anzahl an Dateien haben, müssen Sie möglicherweise die Speicherzuteilung für Norton AntiVirus vergrößern. Schließen Sie Norton AntiVirus, klicken Sie auf das Symbol, und wählen Sie anschließend „Information“ im Menü „Ablage“. Erhöhen Sie die Speicherzuteilung im Feld „Bevorzugte Größe“.

Virusdefinitionen mit LiveUpdate aktualisieren

In sehr seltenen Fällen, z.B. sofort nach dem Auftauchen eines neuen Virus, kann es sein, daß die LiveUpdate-Server ständig belegt sind und es schwierig ist, eine Verbindung zu erhalten. Versuchen Sie es in solchen Fällen immer wieder, bis Sie schließlich eine Verbindung erhalten.

- Wenn Sie LiveUpdate verwenden, stellen Sie sicher, daß Ihre Internet-Verbindung funktioniert, indem Sie die Verbindung mit Ihrer Anwendung testen, z.B. mit dem Web-Browser.

Informationen über Fehlermeldungen finden Sie unter „[Systemmeldungen von Norton AntiVirus](#)“ auf Seite 95.

Allgemeine Probleme mit dem Macintosh

Wenn Sie nach der Installation von Norton AntiVirus Probleme beim Starten Ihres Macintosh haben, kann ein Konflikt mit anderen Systemerweiterungen auf Ihrem Computer vorliegen. Gehen Sie nach den folgenden Anleitungen vor, um das Problem zu lösen.

Ein Konflikt bei Systemerweiterungen kann aus einem oder mehreren der folgenden Gründe auftreten:

- Es kann mehr als eine Kopie der Systemdatei geben.
- Eine Datei kann beschädigt sein.
- Die Dateien müssen eventuell in einer anderen Reihenfolge geladen werden.
- Eine der Dateien muß eventuell aktualisiert werden.

So finden Sie mehrere Kopien von Systemdateien:

- 1 Suchen Sie mit der Option „Dateien finden“ im Finder nach zusätzlichen Kopien der Systemdatei und des Systemordners.

Wenn es mehrere Kopien der Systemdatei oder des Systemordners gibt, löschen Sie die zusätzlichen Kopien.

- 2 Starten Sie Ihren Macintosh neu.

Wenn der Neustart problemlos funktioniert, ist das Problem behoben.

Weitere Möglichkeiten zur Fehlerbeseitigung

Wenn die bisherigen Versuche nicht erfolgreich waren, finden Sie hier weitere Möglichkeiten, um Probleme mit Ihrem Macintosh zu lösen.

- Installieren Sie die Systemsoftware erneut oder aktualisieren Sie sie.
Informationen dazu finden Sie in der Systemdokumentation zu Ihrem Macintosh.
- Verwenden Sie Norton Utilities für Macintosh, um Probleme bei Volumes zu finden und zu beheben.
- Legen Sie die Schreibtischdatei neu an.
Informationen dazu finden Sie in der Systemdokumentation zu Ihrem Macintosh.
- Installieren Sie Norton AntiVirus neu. Weitere Informationen finden Sie unter [„Norton AntiVirus von Disketten installieren“](#) auf Seite 27.
- Aktualisieren Sie den Festplattentreiber.
Informationen dazu finden Sie in der Systemdokumentation zu Ihrem Macintosh.
- Setzen Sie das PRAM (Parameter RAM) zurück.
Informationen dazu finden Sie in der Systemdokumentation zu Ihrem Macintosh oder in der Dokumentation zu Norton Utilities für Macintosh.

Installierte Dateien von Norton AntiVirus

Folgende Dateien werden in Norton AntiVirus für Macintosh installiert:

Norton AntiVirus (Ordner)

- Norton AntiVirus
- Norton AntiVirus-Hilfe
- Norton AntiVirus-Kurzbefehle
- LiveUpdate AntiVirus-Hilfe
- LiveUpdate AntiVirus-Kurzbefehle
- Bitte lesen

Kontrollfelder (Ordner)

- Norton AntiVirus (Alias)
- LiveUpdate

Systemerweiterungen (Ordner)

- Norton AntiVirus Auto-Protect
- *Norton AntiVirus (Ordner)*
 - Norton AntiVirus Activity Data
 - Norton AntiVirus Virus Defs
 - Norton AntiVirus Library
 - virscan1.dat
 - virscan6.dat
 - Norton AntiVirus Macro Scan Lib
- Norton AntiVirus Library
- Norton Scheduler

Preferences (Ordner)

- Norton AntiVirus Preferences (Ordner)
 - Norton AntiVirus Preferences
 - Virus Definitions Subscription

Systemmeldungen

Die folgenden Meldungen können bei der Arbeit mit Norton AntiVirus oder Norton AntiVirus Auto-Protect angezeigt werden.

Wörter in spitzen Klammern (<>) stehen für Variablen oder Dateinamen.

Systemmeldungen von Norton AntiVirus

Der eingegebene Abonnementcode ist nicht gültig. Bitte geben Sie den 9stelligen Code erneut ein.

Sie haben den Code für das Abonnement der Virusdefinitionen falsch eingegeben. Geben Sie die Nummer erneut ein.

Die Kennwörter stimmen nicht überein. Bitte versuchen Sie es erneut.

Das zweite eingegebene Kennwort stimmt nicht mit dem ersten überein.

Ungültiges Kennwort! Bitte versuchen Sie es erneut.

Sie haben ein ungültiges Kennwort eingegeben. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, lesen Sie [„Problemlösungen“](#) auf Seite 89.

Nicht genügend Speicher vorhanden, um weitere Objekte anzuzeigen. Reduzieren Sie die Anzahl der angezeigten Objekte, und versuchen Sie es erneut.

Es können keine weiteren Objekte angezeigt werden: <Fehlermeldung>. Reduzieren Sie die Anzahl der angezeigten Objekte, und versuchen Sie es erneut.

Es steht nicht genügend Arbeitsspeicher für Norton AntiVirus zur Verfügung, um die Informationen über die Anzahl oder Größe der Dateien auf den zu prüfenden Volumes anzuzeigen oder zu sichern. Versuchen Sie, Ordner zu komprimieren, einen kleineren Bereich zu prüfen oder die Speicherzuteilung für Norton AntiVirus im Finder zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [„Allgemeine Probleme mit dem Macintosh“](#) auf Seite 92.

Das Startvolume ist schreibgeschützt. Sie können Voreinstellungen zwar ändern, aber sie werden beim Beenden nicht gesichert.

Wenn Sie von der CD-ROM neu starten und dann die Einstellungen von Norton AntiVirus ändern, werden diese Änderungen nicht im aktiven Systemordner der CD gespeichert. Um die Einstellungen zu ändern und in Ihrem Systemordner zu sichern, müssen Sie Norton AntiVirus auf Ihrer Festplatte installieren.

Die zur Prüfung ausgewählten Objekte enthalten zu viele Dateien, um alle geprüften Dateien im Bericht anzuzeigen. Nicht genügend Speicher verfügbar. Sie können die Prüfung fortsetzen, wenn Sie die Option 'Alle geprüften Dateien anzeigen' deaktivieren.

Die Einstellung in den Berichtsoptionen sollte in „Bericht“ geändert werden. Sie können auch versuchen, einen kleineren Bereich zu prüfen oder die Speicherzuteilung für Norton AntiVirus im Finder zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [„Allgemeine Probleme mit dem Macintosh“](#) auf Seite 92.

Die Option 'Ereignisart' wurde in 'Startvolume prüfen' geändert, da beim Start nur das Systemvolume oder der Systemordner geprüft werden kann.

Mit der geplanten Prüfung beim Start kann nur der Systemordner oder das gesamte Systemvolume geprüft werden.

Bei 'Wie oft' wurde 'wöchentlich' eingestellt, da 'immer' nur beim Prüfen während des Startens oder Ausschaltens verwendet werden kann.

Wenn Sie die Prüfungsart von „beim Start“ zu einer anderen Art ändern und als Häufigkeit „immer“ eingestellt ist, muß auch die Häufigkeit geändert werden. Die Einstellung „immer“ bezieht sich nur auf Prüfungen beim Systemstart und beim Ausschalten.

Bei 'Wann' wurde 'zu bestimmtem Zeitpunkt' eingestellt, da Virusdefinitionen nicht beim Starten oder Ausschalten aktualisiert werden können.

Eine Aktualisierung der Virusdefinitionen kann nicht beim Starten oder beim Ausschalten stattfinden. Geben Sie einen anderen Zeitpunkt dafür an.

Die 'Startzeit' für das angezeigte Ereignis kann solange nicht gesichert werden, bis Sie einen gültigen Wert im Feld <'Minute'>, <'Stunde'>, <'Tag'>, <'Monat'> oder <'Jahr'> eingeben.

Stellen Sie sicher, daß Sie im Dialogfenster „Prüfung planen“ ein gültiges Datum und eine gültige Zeit für das geplante Ereignis eingeben.

Die geplanten Ereignisse konnten nicht gesichert werden, weil ein Fehler aufgetreten ist: <error string>

Prüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster „Prüfung planen“, und versuchen Sie, in einen anderen Ablageort zu sichern.

Norton AntiVirus hat die Datei 'Norton AntiVirus Library' nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden. Sie wird zur Virusprüfung benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber keine Virusprüfungen durchführen.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus hat die Datei 'virscan1.dat' nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden. Sie wird zur Virusprüfung benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber keine Virusprüfungen durchführen.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus hat die Datei 'virscan6.dat' nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden. Sie wird zur Virusprüfung benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber keine Virusprüfungen durchführen.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus benötigt ein Macintosh OS System, auf dem Thread Manager installiert ist. Er wird für Virusprüfungen und LiveUpdates benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber keine Virusprüfungen oder LiveUpdates durchführen.

Norton AntiVirus benötigt das System 7.5 oder höher.

Norton AntiVirus hat die Datei 'Norton AntiVirus Virus Defs' nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden. Sie wird zur Virusprüfung benötigt. Sie können die Datei suchen oder ohne die Durchführung von Virusprüfungen fortfahren.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Beim Laden von 'Norton AntiVirus Library' ist ein Fehler aufgetreten. Sie wird für Virusprüfungen benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber keine Virusprüfungen durchführen.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus hat die Datei 'Norton AntiVirus Macro Scan Lib' nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden. Sie wird für die Prüfung auf Makroviren benötigt. Sie können zwar fortfahren, aber nicht auf Makroviren prüfen.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Ein Netzwerkfehler ist aufgetreten, so daß Norton AntiVirus keine Virus-Warnmeldungen an den Norton AntiVirus NT-Server oder NLM weitergeben kann. Sie können zwar fortfahren, aber gefundene Viren werden nicht gemeldet.

Wenn Sie andere Benutzer im Netzwerk warnen möchten, sichern Sie den Prüfbericht, und senden Sie ihn separat.

Im Programm 'Auswahl' ist kein Drucker ausgewählt, oder der ausgewählte Drucker wurde nicht gefunden.

Sie können das Aktivitätenprotokoll oder den Prüfbericht nicht drucken, da Ihr Drucker nicht gefunden wurde. Wählen Sie den Drucker im Programm „Auswahl“, und versuchen Sie es erneut.

Nicht genügend Speicher verfügbar, um weitere Objekte zum Prüfbericht hinzuzufügen. Sie können die Prüfung fortsetzen, nicht infizierte Objekte werden aber aus dem Bericht gelöscht und bei Fortsetzung der Prüfung nicht hinzugefügt.

Norton AntiVirus verwendet verfügbaren Speicher, um die Elemente des Prüfberichts zu sichern. Wenn Sie viele Dateien haben, können Sie nicht alle zu prüfenden Elemente aufzeichnen. Sie können die Berichtsoptionen dahingehend ändern, daß nur infizierte Dateien aufgezeichnet werden.

Systemmeldungen von Auto-Protect

Norton AntiVirus Auto-Protect ist beschädigt. Es ist möglicherweise infiziert.

Prüfen Sie alle Volumes mit Norton AntiVirus, das Sie von einer CD-ROM oder einer gesperrten Diskette gestartet haben, und installieren Sie Auto-Protect erneut.

Die Datei 'Norton AntiVirus Virus Defs' konnte nicht geladen werden. Sie ist entweder nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' abgelegt oder ungültig.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Die Datei 'Norton AntiVirus Activity Data' wurde nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden oder ist beschädigt.

Möglicherweise befindet sich der Ordner „Norton AntiVirus Additions“ nicht im Standardablageort. Er muß sich im Ordner „Systemerweiterungen“ des aktiven Systemordners befinden. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Die Datei 'Macro Scan Library' wurde nicht gefunden. Auto-Protect führt jedoch die anderen Funktionen weiter aus.

Norton AntiVirus Auto-Protect sucht nach einer erforderlichen Datei. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus Auto-Protect benötigt die Bibliothek <xxxx>.

Norton AntiVirus Auto-Protect sucht nach einer erforderlichen Datei. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Norton AntiVirus Auto-Protect wurde nicht geladen, weil <hier wird einer der folgenden Sätze angehängt:>

- nicht genügend Speicher verfügbar war.
- Norton AntiVirus Intercept oder Norton AntiVirus Auto-Protect bereits geladen ist.
- Mac OS 8.x oder ein Power Macintosh benötigt wird.

Die Norton AntiVirus Bibliothek wurde nicht im Ordner 'Norton AntiVirus Additions' gefunden oder ist beschädigt.

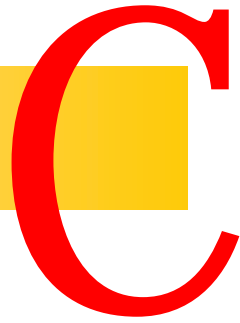
Norton AntiVirus Auto-Protect sucht nach einer erforderlichen Datei. Weitere Informationen zu Ablageorten von Dateien finden Sie unter [„Installierte Dateien von Norton AntiVirus“](#) auf Seite 94.

Ein Problem mit der Datei 'Norton AntiVirus Preferences' ist aufgetreten.

Norton AntiVirus Auto-Protect sucht die Datei „Voreinstellungen“, oder die Datei ist beschädigt. Versuchen Sie, die Datei zu löschen.

Ein PowerPC-Prozessor wird benötigt.

Um Norton AntiVirus ausführen zu können, benötigen Sie einen PowerPC-Prozessor.



Verwenden von Norton AntiVirus in einem Netzwerk

Sie können Norton AntiVirus auf jedem ATP-Server (ATP = AppleTalk Transaction Protocol) wie AppleShare oder TOPS verwenden. Sie können das Programm so konfigurieren, daß ein Alarm an Sie oder andere Personen im Netzwerk gesendet wird, wenn auf einem Client mit Norton AntiVirus NetWare Loadable Module (NAV NLM) oder Norton AntiVirus für Windows NT (NAV NT) ein Virus gefunden wird. Dieser Anhang enthält Tips und Vorschläge zur effizienten Verwendung von Norton AntiVirus in einem Netzwerk.

Hinweise für den Administrator

Es wird empfohlen, Norton AntiVirus in einer Netzwerkumgebung folgendermaßen einzurichten:

- Starten Sie Norton AntiVirus Auto-Protect und das Hauptfenster von Norton AntiVirus auf dem Computer des Systemadministrators.
- Stellen Sie sicher, daß Norton AntiVirus Auto-Protect auf allen Macintosh-Arbeitsstationen läuft.
- Planen Sie mit Hilfe des Befehls „Prüfung planen“ im Menü „Werkzeuge“ von Norton AntiVirus eine regelmäßige Prüfung aller Netzwerkvolumes.

Prüfen der Netzwerkvolumes

Wenn Sie Netzwerkvolumes von einer Arbeitsstation aus prüfen, verlangsamt sich der Server für andere Benutzer. Wenn andere Benutzer während der Prüfung Dateien auf einem Netzwerkvolume erstellen, löschen oder verschieben, werden eventuell nicht alle Dateien geprüft.

Um das zu verhindern, können Sie folgendes tun:

- Stellen Sie sicher, daß nur Sie selbst beim Server angemeldet sind, während die Netzwerkvolumes geprüft werden.
- Fahren Sie den Server herunter, und starten Sie ihn neu als Arbeitsstation. Führen Sie dann die Prüfung aus.

Verwenden von Norton AntiVirus Auto-Protect auf einem Server

Es wird empfohlen, Norton AntiVirus Auto-Protect auf Ihren Netzwerk-Servern zum Schutz vor Viren zu verwenden. Norton AntiVirus Auto-Protect überwacht die Dateivorgänge und warnt Sie, wenn ein Virus versucht, eine Anwendung auf dem Server zu infizieren.

Wenn Sie die Abwehrfunktion zur Überwachung virusähnlicher Aktivitäten verwenden, werden Sie eventuell Verzögerungen feststellen, da Norton AntiVirus Auto-Protect den Macintosh, auf dem es installiert ist, ständig überwacht.

So verhindern Sie, daß die Abwehrfunktion das Netzwerk verlangsamt:

- 1 Klicken Sie auf „Voreinstellungen“ im Hauptfenster von Norton AntiVirus.

Das Dialogfenster „Voreinstellungen“ wird angezeigt:

- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie in den Einstellungen für die Abwehr den Abwehrgrad „Standard“.

Damit werden Anwendungen auf die gebräuchlichsten Verhaltensweisen von Viren überwacht, z.B. das Hinzufügen von Code-Anweisungen zu einer Anwendungsdatei. Weitere Informationen finden Sie unter [„Abwehren“](#) auf Seite 72.

- Wählen Sie in den Einstellungen für Alarme die Option „Alarme ausblenden nach“, und geben Sie „0“ im Sekundentextfeld ein.

Dadurch wird bei Alarmen bei virusähnlichen Aktivitäten der Zugriff auf Dateien auf dem Server nicht verhindert, weil automatisch das Standardfeld im Alarmfenster ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [„Alarm“](#) auf Seite 76.

- 3 Wählen Sie „Alle“ in der Berichtsoption „Alarme im Protokoll aufzeichnen“. Das stellt sicher, daß alle Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten im Aktivitätenprotokoll aufgezeichnet werden, damit Sie sie später ansehen können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Prüfberichte anpassen“](#) auf Seite 79.

Erstellen eines Notfallplans

Um für den Fall einer Virusinfektion auf einer Arbeitsstation gerüstet zu sein, sollten Sie schon vorher einen detaillierten Notfallplan erstellen und in Ihrer Netzwerk-Gruppe verteilen. Dadurch wissen die Benutzer bei einer Virusinfektion, was zu tun ist, und es entsteht keine Panik.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einige Punkte, die in Ihrem Plan enthalten sein sollten. Vervollständigen Sie darüber hinaus den Plan entsprechend den Abläufen und Anforderungen in Ihrem Unternehmen.

Bevor ein Virus entdeckt wird

Informieren Sie die Netzwerkbenutzer in einer kurzen Besprechung über die Natur und das Verhalten von Computerviren. Betonen Sie vor allem, daß ein Virus im System zwar sofortige Gegenmaßnahmen erfordert, aber kein Grund zur Panik ist. Klären Sie die Benutzer darüber auf, daß viele Viren durch Raubkopien verbreitet werden, und untersagen Sie die Verwendung solcher Software in Ihrem Unternehmen. Und schließlich erklären Sie auch, wie das von Ihnen konfigurierte Norton AntiVirus auf einen Virus reagiert.

Tip: Sie können eine eigene Meldung zu allen Virusalarmen und Alarmen bei verdächtigen Aktivitäten hinzufügen und darin angeben, an wen sich der Benutzer wenden soll (z.B. „Bitte an Frank wenden unter der Nummer 77793“). Weitere Informationen finden Sie unter [„Alarm“](#) auf Seite 76.

Geben Sie den Benutzern folgende Anweisungen:

- Alle Software-Programme vor der Verwendung auf Viren prüfen. Das gilt auch für Programme, die vom Internet heruntergeladen werden, und sogar für neue, original-verpackte Software.
- Auf Warnsignale wie häufige Systemabstürze, Bildschirminterferenzen, Datenverlust oder plötzlich unzuverlässige Programme achten.
- Immer aktuelle, virenfreie Sicherungskopien der verwendeten Programme aufbewahren.
- Keine Programme von nicht geprüften wechselbaren Medien starten.
- Den Schreibschutz auf ihren Disketten aktivieren, bevor sie am Computer eines anderen Benutzers verwendet werden.

So schützen Sie die Arbeitsstationen:

- Prüfen Sie jede Arbeitsstation, um sicherzustellen, daß sie frei von Viren ist.
- Raten Sie den Benutzern, regelmäßig ein Backup-Programm zu verwenden.
- Zeigen Sie Ihren Benutzern, wie sie die Virusdefinitionsdatei aktualisieren, wenn eine neue zur Verfügung steht.

So schützen Sie das Netzwerk:

- Schützen Sie alle Netzwerkverzeichnisse mit ausführbaren Programmen durch ein Kennwort, so daß nur Sie (der Administrator) Schreibzugriff darauf haben.
- Prüfen Sie alle neuen und geliehenen Computer auf Viren, bevor Sie sie verwenden.
- Planen Sie regelmäßige Prüfungen aller Netzwerk-Server.
- Wenn Sie mit einem Novell NetWare Server arbeiten, verwenden Sie Norton AntiVirus für NetWare, um den Server vor Virusinfektionen zu schützen.

Wenn ein Virus entdeckt wird

- Trennen Sie die physische Verbindung zwischen Arbeitsstation und Netzwerk. Dann entfernen Sie den Virus von der Arbeitsstation, bevor Sie sie wieder ans Netzwerk anschließen.
- Weisen Sie alle anderen Benutzer im Netzwerk an, ihre Arbeitsstationen sofort auf Viren zu prüfen.
- Prüfen Sie Ihren Netzwerk-Server auf Viren.
- Sie können Norton AntiVirus so konfigurieren, daß es Alarme über ein Netzwerk sendet, das unter Norton AntiVirus NetWare Loadable Module (NAV NLM) oder Norton AntiVirus für Windows NT (NAV NT) läuft. Details dazu finden Sie unter „[Alarm](#)“ auf Seite 76.

Glossar

Alarm

Ein Dialogfenster, das Sie warnt, wenn ein Virus oder eine virusähnliche Aktivität gefunden wurde. Sie müssen reagieren, indem Sie auf ein Feld klicken oder die Eingabetaste drücken.

Alias

Ein Stellvertreterobjekt, das auf das Originalobjekt (Datei, Ordner oder Volume) zeigt. Details dazu finden Sie in der Systemdokumentation zu Ihrem Macintosh.

AppleShare

Eine Erweiterung, mit der Sie auf gemeinsam genutzte Dateien zugreifen können, die sich auf einem Macintosh im Netzwerk oder auf AppleShare File Servern befinden.

AppleTalk

Eine Netzwerk-Kommunikationsumgebung, die von Apple Computer entwickelt wurde.

Anwendung

Ein Computerprogramm, das für einen bestimmten Zweck entwickelt wurde, z.B. um Texte zu verarbeiten oder eine Tabellenkalkulation zu erstellen. Wird auch Programm oder Applikation genannt.

ASCII

Steht für American Standard Code for Information Interchange. Jedem Textzeichen und jedem Steuerzeichen wird darin eine eindeutige Binärzahl (ein Byte) zugewiesen.

Baudrate

Die Geschwindigkeit, mit der ein Modem Daten überträgt. Die Baudrate mißt die Anzahl der Signaländerungen, die in einer Sekunde stattfinden. *Siehe auch* „bps“.

Booten

Das erneute Starten eines Computers.

bps

Bits pro Sekunde. Maß für die Geschwindigkeit bei einer seriellen Übertragung. Wird auch als Leistungsangabe bei Hardware-Beschreibungen verwendet (z.B. Modem mit 56000 bps). *Siehe auch* „Baudrate“.

BBS

Bulletin Board Service. Ein Online-Service, der die Übermittlung von Nachrichten, elektronischer Post und Dateien zwischen Computern mit Hilfe eines Modems ermöglicht.

Komprimierte Datei

Eine Datei, die mit einem speziellen Datenspeicherformat komprimiert wurde, damit sie weniger Platz auf der Platte benötigt.

Erstellercode

Eine aus vier Zeichen bestehende Zeichenfolge, die mit einer Datei verbunden ist und angibt, mit welcher Anwendung die Datei erstellt wurde.

Datenzweig

Der Teil einer Macintosh-Datei, der die Daten enthält. So wird z.B. der mit einer Textverarbeitung geschriebene Text im Datenzweig einer Dokumentdatei gespeichert. *Siehe auch* [„Ressourcenzweig“](#) auf Seite 111.

Dokumentdatei

Eine Datei, die mit einer Anwendung erstellt wurde oder damit verbunden ist und keinen ausführbaren Code enthält. Es gibt z.B. Dokumente von Textverarbeitungen, Datenbankprogrammen und Tabellenkalkulationen.

Herunterladen

Eine Datei von einem Computersystem auf ein anderes übertragen, normalerweise über ein Modem. Üblicherweise ist damit die Übertragung einer Datei vom Internet, von einem Bulletin Board Service (BBS) oder einem Service wie AOL gemeint.

Verschlüsselung

Eine Möglichkeit, die Daten bestimmter Dateien, Ordner oder Volumes zu schützen. Durch die Verschlüsselung sind die Daten nicht mehr direkt lesbar. Oft wird das verschlüsselte Element mit einem Kennwort geschützt, damit nur diejenigen, die das Kennwort haben, auf die Daten zugreifen und sie entschlüsseln können.

Ausnahmeliste

Eine Gruppe von normalerweise virusähnlichen Aktivitäten, nach denen Norton AntiVirus in einer bestimmten Datei nicht suchen soll. Ausnahmen werden gespeichert, wenn Sie in einem Alarm bei einer virusähnlichen Aktivität auf „Lernen“ klicken.

Ausführbare Datei

Eine Datei, die ausführbaren Programmcode enthält. Normalerweise gehört dazu jede Datei, die eine Anwendung, eine Erweiterung oder eine Systemdatei ist.

Erweiterung

Siehe [„Systemerweiterung“](#) auf Seite 111.

File Server

Ein zentrales Speichersystem, das mit einem Netzwerk verbunden ist. Es ermöglicht Netzwerkbenutzern den Zugriff auf gemeinsam genutzte Anwendungen und Datendateien.

Dateityp

Ein vier Zeichen langer Code, der den Dateityp kennzeichnet und zusammen mit dem Erstellercode in der Datei gespeichert wird. Anwendungen erkennen an diesem Code, ob die Datei in einem Format geschrieben ist, das sie lesen können.

Hayes-kompatibel

Ein Modem, das auf dieselben Befehle reagiert wie ein von Hayes MicroComputer Products hergestelltes Modem.

Symbol

Ein grafisches Sinnbild, das eine Datei, einen Ordner, ein Volume oder eine andere Einheit repräsentiert.

INIT

Siehe „[Systemerweiterung](#)“ auf Seite 111.

Infizierte Datei

Eine Datei, die einen Virus enthält.

Bekannter Virus

Jeder Virus, den Norton AntiVirus entdecken und namentlich identifizieren kann.

LAN

Local Area Network. Eine Gruppe von Computern, die zu dem Zweck verbunden sind, Ressourcen gemeinsam zu nutzen. Die Computer in einem Local Area Network (LAN) befinden sich normalerweise alle in einem relativ kleinen, „lokalen“ Bereich wie einem Gebäude oder einem Teil eines Gebäudes.

Starten

Eine Anwendung starten oder ausführen.

Geschützte Diskette

Siehe „[Schreibgeschützte Diskette](#)“ auf Seite 112.

Geschützte Datei

Eine Datei, die gelesen, in die aber nicht geschrieben und die nicht gelöscht werden kann. Diese Art des Zugriffs wird auch Nur-Lese-Zugriff genannt.

Aktivieren

Ein Macintosh-Volume für die Verwendung auf dem Schreibtisch verfügbar machen. Wenn ein Volume aktiviert wird, wird sein Symbol auf dem Schreibtisch angezeigt, und Sie können auf seine Dateien zugreifen.

Netzwerk

Mehrere Computer und die zugehörige Hardware (Drucker usw.), die als Arbeitsgruppe miteinander verbunden sind. Über das Netzwerk stehen die Informationen und die Hardware mehreren Benutzern gleichzeitig zur Verfügung.

Norton AntiVirus Auto-Protect

Die automatische Schutzfunktion, die beim Starten in den Arbeitsspeicher geladen wird und Ihren Computer vor Viren schützt.

Betriebssystem

Das Betriebssystem fungiert als Bindeglied zwischen der Computer-Hardware und -Software auf der einen Seite und Ein-/Ausgabegeräten wie Disketten, Tastatur und Mäusen auf der anderen Seite.

Teilbereich

Ein Bereich (auch als Partition bezeichnet) einer Festplatte, der mit einem speziellen Hilfsprogramm erstellt wurde und sich so verhält, als wäre er selbst eine richtige Festplatte. Wenn Teilbereiche auf dem Schreibtisch aktiviert werden, wird jeder Teilbereich durch ein eigenes Symbol dargestellt.

Programm

Siehe „[Anwendung](#)“.

Nur-Lese-Zugriff

Ein Volume, ein Ordner oder eine Datei mit dieser Zugriffsart enthält Daten, die nur gelesen werden können. Sie können keine Daten hinzufügen oder löschen. Oft spricht man auch von geschützten oder schreibgeschützten Daten.

Wechselbare Medien

Volumes, die eingelegt und wieder herausgenommen werden können, z.B. Disketten, Cartridges (SyQuest und Bernoulli), CD- und Zip-Laufwerke. Der Gegensatz dazu sind Festplatten, die nicht aus dem Macintosh herausgenommen werden können.

Reparieren

Einen Virus aus einer Datei entfernen und die Datei in den ursprünglichen, nicht infizierten Zustand zurückversetzen.

Ressourcenzweig

Der Teil einer Datei, in dem sich die Informationen befinden, die für eine Anwendung nötig sind, z.B. Menüs, Schriften, Symbole und der ausführbare Code. Viele Viren hängen sich an den Ressourcenzweig von Anwendungsdateien an.

Prüfen

Die systematische Suche nach Viren, die Norton AntiVirus durchführt.

Systemstart

Der Vorgang, durch den Ihr Computer aktiviert wird. Dabei werden Systemerweiterungen wie Norton AntiVirus Auto-Protect in den Arbeitsspeicher geladen.

Startvolume

Ein Volume (Festplatte oder Diskette), auf dem sich alle wichtigen Programmdateien befinden, die der Computer zum Starten benötigt (z.B. der Finder und die Systemdateien im Systemordner). Wird manchmal auch Systemvolume genannt.

Systemerweiterung

Ein Programm, das beim Starten des Macintosh in den Speicher geladen wird. Es wird auch als Startdokument bezeichnet. (Bei System 6 wurde eine Systemerweiterung als INIT bezeichnet.)

Systemdatei

Eine Datei, die sich im Systemordner befindet und vom Macintosh beim Starten verwendet wird.

Systemordner

Ein Ordner auf dem Startvolume, der die Dateien enthält, die Ihr Macintosh benötigt, z.B. Systemdatei, Finder, Systemerweiterungen, Schreibtischprogramme, Kontrollfelder usw.

Trojanisches Pferd

Eine Anwendung, die auf den ersten Blick nützlich oder interessant erscheint (z.B. ein Spiel). In Wirklichkeit kann sie aber Dateien auf Ihrem Computer beschädigen oder löschen, wenn Sie sie ausführen. Trojanische Pferde sind keine Viren, da sie sich nicht vermehren und nicht auf andere Dateien ausbreiten.

Unbekannter Virus

Ein Virus, für den NAV noch keine Virusdefinition hat. *Siehe auch* [„Virusdefinitionsdatei“](#).

Virus

Ein sich selbst vermehrendes Programm, das zu dem Zweck geschrieben wurde, die Funktionsweise Ihres Computers zu ändern, ohne daß Sie es bemerken. Ein Virus hängt Kopien seiner selbst an andere Dateien an. Wenn er aktiviert wird, kann er Dateien beschädigen, ein fehlerhaftes Systemverhalten hervorrufen oder einfach nur störende Meldungen anzeigen.

Virusdefinitionsdatei

Eine Datei, die Sie zusammen mit dem NAV-Softwarepaket erhalten haben. Sie enthält Informationen zum Suchen und Reparieren von Viren. Diese Informationen werden auch eingebaute Definitionen genannt. Sie können eine neue Virusdefinitionsdatei vom Symantec BBS und den Online-Diensten wie CompuServe und AOL herunterladen.

Virusähnliche Aktivität

Eine Aktion oder Aktivität, die von einem Programm auf Ihrem System verursacht wurde. NAV interpretiert diesen Vorgang als möglichen unbekannten Virus. Alarme bei virusähnlichen Aktivitäten bedeuten nicht unbedingt, daß ein Virus am Werk ist, sie sollten aber untersucht werden.

Wurm

Ein Programm, das sich vermehrt, ohne andere Programme zu infizieren. Einige Würmer verbreiten sich, indem sie sich selbst von Platte zu Platte kopieren. Andere vermehren sich nur im Arbeitsspeicher und verlangsamen den Computer.

Schreibgeschützte Diskette

Eine Diskette, auf die nicht geschrieben und die nicht gelöscht werden kann. Schreibgeschützte Disketten können nicht von Viren infiziert werden. Um bei einer 3,5-Zoll-Diskette den Schreibschutz zu aktivieren, schieben Sie den Schieber auf der Rückseite der Diskette nach oben, so daß das Loch frei wird und Sie durchsehen können. Eine schreibgeschützte Diskette wird auch als gesperrte Diskette oder Nur-Lese-Diskette bezeichnet.

I N D E X

A

- Abwehren
 - Voreinstellungen 72-76
- Administrator, Netzwerk 101
- Aktive Hilfe 32
 - Ausschalten 32
 - Einschalten 32
- Aktivitätenprotokoll 81
- Aktualisieren
 - Schutz 14
 - Virenschutz 34
 - Virusdefinitionen 34-40
 - mit LiveUpdate 35-39
- Alarm 54-61
 - geänderte Datei 60
 - virusähnliche Aktivität 60-61
 - Voreinstellungen 76-78
- Allgemeine Sicherheitszone 14
- Ändern
 - Kennwort 84
- Anpassen 81
 - Aktivitätenprotokoll 81
 - Installation 24-25
 - Norton AntiVirus 65-86
 - Prüfberichte 79
- Anweisungen für Benutzer 104
- Anzeigen der Voreinstellungen 65-67
- AppleTalk 101
- Arbeitsstationen, schützen 104
- Ausnahmeliste
 - Bearbeiten 86
- Automatischer Schutz 13
- Auto-Protect 15
 - auf Server 102
 - Beschreibung 29
 - Deaktivieren 29
 - Systemmeldungen 98-99

B

- Bearbeiten
 - geplante Ereignisse 50

- Beenden von Norton AntiVirus 31
- Bekannter Virus 14
- Benutzeranweisungen 104
- Bericht
 - Voreinstellungen 79-81
- Berichte
 - Anpassen 79
- Bitte lesen (Datei) 9, 32
- Bloodhound 14

C

- CD-ROM-Laufwerk 26

D

- Datei
 - infizierte löschen 58
 - infizierte reparieren 56
 - System 16
- Deinstallation von Norton AntiVirus 28
- Disk Copy (Ordner) 10
- Disketten 13
 - Installation von 27
 - Installationsdisketten erstellen 26
- Disketten-Images (Ordner) 10
- Diskettenprüfung
 - Voreinstellungen 67-68
- Dokument
 - infiziertes 16
- Dokumentation (Ordner) 10
- Dokumentdateien 13
- Drittanbieter von Macintosh 24
- Drucken von Prüfberichten 45-46

E

- Entfernen
 - Kennwortschutz 85
- Erstellen von Installationsdisketten 26
- Excel. *Siehe* Microsoft Excel

F

- File Transfer Protocol. *Siehe* Web-Sites, FTP

G

Geplante Ereignisse
 Bearbeiten 50
 Löschen 51

H

Hilfe (Feld) 12
Hilfe, Online 12, 31

I

Images, Disketten 10
Infizierte Datei
 Löschen 58
Infizierte Dateien
 Reparieren 56
Installation
 angepaßte 24-25
 ausgewählte Komponenten 24-25
 Norton AntiVirus 19-28
 von Disketten 27
Internet-Viren 13

K

Kennwort
 Ändern 84
 Menüs schützen 83-85
 Schutz entfernen 85
Komponenten installieren 24-25
Kontextsensitive Hilfe 12, 31
Kontrollfelder (Ordner) 94

L

LiveAdvisor 118
Löschen
 geplante Ereignisse 51
 infizierte Datei 58

M

Macintosh
 Drittanbieter 24
 Power Macintosh 24
Makroviren 17
Menüs, Kennwortschutz 83-85
Microsoft Excel 13
Microsoft Word 13

N

Netzwerk
 Hinweise für den Administrator 101

Installation 101-105
Schutz 104
Verlangsamung verhindern 102-103

Norton AntiVirus
 Anpassen 65-86
 Auto-Protect 15
 Beschreibung 13-18
 Bloodhound 14
 Deinstallation 28
 Installation 19-28
 Netzwerk-Installation 101-105
 Ordner 94
 Preferences (Ordner) 94
 Systemmeldungen 95-98
 Verwendung 14
 Virus Defs (Datei) 24
Notfallplan 103-105

P

Parameter RAM. *Siehe* PRAM
PDF-Datei 9
Planen
 Prüfungen 48-51
Portable Document Format. *Siehe* PDF-Datei
Power Macintosh 24
PRAM 93
Preferences (Ordner) 94
Probleme
 wurden gefunden 45
 wurden nicht gefunden 45
Problemlösungen 89-94
Prüfbericht
 Anpassen 79
 Drucken 46
 Sichern 45
Prüfen
 auf Viren 20-23, 30, 41-51
 Dateien 42-44
 Netzwerkvolumes 102
 Ordner 42-44
 Volumes 42-44
 Voreinstellungen 71-72
Prüfung
 Planen 48-50

R

Reaktion auf Virusalarme 54-59
Reparieren
 infizierte Dateien 56

S

SARC

- Virusdefinitionsdatei 34
- Web-Site 12

Schutz

- Aktualisieren 14
- Arbeitsstation 104
- automatisch 13
- Kennwort 83-85
- Netzwerk 104
- unbekannte Viren 85

Server, Auto-Protect verwenden 102

Sicherheitszone

- Allgemeine 14
- Beschreibung 13
- Voreinstellungen 68-71

Sichern von Prüfberichten 45

SimpleText (Anwendung) 10

Suchen

- Viren 11, 61

Symantec

- FTP-Site 40
- Web-Sites 28, 39

Symantec AntiVirus Research Center. *Siehe* SARC

Symantec Trialware (Ordner) 10

System

- Dateien 16
- Viren 16

Systemerweiterungen (Ordner) 94

Systemmeldungen 95-99

- Auto-Protect 98-99
- Norton AntiVirus 95-98

T

TOPS 101

Trojanische Pferde 18

U

Überwachen virusähnlicher Aktivitäten 85, 86

Unbekannter Virus 14

V

Vermeiden von Viren 15

Virenschutz aktualisieren 33-39

Virus

- Aktualisieren
 - Schutz 34
- Alarm 54-59
- Beschreibung 14-15

Definitionsdatei

- Beschreibung 34

Internet 13

Makro 17

Prüfen 20-23, 41-51

Suchen 11

System 16

Trojanische Pferde 18

unbekannt 85

Verbreitung 17

Vermeiden 15

Würmer 18

Virus Defs (Datei) 24

Virusähnliche Aktivität

Alarm 60

Überwachen 86

Virusdefinitionen

Abonnement 94

Aktualisieren 34-40

Virusentfernung (Methoden) 61

Virus-Enzyklopädie 12

Voreinstellungen

Abwehren 72-76

Alarm 76-78

Bericht 79-81

Dialogfenster 65-67

Diskettenprüfung 67-68

Festlegen 65-83

Prüfen 71-72

Sicherheitszone 68-71

W

Web-Sites

FTP 40

SARC 12

Symantec 28, 39

Word. *Siehe* Microsoft Word

Würmer 18

Symantec-Lösungen für Kundendienst und technische Unterstützung

Symantec bemüht sich weltweit um ausgezeichnete Serviceleistungen. Unser Ziel ist, Ihnen professionelle Hilfestellung bei der Anwendung unserer Software zu leisten und professionelle Dienste anzubieten – ganz gleich, in welchem Land.

Die Angebote für technische Unterstützung und Kundendienst sind von Land zu Land unterschiedlich. Wenn Sie Fragen zu den unten beschriebenen Dienstleistungen haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Alle Telefonnummern auf einen Blick“ am Ende dieses Kapitels oder wenden Sie sich an das lokale Kundendienstzentrum.

Registrierung Ihres Symantec-Produkts

Um Ihr Produkt registrieren zu lassen, füllen Sie bitte das Online-Registrierformular von Symantec unter der Adresse http://www.symantec.com/region/reg_eu/custserv/cs_eu_register.html aus. Falls Ihre Symantec-Software diese Möglichkeit anbietet, können Sie außerdem Ihre Registrierung während der Installation per Modem übermitteln.

Wenn Ihre Adresse sich ändert, benachrichtigen Sie Symantec bitte, indem Sie online das Adreßänderungsformular unter der Adresse http://www.symantec.com/region/reg_eu/custserv/cs_eu_addchange.html ausfüllen. Sie können die Mitteilung der Adreßänderung auch per Post an folgende Adresse schicken:

Symantec
P.O.box 2047
5300 CA Zaltbommel
Niederlande

LiveAdvisor verwenden

Wenn Sie Ihre Produkte über das Internet registrieren, können Sie sich für das spezielle Zwei-Wege-Kommunikationsprogramm LiveAdvisor anmelden. LiveAdvisor agiert als Ihr persönlicher Assistent. Es überprüft auf der Web-Site von Symantec, ob neue Nachrichten mit Produktinformationen, Upgrades, Aktualisierungen und technische Hinweise für Ihre registrierten Symantec-Produkte vorhanden sind. Hilfe für die Einrichtung von LiveAdvisor erhalten Sie, wenn Sie LiveAdvisor öffnen und „Hilfethemen“ im Menü „Hilfe“ auswählen.

Wenn Sie sich nicht beim Registrieren Ihres Symantec-Produkts für LiveAdvisor anmelden, können Sie dies zu einem späteren Zeitpunkt tun.

So starten Sie LiveAdvisor:

- 1 Klicken Sie auf „Start“ in der Windows-Task-Leiste, und wählen Sie „Symantec > LiveAdvisor“.
- 2 Wenn das Produkt, für das Sie die LiveAdvisor-Dienste verwenden möchten, nicht registriert ist, führen Sie folgende Schritte aus:
 - a Klicken Sie auf „Profil“, und wählen Sie die Registerkarte „Produkte“.
 - b Wählen Sie das Produkt aus, und klicken Sie auf „Registrieren“.
- 3 Klicken Sie auf „Neue Nachrichten abrufen“.

Virendefinitions-Updates

Wenn Sie kein Modem haben, um Virendefinitionsdateien über das Internet oder vom Symantec Bulletin Board Service herunterzuladen, können Sie die Updates regelmäßig per Post beziehen. Dieser Service ist gebührenpflichtig. Um Updates zu bestellen, wenden Sie sich bitte an das lokale Symantec-Kundendienstzentrum.

Technische Unterstützung

Die Abteilung „Technische Unterstützung“ von Symantec bietet verschiedene Optionen, die auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind und Ihnen helfen sollen, Ihre Software bestmöglich zu nutzen.

Symantec bietet zeitlich begrenzte telefonische Unterstützung für Kunden, die Hilfe beim Einstieg in ihre neue Software brauchen. Diese Form der Unterstützung steht allen registrierten Benutzern von Symantec-Software 60 Tage lang kostenlos zur Verfügung. Symantec bietet daneben erweiterte Support-Optionen für Kunden, die zusätzliche Unterstützung benötigen. Diese Optionen können in den einzelnen Ländern unterschiedlich sein; ausführliche Informationen über unsere Support-Programme erhalten Sie auf der Web-Site von Symantec oder bei Ihrem lokalen Kundendienstzentrum. Die Telefonnummern der Technischen Unterstützung finden Sie im Abschnitt „Alle Telefonnummern auf einen Blick“ am Ende dieses Kapitels.

Technische Informationen sind auch rund um die Uhr über verschiedene Online-Dienste erhältlich. Alle registrierten Symantec-Kunden haben uneingeschränkten Zugang zu diesen Informationen.

World Wide Web und FTP

Auf Symantecs Internet-Server haben Sie uneingeschränkten Zugang zu Informationen über unser Unternehmen und unsere Produkte. Im Abschnitt „Häufig gestellte Fragen (FAQs)“ finden Sie eine Zusammenstellung häufig auftretender technischer Fragen zu Symantec-Produkten und die entsprechenden Antworten. Möglicherweise wurde auch Ihre Frage schon einmal gestellt. Wenn Sie hier keine Antwort finden, versuchen Sie es mit den anderen Support-Optionen, und Sie werden schnell zu einer Lösung kommen. Die Symantec-Site im World Wide Web erreichen Sie unter:

http://www.symantec.com/region/reg_eu/techsupp/index.html

Sie können auch direkt zu unserer FTP-Site gehen, um technische Hinweise und Patches herunterzuladen:

<ftp.symantec.com>

Symantec Bulletin Board Service (BBS)

Das Symantec BBS bietet Shareware- und Public-Domain-Software, „FAQs - Frequently Asked Questions“ (häufig gestellte Fragen) und einen Download-Dienst für die aktuellsten Virendefinitionen und Software-Patches. Für das Symantec BBS gelten folgende Einstellungen:

8 Datenbits, 1 Stoppbit; keine Parität.

Australien (bis zu 28.800 bps) +(61) 2 9879 6322

Niederlande +(31) 71 408 3292

USA +(1) 541 484 6669

Faxabrufsystem (FOD: Fax On Demand)

Das Faxabrufsystem von Symantec kann 24 Stunden täglich benutzt werden, um allgemeine Produktinformationen oder technische Hinweise mit Ihrem Faxgerät zu empfangen. Die für Ihr Land gültige Faxabrufnummer finden Sie im Abschnitt „Alle Telefonnummern auf einen Blick“ am Ende dieses Kapitels.

Unterstützung für ältere oder eingestellte Versionen

Sobald eine neue Version der Software auf den Markt kommt, erhalten registrierte Benutzer eine Information zum Upgrade. Telefonische Unterstützung ist für die Vorgängerversion noch sechs Monate nach dem Erscheinen der neuen Version erhältlich. Technische Informationen sind eventuell noch über die Symantec Web-Site und das Faxabrufsystem zu erhalten.

Wenn Symantec bekannt gibt, daß ein Produkt nicht mehr vermarktet oder verkauft wird, steht die telefonische Unterstützung dafür nur noch 60 Tage lang zur Verfügung. Nur über das Faxabrufsystem oder Dokumente auf der Web-Site von Symantec können Sie noch weitere Unterstützung erhalten.

Kundendienst

Die Symantec-Kundendienstzentren helfen Ihnen bei nichttechnischen Fragen. Unser Kundendienst bietet Ihnen folgende Leistungen:

- Nichttechnische Produktinformationen und Beratung
- Versand von Produktliteratur oder Testsoftware
- Informationen über Händler und Berater in Ihrer Nähe
- Ersatz fehlender oder defekter Teile (Disketten, Handbücher, usw.) Ihres Produktpakets
- Aktualisierung Ihrer Registrierungsdaten bei Adreß- oder Namensänderungen
- Informationen über die technischen Support-Lösungen von Symantec
- Sie erreichen unseren Kundendienst auch online unter
http://www.symantec.com/region/reg_eu/custserv

Alle Telefonnummern auf einen Blick

Web-Sites der Technischen Unterstützung von Symantec

- **Europa (englischsprachig):** www.symantec.com/region/reg_eu
- **Deutschland:** www.symantec.de
- **Frankreich:** www.symantec.fr
- **Italien:** www.symantec.it
- **Niederlande:** www.symantec.nl
- **Großbritannien:** www.symantec.co.uk
- **Schweiz:** www.symantec.com/region/ch
- **Symantec FTP:** [ftp.symantec.com](ftp://ftp.symantec.com)
(Herunterladen technischer Hinweise und aktueller Software-Patches)

Besuchen Sie „Symantec Service & Support“ im Web. Dort können Sie die Datenbank der Technischen Unterstützung durchsuchen, häufig gestellte Fragen und die entsprechenden Antworten darauf lesen oder eine Anfrage an eine der Diskussionsgruppen richten.

Herunterladen technischer Hinweise und aktueller
Software-Patches vom Symantec BBS: Telefon: + (31) 71 408 3292

Herunterladen aktueller Virendefinitionen
für Symantec AntiVirus für Macintosh Telefon: + (31) 71 408 3299

Technische Unterstützung von Symantec

Bietet für begrenzte Zeit umfassende Unterstützung in mehreren Sprachen bei Fragen zur Installation und Konfiguration.

Utilities	Lokale Telefonnummern (für andere Länder siehe unter „Desktop-Unterstützung“)
Norton SystemWorks	Deutschland: + (49) 69 6641 0371
Norton CleanSweep	Großbritannien: + 44 (0) 20 7744 0061
Norton CrashGuard	Frankreich: + (33) 1 64 53 80 73
Norton Utilities für DOS/ Win 3.1, Win95, NT, MAC	Holland: + (31) 71 408 3958
Norton Commander Win95/NT	
Norton 2000	
Andere Utilities werden nur über das Web unterstützt	

AntiVirus

Lokale Telefonnummern

(für andere Länder siehe unter „Desktop-Unterstützung“)

Norton AntiVirus,
Win 98/95, NT, Win3.1/DOS,
Macintosh

Deutschland: + (49) 69 6641 0353
Großbritannien: + 44 (0) 20 7616 5813
Frankreich: + (33) 1 64 53 80 63
Holland: + (31) 71 408 3952

Remote-Produktivitätslösungen

Lokale Telefonnummern

(für andere Länder siehe unter „Desktop-Unterstützung“)

WinFax,
pcANYWHERE für 95/NT
pcANYWHERE DOS,
Win 3.1, CE,
ACT! für 95/NT, ACT!
für Macintosh,
pcTelecommute

Deutschland: + (49) 69 6641 0350
Großbritannien: + 44 (0) 20 7616 5803
Frankreich: + (33) 1 64 53 80 60
Holland: + (31) 71 408 3951

Sicherheit

Lokale Telefonnummern

(für andere Länder siehe unter „Desktop-Unterstützung“)

Norton Your Eyes Only
Administrator,
DiskLock PC

Deutschland: + (49) 69 6641 0368
Großbritannien: + 44 (0) 20 7616 5818
Frankreich: + (33) 1 64 53 80 78
Holland: + (31) 71 408 3946

Desktop-Unterstützung, andere Länder

Österreich: + 43 (1) 501375023	Norwegen: + 47 23053330
Belgien: + 32 (2) 7131701	Südafrika: + (27) 11 7849856
Dänemark: + 45 35 445720	Spanien: + (34) 91 6625255
Finnland: + 358 (9) 22 930417	Schweden: + (46) 8 7355024
Irland: + 353 (1) 6011901	Schweiz: + (41) 1 2121847
Italien: + 39 054228062	

Internet-Tools	Lokale Telefonnummern (für andere Länder siehe unter „Desktop-Unterstützung“)
Café, Visual Café PC/MAC, Visual Page, C++ Windows	Deutschland+ (49) 69 6641 0359 Großbritannien: + 44 (0) 20 7616 5809 Frankreich: + (33) 1 64 53 80 69 Holland: + (31) 71 408 3942

Viren-Hotlines

Deutschland

(Lokale Rufnummer) + (49) 69 6641 0351
(Internationale mehrsprachige Rufnummer) + (31) 71 408 3741

Niederlande

(Lokale Rufnummer) + (31) 71 408 3936
(Internationale mehrsprachige Rufnummer) + (31) 71 408 3936

Frankreich

(Lokale Rufnummer) + (33) 1 6453 8061
(Internationale mehrsprachige Rufnummer) + (31) 71 408 3901

Großbritannien

(Lokale Rufnummer) + 44 (0) 20 7616 5801
(Internationale mehrsprachige Rufnummer) + (31) 71 408 3701

Faxabrufsystem

Über unser Faxabrufsystem (FOD: Fax On Demand) können Sie menügesteuert Produktliteratur anfordern. Wenn Sie die entsprechende Nummer für Ihr Land anrufen, werden Sie durch ein Menü von Optionen geführt, die über die Telefontastatur gewählt werden können. Die ausgewählten Informationen werden automatisch an Ihr Faxgerät übermittelt.

Belgien	+ (32) 2 7131710
Dänemark	+ 45 35 445710
Deutschland	+ (49) 69 6641 0310
Finnland	+ (358) 9 22 930411
Frankreich	+ (33) 1 64 53 80 52
Großbritannien	+ 44 (0) 20 7616 5710
Italien	+ 39 024827 0010
Luxemburg	+ (352) 29 84 795022
Niederlande	+ (31) 71 4083790
Norwegen	+ 47 23 053310
Österreich	+ (43) 1 50 137 5022
Schweden	+ (46) 751 5681
Schweiz	+ (41) 1 2126267
Spanien	+ (34) 91 662 4021

Symantec-Kundendienst

Bietet mehrsprachige nichttechnische Informationen und Beratung.

Belgien

Telefon: + (32) 2 7131700

Fax: + (32) 2 7131725

Dänemark

Telefon: + 45 35 44 57 00

Fax: + 45 35 44 57 25

Deutschland

Telefon: + (49) 69 6641 0300

Fax: + (49) 69 6641 0333

Finnland

Telefon: + (358) 9 22 930410

Fax: + (358) 9 22 930425

Frankreich

Telefon: + (33) 1 64 53 80 50

Fax: + (33) 1 64 53 80 55

Großbritannien

Telefon: + 44 (0) 20 7616 5600

Fax: + 44 (0) 20 7616 5700

Irland

Telefon: + (353) 1 811 8032

Fax: + (353) 1 811 8033

Italien

Telefon: + 39 02 48270000

Fax: + 39 02 48270025

Luxemburg

Telefon: + 352 29 84 79 50 20

Fax: + 352 29 84 79 50 25

Niederlande

Telefon: + (31) 20 5040565

Fax: + (31) 20 5040566

Norwegen

Telefon: + 47 23 05 33 00

Fax: + 47 23 05 33 25

Österreich

Telefon: + (43) 1 50 137 5020

Fax: + (43) 1 50 137 5025

Schweden

Telefon: + (46) 8 703 9615

Fax: + (46) 8 703 9624

Schweiz

Telefon: + (41) 1 2126262

Fax: + (41) 1 2126264

Faxabruf: + (41) 1 2126267

Spanien

Telefon: + (34) 91 6624413

Fax: + (34) 91 6624532

Südafrika

Telefon: + (27) 11 784 9855

Andere Länder

(nur englischsprachige Dienste)

Telefon: + (353) 1 811 8032

Fax: + (353) 1 811 8033

Symantec-Kundendienst – Postanschrift

Symantec Ltd.

Customer Service Centre

Europe, Middle East and Africa (EMEA)

PO Box 5689

Dublin 15

Ireland

Für Südafrika

Symantec SA (Pty) Ltd

PO Box 1998

Gallo Manor, Sandton

2052 South Africa

Besuchen Sie die Web-Site unseres Kundendiensts:

<http://www.symantec.com/region/reg.eu/>

Wir haben uns um größtmögliche Genauigkeit der Informationen in diesem Dokument bemüht. Diese Informationen unterliegen jedoch gelegentlichen Veränderungen. Symantec Corporation behält sich das Recht vor, solche Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.